

05 2014

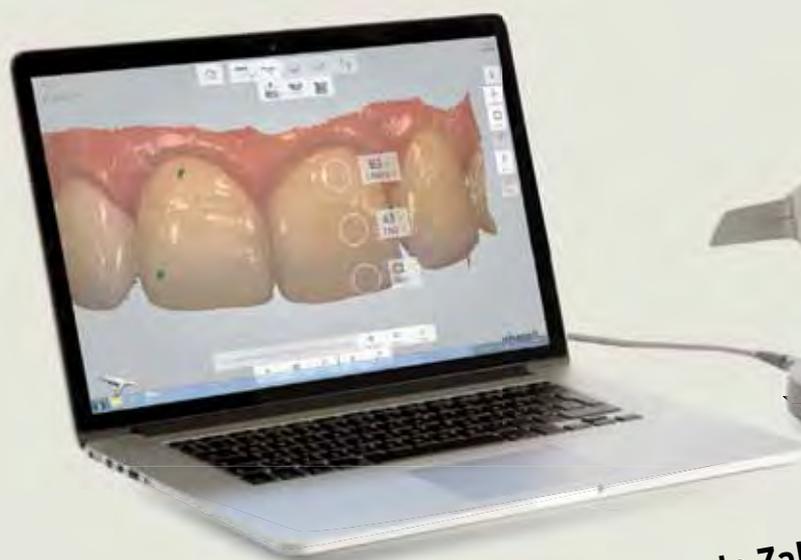
MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

60 Jahre
KZV Berlin



UNO DOS TRIOS® Color POD Kinderleichte, digitale Abformung



SCAN IN
COLOR 

- Shade Measurement – Digitale Zahnfarbenbestimmung
- Einfache Erfassung der Implantatpositionen
- Eierschalenprovisorium/Wax-up vor Behandlungsbeginn

Überprüfen Sie mühelos Ihre Präparationsgrenzen, die präparierten Zähne auf gemeinsame Einschubrichtung und messen Sie μ -genau die Abstände zu den Antagonisten. Präparieren Sie wenn nötig nach und scannen Sie lediglich die nachbearbeiteten Zahnstümpfe in wenigen Sekunden neu.

Denken Sie an alle Eventualitäten – Archivieren Sie Ihre Patientenfälle forensisch. Eine Digitalisierung des Zahnstatus im jungen Erwachsenenalter beispielsweise ermöglicht die Wiederherstellung der ursprünglichen Situation – nicht nur im „Alter“.

Lassen Sie sich begeistern und begeistern Sie Ihre bisherigen und neuen Patienten mit perfekt sitzendem Zahnersatz und mehr Patientenkomfort während der Behandlung!

**Den 3Shape TRIOS® Color POD
live in Berlin erleben!**

Fr., 13.06.2014 | 15–18 Uhr
Anmeldung online oder telefonisch unter
+49(0)30-549934-246



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie hat ihren Sitz in der Georg-Wilhelm-Straße in Berlin-Halensee und stellt für die Berlinerinnen und Berliner die zahnärztliche Versorgung sicher: die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin). In diesem Jahr feiert sie ihr 60-jähriges Bestehen.

Das genaue Gründungsdatum ist nicht bekannt. Mit Hilfe von damaligen Protokollen und MBZ-Ausgaben lässt sich lediglich zurückverfolgen, dass am 12. April 1954 die Vertreterversammlung den Vorstand für die kurz zuvor neu gegründete Vereinigung der Sozialversicherungszahnärzte von Berlin wählte, der Rechtsvorgängerin der heutigen KZV Berlin. Seither ist viel passiert: Zahlreiche Gesetzesänderungen, gesundheitspolitische Entscheidungen und Gerichtsentscheidungen haben das Arbeitsleben der KZV Berlin und ihrer Mitglieder beeinflusst. Aber auch viele andere Meilensteine gehören zu ihrer Geschichte. Zahnärztliche Selbstverwaltung im Wandel gesundheitspolitischer Zeit: Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit widmet sich unser Titelthema ab Seite 10 diesen 60 Jahren der KZV Berlin – von 1954 bis 2014.

Vieles hat sich verändert, doch im Kern ist die KZV Berlin das geblieben, was sie schon vor 60 Jahren war: Eine schlagkräftige Körperschaft, die die Interessen ihrer Mitglieder – den Berliner Zahnärzten, Kieferorthopäden und Oral- und Kieferchirurgen – gegenüber den Krankenkassen, der Politik und anderen Akteuren stets vertreten hat und weiter vertritt. Auch 60 Jahre nach ihrer Gründung fühlt sich die KZV Berlin nach wie vor ihren Mitgliedern und den Praxisteams verpflichtet. Für rund 140 Mitarbeiter steht der Service-Gedanke immer im Mittelpunkt ihres Handelns – zum Wohle aller Beteiligten.

Auf die nächsten 60 Jahre!

- Ein Großteil der gesundheitspolitischen Entscheidungen wird auf europäischer Ebene getroffen. Anfang April trafen sich die Zahnärzteschaft und Europapolitiker bereits zum neunten Mal zum regelmäßigen Gedankenaustausch, diesmal in Berlin. In seinem Leitartikel auf Seite 6 fasst Dr. Michael Dreyer seine persönlichen Essentials vom BZÄK-Europatag zusammen. Ab Seite 18 berichten wir vom Treffen im Vorfeld der Europawahl.
- Das Image des Zahnarztes stand im Mittelpunkt der Frühjahrskonferenz Öffentlichkeitsarbeit in Mainz. Lesen Sie ab Seite 20, an welche gesellschaftliche Entwicklung man sich anpassen sollte und bei welchen Themen man sich mit eigenständigen Ideen profilieren kann.
- Die Sprechstunde „Seele und Zähne“ ist nicht nur ein Angebot für Patienten, auch Zahnärzte können sich in Zweifelsfällen an sie wenden. Im Gespräch mit dem MBZ berichtet Dr. Bettina Kanzlivius ab Seite 24 aus dem Beratungsalltag. Auch die Dienstagabend-Fortbildung befasste sich mit dem Thema – Seite 44.
- Bei allen Zahnproblemen, die in der Nacht kommen und deren Behandlung keinen Aufschub dulden, können die Berliner auch nachts behandelt werden. Die Verträge mit diesen Zahnärzten laufen Ende August aus. Auf Seite 53 startet die KZV Berlin daher einen neuen Bewerberauf Ruf.
- Zum Januar 2015 werden die Mitglieder des ZFA-Berufsbildungsausschusses neu berufen. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, können Sie sich bis Ende August bei der Zahnärztekammer bewerben. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 56.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus

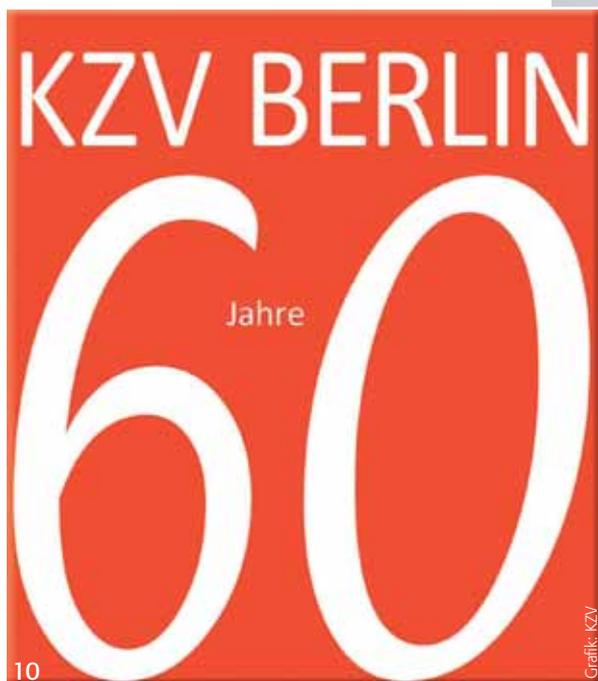


Foto: fotolia.com

24 / 44

Grafik: KZV

10

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
60 Jahre KZV Berlin	
Grußworte	10
Zahnärztliche Selbstverwaltung im Wandel der Zeit	12

Beruf & Politik	
BZÄK-Europatag in Berlin	18
Image des Berufsstandes	20
Zahnmedizin	
Beratung Seele und Zähne	24
Mundgesundheitsbericht	26
Dienstagabend-Fortbildung Termine	44
Psychosomatik in der Zahnmedizin	44
iADH-Kongress in Berlin	45
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	46
Fachkunde DVT am Pfaff	48
Zusätzliche Fortbildungstermine am Pfaff	49
KZV-Fortbildungsangebote	50
Promotionen an der Charité 2013	51
Praxis & Team	
Messe für künftige Studenten und Azubis	52
Dienstjubiläum Rosemarie Eitner	52
Nachtnotfalldienst	53

Anzeige

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de



26



37

GOZ & BEMA

Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen	54
GOZ-Frage des Monats	54

Recht

Tätigkeitsschwerpunkte und Patienteninformationen	55
Zweckentfremdung von Wohnraum	55

Amtliches

ZFA-Berufsbildungsausschuss	56
Bußgeld wegen Falschabrechnung	56
Einladung zur ZÄK-Delegiertenversammlung	57
Einladung zur KZV-Vertreterversammlung	57
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	57

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	27
Kieferorthopädischer Notdienst	42

Kalender

Termine der DV-Fraktionen im Mai 2014	66
Med-Dent-Fortbildung	66
Ansprechpartner	65
Impressum	62

Anzeige

Qualitativ hochwertiger Zahnersatz überraschend günstig.

Überzeugen Sie Ihre Patienten mit unschlagbaren Preisen...

 <p>VMK-Krone 87,-</p>	 <p>Modellguss-Prothese (2 Klammern, 6 E-Zähne) 214,-</p>	 <p>Teleskopprothese (2 Teleskope, MoGu, 6 E-Zähne) 420,-</p>
---	--	---

- 3% Skonto für Schnellzahler
- wir vermitteln ihnen Patienten
- 3-5 Jahre Qualitätsgarantie
- TÜV-Süd zertifiziertes Eigenlabor in Izmir
- Meisterlabor in Berlin mit umfangreichem Serviceangebot
- mehrfach gestufte Kontrollen garantieren stets ein perfektes Ergebnis

Bionik-Dental Laboratories

15 Jahre Bionik-Dental 15 Jahre Bionik-Dental 15 Jahre Bionik-Dental 15 Jahre

Tel.: 030 / 789 53 644 • Fax: 030 / 789 53 645 • Mehringplatz 12, 10969 Berlin • www.bionik-dental.de • email: info@bionik-dental.de

Wahl zum 8. Europäischen Parlament

Für eine starke Vertretung unserer Interessen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

1954 wurde in Berlin die Vorgängerorganisation der heutigen Kassenzahnärztlichen Vereinigung gegründet, die in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiert. Von Seiten der Zahnärztekammer gratulieren wir unserer Schwesterkörperschaft herzlich zu ihrem Jubiläum. Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand der KZV eine weiterhin erfolgreiche Arbeit für die Berliner Kassenzahnärztinnen und -zahnärzte.

Bereits zwei Jahre früher, 1952, trat die Gemeinsame Versammlung der Europäischen Gemeinschaft zum ersten Mal zusammen. Und seit 1979 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union alle fünf Jahre ihre Abgeordneten direkt – diesmal am Sonntag, 25. Mai 2014, von den insgesamt 766 Parlamentariern 99 Abgeordnete aus Deutschland.



Dr. Michael Dreyer

Wenn die EU-Kommission Richtlinien für den zahnärztlichen Bereich entwirft, heißt es für die Kammern, wachsam zu sein.

Bei der Wahl treten nationale Parteien an. Nach ihrer Wahl entscheiden sich jedoch fast alle Mitglieder

des Europäischen Parlaments (MdEP) für die Mitgliedschaft in einer länderübergreifenden Fraktion. Die meisten nationalen Parteien sind Mitglieder europaweiter politischer Familien, sodass eine der gewichtigen Fragen in der Wahlnacht ist, welche dieser europäischen Gruppierungen den größten Einfluss auf die Beschlüsse der kommenden Wahlperiode haben wird.

Anders als in nationalen Parlamenten Usus, in denen die Regierungsfaktionen normalerweise Regierungspositionen halten und deren Gesetzentwürfe prinzipiell unterstützen, bilden sich im Europäischen Parlament je nach Abstimmungsthema wechselnde Mehrheiten. Dies bewirkt, dass die einzelnen Europa-Abgeordneten unabhängiger sind und durch gute nationale Vorarbeit, Sachkenntnis und Verhandlungsgeschick größeren Einfluss auf die EU-Gesetzgebung haben, als Abgeordnete nationaler Parlamente.

Vor diesem Hintergrund ist auch der dezente Hinweis von Herrn Michael Theurer (MdEP, FDP) auf dem 9. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zu sehen, dass möglichst fähige Leute in dieses Parlament gewählt werden sollten.

Über die Inhalte können Sie ab Seite 18 mehr lesen. Lassen Sie mich ein paar persönliche Essentials vom BZÄK-Europatag zusammenfassen.

Unabhängig von den fraktionsübergreifenden Bekundungen der gesamten Diskussionsrunde, sie seien „Fans“ der Selbstverwaltung, ihrem Bekenntnis zur Charta der freien Berufe und der Ablehnung von Normierungen, was mich in dieser weitgehenden Einigkeit erstaunte, sollte die Realität nicht aus den Augen verloren werden.

Egal ob diese Äußerungen kurz vor der Wahl ein Lippenbekenntnis gegenüber der einladenden Institution oder den Parlamentariern voller Ernst waren: Wenn die EU-Kommission plant, Richtlinien für den ärztlichen oder zahnärztlichen Bereich oder für deren nahes Umfeld zu entwerfen, heißt es für uns, die Kammern, wachsam zu

sein. Nicht weil wir unseren bundesdeutschen gewählten Vertretern des EU-Parlaments misstrauen – das Problem liegt schlicht und ergreifend im unüberschaubaren Detail. In der Diskussion wurde deutlich, dass allein die Anzahl der Änderungsanträge (zwischen 2000 und 7000 pro Entwurf) schon schwer zu überblicken ist. Hier die Interessen einer vergleichsweise kleinen Berufsgruppe, wie die der Zahnärzte, sachgerecht und nachhaltig zu vertreten, erfordert eine außerordentliche, eigenständige und umfassende Beschäftigung mit den EU-Themen. So können wir unseren Abgeordneten plausible, gesicherte und nachvollziehbare Argumente an die Hand geben. Die hohe Qualität zahnmedizinischer Versorgung in Deutschland sollte gleichzeitig Beleg und Ansporn sein, um im Sinne unserer Patienten auch europaweit zu agieren. Für mich, unsere Kammer und sicherlich auch für die Bundeszahnärztekammer ist dies eine weitere Motivation am Ball zu bleiben.

Durch das Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon ist das Europäische Parlament zu einem mächtigen Mitgesetzgeber geworden und spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Politik der Europäischen Union. Durch die Stimmabgabe bei den Europawahlen hat jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Parlaments und seine Beschlüsse zu beeinflussen.

Bitte nutzen Sie diese Chance, informieren Sie sich und wählen Sie!

Herzlichst Ihr

Michael Dreyer

Zahnersatz in TOP-Qualität

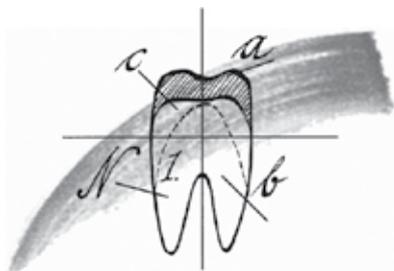


Damit ein Lächeln nicht
die Welt kostet.

**89,-
EURO**

für unsere vollverblendete
Volkskrone.

Fordern Sie bitte unsere
gesamte Preisliste an.



proDentum® Dentaltechnik

Unsere Meisterlabore stehen seit
22 Jahren für höchste
Qualität.

**JUBILÄUMSANGEBOT: 3-gld.
Zirkonoxidbrücke nur 222,22 €**

Fax 030-469 008-99
post@prodentum.de



030-469 008-0

www.prodentum.de

Wettkämpfe und Kongress Sportweltspiele der Medizin

Die 35. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit (SWSMG) werden vom 21. bis zum 28. Juni 2014 im oberösterreichischen Wels, zwischen Salzburg und Linz, ausgetragen. An dem seit 1995 alljährlich stattfindenden Treffen, organisiert von der Corporate Sport Organisation, Paris, werden circa 2.500 sportbegeisterte Mediziner sowie Kollegen, Studenten und Auszubildende aus den gesundheitlichen und pflegenden Berufen mit Freunden und Familien aus mehr als 50 Ländern teilnehmen. Die akkreditierten Freizeitsportler starten in 25 Einzel- und Mannschaftsdisziplinen, eingeteilt in fünf Altersklassen, von Tennis und



Foto: SWSMG

Radrennfahrer
am Start

Golf über Leichtathletik und Schwimmen bis hin zu Radrennen und Fußball. Es können auch Freunde und Angehörige der Teilnehmer ohne Wertung mitstarten. Neben den Wettkämpfen bieten die Sportweltspiele einen internationalen Kongress für Sportmedizin und einen freundschaftlichen Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus aller Welt.

Ein gesundheitliches Attest und der Spaß am Leistungssport sind Voraussetzungen für die Anmeldungen bis zum 15. Juni 2014.

Nähere Informationen unter www.sportweltspiele.de.

PM / stf

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin Neuer Zahnputzbrunnen für Special Smiles

Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. (BHZ) konnte wieder helfen. Dank der großzügigen Spende des Rumpelbasar Zehlendorf e. V. unter Leitung von Frau Marion Herzog, Witwe des ehemaligen Hauptgeschäftsführers der KZV Berlin, Peter Herzog, war es dem BHZ möglich, einen transportablen Putzbrunnen für das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles von Special Olympics zu finanzieren. Damit sind Anleitungen und Übungen für eine gute Mundhygiene und die richtige Zahnreinigung möglich. Der Brunnen gehört damit der Region Berlin/Brandenburg von Special Olympics; an ihm lernen Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung mit Hilfe von Fachleuten die richtige Putztechnik. Special Smiles wird oft während regionaler Sportwettbewerbe von Special Olympics angeboten, findet aber auch ohne Sport als Angebot zur Gesundheitsförderung im Rahmen des durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projektes „Selbstbestimmt gesünder“ in Werkstätten oder Wohneinrichtungen statt. Auch auf diesem Wege ein herzlicher Dank an den Rumpelbasar.



Foto: BHZ

Dr. Christian Bolstorff, Vorsitzender des BHZ, übergibt den Zahnputzbrunnen an Dr. Walter Pohl, Vorsitzender Special Olympics Berlin/Brandenburg.

hört damit der Region Berlin/Brandenburg von Special Olympics; an ihm lernen Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung mit Hilfe von Fachleuten die richtige Putztechnik. Special Smiles wird oft während regionaler Sportwettbewerbe von Special Olympics angeboten, findet aber auch ohne Sport als Angebot zur Gesundheitsförderung im Rahmen des durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projektes „Selbstbestimmt gesünder“ in Werkstätten oder Wohneinrichtungen statt. Auch auf diesem Wege ein herzlicher Dank an den Rumpelbasar.

PM BHZ

Forum Zahn- und Mundgesundheit Deutschland Fraktionsübergreifende Unterstützung

Mitte März fand anlässlich des Weltmundgesundheitstages ein Parlamentarischer Abend des „Forum Zahn- und Mundgesundheit Deutschland“ in der Parlamentarischen Gesellschaft des Deutschen Bundestages statt. Etwa 50 Vertreter aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft diskutierten gemeinsam die Bedeutung der Zahn- und Mundgesundheit für das Gesundheitssystem und erörterten Ansätze für eine erfolgreiche Präventionspolitik.

Da die Mundgesundheit nach wie vor in der Politik zu wenig Beachtung erfährt, wurde die Initiative 2012 unter Beteiligung von

Wissenschaft, Fachverbänden, Politik und Wirtschaft gegründet und fand in der vergangenen Legislatur fraktionsübergreifende Unterstützung. Vorsitzender des Forums ist der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. In einem weiterführenden Dialogprozess soll die Arbeit des Forums in dieser Legislaturperiode fortgesetzt werden. Infos unter:

www.forumzahnundmundgesundheit.de

PM BZÄK

Für eine scheinstarke Praxis in Marzahn

suchen wir eine(n)

Nachfolger(in)

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit uns auf:

Beratung für Mediziner
René Deutschmann
Greifenhagener Straße 7
10437 Berlin
Tel.: 43 73 41 60
Fax: 43 73 41 61
Email: info@bfmberlin.de

NLP-PRACTITIONER MEDICAL PRACTICE UNIVERSITÄRER ZERTIFIKATSKURS

Der **KOMMUNIKATIONSKURS** für Zahnärzte und Ärzte
ab **10.10.2014** in Berlin · 128 Fortbildungspunkte (ÄK-Berlin)

Wirksam kommunizieren!
Teams geschickt führen!
Gut mit sich selbst umgehen!

Dr. Anke Handrock
Tel.: +49 (0)30 36430590
info@handrock.de
www.kommmed.de

Kommmed
...wirksam kommunizieren!

Steinbeis-Transfer-Institut
Kommunikation in der Medizin
der Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

GESCHÄTZTE MITARBEITER BINDEN

Gute Mitarbeiter
werden immer seltener

Praxis-Coaching

- Die Leistungsbereitschaft Ihres Teams steigern
- Freude am gemeinsamen Arbeiten erhöhen

Coaching für Zahnärzte und Ärzte

- Lebenszufriedenheit fördern und erhalten
- Praxisstrategien entwickeln und umsetzen

Dr. med. dent. Anke Handrock
Tel.: +49 (0)30 36430590
info@handrock.de

www.handrock.de



DIE PRAXIS ERFOLGREICH FÜHREN

Perfekte Zähne für alle.

perfectsmile



jetzt neu

- Valplast-Prothesen aus Nylon
- Zirkon-Inlays

Qualität und Service für höchste Ansprüche

- VMK Krone innerhalb von 48 Stunden
- Kunststoffreparaturen innerhalb von 4 Stunden
- Zahntechnikermeister kommt zu Ihnen in die Praxis.

Auch anspruchsvolle Patienten achten auf den Preis.
Ihr perfekter Partner für Zahnersatz, wenn es um Qualität und Service geht.

perfectsmile GmbH Dentallabor · Ringstraße 81 · 12203 Berlin

☎ 0800 531 41 91 36 kostenlose Hotline

👤 Ihr persönlicher Berater: Herr Mainitz, M.: 0176 70326063

info@perfect-smile-berlin.de · www.perfect-smile-berlin.de



MLP-Niederlassungsseminar für Zahnmediziner.

Am Samstag, den 10. Mai 2014,
um 10.30 Uhr in Berlin-Charlottenburg.

Themen (u. a.):

- Betriebswirtschaftliche Betrachtung einer Zahnarztpraxis
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Persönliche und fachliche Voraussetzungen für eine Niederlassung
- Aktuelle Situation am Berliner und Brandenburger Praxenmarkt

Tel 030 • 880334 • 18

MLP Finanzdienstleistungen AG, Geschäftsstelle Berlin II

Kurfürstenstraße 84, 10787 Berlin

matthias.illmann@mlp.de, carsten.olbert@mlp.de

 **MLP**

Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Grußwort

Dr. Jörg-Peter Husemann

Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin

Die KZV Berlin feiert ihren sechzigsten Geburtstag. Einiges wird in diesem Heft über diese sechzig Jahre noch gesagt werden. Gestatten Sie mir ein paar persönliche Worte vorweg.

Seit fast zwanzig Jahren bin ich für die KZV Berlin (mit-)verantwortlich, seit 1995 als stellvertretender und seit 1999 als deren Vorsitzender. Davor lagen vier Jahre im Kammervorstand, in denen ich Landespolitik geübt und die KZV quasi aus „neutraler“ Sicht betrachtet habe. Es war ein Zeitraum voller politisch verordneter Zwänge und Auflagen, die wir täglich, zwangsläufig und hautnah in unseren Praxen erleben mussten.

Budgetierung, Kostenerstattung für ZE und KFO rein (CDU-FDP) und im Folgejahr gleich wieder raus (SPD, Grüne), BEMA-Umrelationierung, Praxisgebühr, Festzuschüsse, Zwangsförderung und Hauptamtlichkeit der Vorstände sind nur einige dieser Änderungen. Parallel dazu wurden dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) in den vergangenen zehn Jahren immer mehr Kompetenzen eingeräumt, was ihn zu einem „Nebengesundheitsministerium“ gemacht hat.

Was hat sich aber innerhalb der KZV Berlin in den letzten Jahren getan, verändert? Einiges, besser gesagt: vieles! So steht die Idee, die Geschäftsidee der KZV Berlin, ein Serviceunternehmen für die Berliner Zahnärzteschaft zu sein, an erster Stelle. Vorauszahlungen für ZE, Schlichtung, Fortbildungen, Bezirksversammlungen, Verwaltungskosten, Hilfestellung beim QM, papierlose Abrechnung, aber auch die Mitgestaltung an Gesetzen wie Ost-West-Angleichung und die „Liberalisierung“ der starren Budgetzwänge, sind als nur kleines Potpourri genannt.

Dabei ist die Zahl der Mitarbeiter in der KZV Berlin rapide gesunken. Waren 1995



Dr. Jörg-Peter Husemann

Die KZV Berlin – sechzig Jahre im Dienst für die Berliner Kollegenschaft

noch 225 Mitarbeiter für die Berliner Kollegenschaft tätig, so sind davon heute gerade noch 140 Stellen vorhanden – ein Abbau von fast 40 Prozent! Auch dadurch sind trotz gewachsener Aufgaben die Kosten für die Verwaltung deutlich gesunken. Musste 2005 noch ein Verwaltungskostenbeitrag von 1,96 Prozent gezahlt werden, so sind es heute 1,5 Prozent! Und das, obwohl im Zahnärztehaus seit fast fünf Jahren ein kontinuierlicher „Renovierungsprozess“ läuft, den der Kollege Pochhammer ebenso wie den Haushalt mit beispielhafter Gemütsruhe, aber genauso unerbittlich, kontrolliert.

Natürlich machen wir uns nach wie vor bei dem einen Kollegen, der anderen Kollegin nicht beliebt, wenn wir im Zuge von sachlich-rechnerischen Richtigstellungen, Plausibilitätsprüfungen, Schlichtung etc. um Auszüge aus der Kartei bitten. Das nervt in einem überbürokratisierten Praxisalltag. Das wissen wir, aber das gehört auch zu den Aufgaben, die uns als Körperschaft übertragen worden sind. Und besser, als wenn es die Krankenkassen machen würden, ist es allemal. Was der Kollege allerdings meist nicht erkennt, ist die Unzahl von Differenzanträgen eben dieser Krankenkassen, die von uns zurückgewiesen werden, ohne dass es der Kollege überhaupt bemerkt. Diese KZV Berlin und ihre Mitarbeiter verdienen es, einmal gefeiert zu werden. Eine KZV in einer Stadt, die mehr zahnärztliche Verbände hat als jeder andere KZV-Bezirk. Die Interessen aller dieser Verbände, die sich zum Teil spinnefeind sind, unter einen Hut zu bekommen, macht die Arbeit zwar nicht amüsant, aber durchaus spannend. Fußballreporter würden von einem intensiven Spiel sprechen.

Letztendlich hat sich aber der Gedanke durchgesetzt, dass eine starke KZV mit einem starken Vorstand auch die Kollegenschaft stärkt, dass die kollektive Interessenwahrnehmung durch die KZV die Kollegenschaft schützt und wenigstens an dieser Stelle den Praxisalltag ungemein erleichtert.

Dass diese KZV Berlin so gut funktioniert und auf absehbare Zeit auch weiter funktionieren wird, ist meiner festen Überzeugung nach auch der Tatsache geschuldet, dass sie von Zahnärzten im Vorstand geleitet wird, denn Ihre Ziele sind unsere Ziele!

Ihr Jörg-Peter Husemann

Grußwort

Mario Czaja

Senator für Gesundheit und Soziales

Gesund beginnt im Mund. Zwar ist dieser Slogan für Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner eine Binsenweisheit, aber damit ist er nicht weniger aktuell. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV) hat entscheidenden Anteil daran, dass die Berlinerinnen und Berliner alle Bedingungen vorfinden, damit sie eine qualitativ hochwertige Behandlung ihrer Zähne – und wenn es notwendig ist – auch eine schnelle zahnmedizinische Notversorgung erhalten. Für dieses Engagement, das die KZV nunmehr bereits über 60 Jahre lang in Berlin leistet, möchte ich ganz herzlichen Dank sagen.

Eine ebenso wichtige Rolle spielt die KZV für ihre Mitglieder. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die rund 3.500 Vertragszahnärztinnen und -ärzte und angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzte in rund 2.600 Praxen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Sie stellt die zahnmedizinische Versorgung der rund drei Millionen gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten und die der mitversicherten Familienangehörigen in unserer Stadt sicher. Wenn ein Notfall nicht aufgeschoben werden kann, steht allen Patientinnen und Patienten der zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an den Feiertagen zur Verfügung. Und auch in der Nacht gibt es bei den zahnärztlichen Notdiensten an drei KZV-Praxisstandorten Hilfe, wenn Zahnschmerzen einen plagen.

Als Gesundheitsminister freue ich mich zudem über den Kontakt, den die KZV und Zahnärztekammer mit der Berliner Zahnärztlichen Patientenberatung zu den Berlinerinnen und Berlinern aufgebaut haben. Seit deren Gründung im Mai 2000 beraten KZV-Mitarbeiter und Berliner Zahnärzte mit großem Engagement die Ratsuchenden zu allen Fragen, die den Patientinnen und Patienten am Herzen liegen: von Fragen zum Heil- und Kostenplan, über Informationen zu Chancen und Risiken zahnmedizinischer Behandlungsweisen bis hin zu Problemen, die bei einer Behandlung aufkommen können. Die KZV-Mitarbeiter übernehmen hier eine Lotsenfunktion und konnten auf diesem Wege schon vielen Menschen helfen. Als kostenlosen Service bietet die Zahnärztliche Patientenberatung darüber hinaus auch Hilfestellung an, wenn eine zweite Meinung vom Zahnarzt einzuholen ist.

Hervorhebung verdient ebenso das im vergangenen Jahr eröffnete „Zentrum für die zahnärztliche Behandlung von Menschen mit Behinderungen“ am Vivantes Klinikum. In Zusammenarbeit der KZV Berlin und Vivantes konnte im Klinikum Neukölln eine Spezialambulanz entstehen, in der diese Patienten für eine zahnmedizinische Behandlung unter Vollnarkose nun auch stationär aufgenommen werden können.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin engagiert sich auch sehr für die Mundgesundheit der Jüngsten. Schließlich kann mit der Pflege der Zähne nicht früh genug begonnen werden. Die KZV



Mario Czaja

Berlin hat mit einigen Krankenkassen regionale Vereinbarungen geschlossen, um für die jüngsten Patientinnen und Patienten zusätzliche Frühuntersuchungen anbieten zu können. Gerade in einer Stadt wie Berlin mit all ihren sozialen Problemlagen sind solche Leistungen wichtig. Bedauerlicherweise werden sie aber nicht im GKV-Leistungskatalog berücksichtigt. Ich möchte sagen – noch nicht, denn über den Sinn einer möglichst frühzeitigen Prophylaxe besteht zwischen allen Akteuren Einigkeit.

Ich wünsche der KZV Berlin, die nun auch Mitglied der Landesgesundheitskonferenz Berlin geworden ist, für die kommenden Jahre ein ebenso erfolgreiches Wirken für die Gesundheit der Berlinerinnen und Berliner.

Mario Czaja

Senator für Gesundheit und Soziales

1954–2014

Zahnärztliche Selbstverwaltung im Wandel der gesundheitspolitischen Zeit



Grundsteinlegung für das Zahnärztheaus am 27. August 1980



Richtfest im Sommer 1981



Ihre KZV Berlin in der Georg-Wilhelm-Straße



Willkommen in der KZV Berlin – Empfang

Im ARD-Jahresrückblick nachgesehen, waren einige der Schlagzeilen des Jahres 1954: Deutschland ist Fußball-Weltmeister! Oder: Spannend verlaufen die Wettkämpfe im Skispringen; im norwegischen Oslo startet die bundesdeutsche Gundi Busch und erringt im Alter von 18 Jahren den Weltmeistertitel im Eiskunstlauf der Damen. Auch der Bundeskanzler begibt sich auf Reisen. In Griechenland besucht Adenauer alte Kulturstätten, in der Türkei frischt er die alte deutsch-türkische Freundschaft auf. Und im Weißen Haus in Washington besucht Bundeskanzler Adenauer den amerikanischen Außenminister Dulles, mit dem er den deutsch-amerikanischen Freundschaftsvertrag unterzeichnete.

Eine Schlagzeile hätte auch lauten können: Zahnärzte in Berlin ab sofort unter einem Dach! Denn als Folge des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde schlossen sich 1954 die Vereinigung der Sozialversicherungszahnärzte von Groß-Berlin und die Vereinigung der Sozialversicherungsdentisten von Groß-Berlin zu einer Vereinigung zusammen: Vereinigung der Sozialversicherungszahnärzte von Berlin. Die Geburtsstunde der heutigen Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin).

Walten der KZV Berlin geprägt. Einige Meilensteine:

1954 | Am 12. April wählt die Vertreterversammlung den Vorstand der Vereinigung der Sozialversicherungszahnärzte von Berlin. Den Vorsitz übernimmt Dr. Fritz Irgang. Am 15. Mai erscheint die erste Ausgabe des neuen Mitteilungsblattes der Berliner Zahnärzte (MBZ).

1955 | Das Gesetz über das Kassenarztrecht (GKAR) tritt in Kraft. Es spricht den KVen und KZVen den sogenannten Sicherstellungsauftrag bei der ambulanten kassen(zahn)ärztlichen Versorgung der Bevölkerung zu und beendet die langwierige Diskussion über das Vertragsverhältnis zwischen niedergelassenen (Zahn)Ärzten und Krankenkassen. Hinzu kommt die freie Arztwahl; Motiv des Gesetzgebers war es, ein einheitliches Arztsystem auf der Basis von Kollektivverträgen zwischen Krankenkassen und Kassen(zahn)ärzten sowie gemeinsamen Richtlinien auf verschiedenen Ebenen zu schaffen. So soll die (zahn)ärztliche Versorgung auf der Grundlage freier bestimmter Behandlungsbeziehungen zwischen Versicherten und (Zahn)Ärzten auf Dauer konfliktfrei gewährleistet werden.

Die Vorsitzenden der KZV Berlin

1954–1961
Dr. Fritz Irgang

1961–1976
ZA Walter Wittke

Zahlreiche Gesetze kreuzten seither den Weg

60 Jahre KZV Berlin – Grund genug, die zurückliegenden Jahre Revue passieren zu lassen. Denn auch im zahnärztlichen Bereich standen die Uhren nicht still. Viele Gesetze, gesundheitspolitische Entscheidungen und Gerichtsurteile haben das

Außerdem wird erstmals festgelegt, dass das Honorar unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Krankenkassen zu bestimmen ist.

Das Gesetz sieht auch vor, dass alle Kassen(zahn)ärzte für den Bereich jedes Landes je eine Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung bilden, um die ihnen durch dieses Gesetz übertragenden Auf-

KASSENZAHNÄRZTLICHE VEREINIGUNG BERLIN (KdöR)



gaben zu erfüllen. So wird aus der Vereinigung der Sozialversicherungszahnärzte von Berlin die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin). Zudem sind alle Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen fortan Körperschaften des öffentlichen Rechts.

1959 | Die KZV Berlin zieht von der Kurfürstenstraße 132 (Nähe Nollendorfplatz) in die Klaus-Groth-Straße 3.

1960 | Das Bundesverfassungsgericht entscheidet, dass niederlassungswillige (Zahn)Ärzte freien Zugang zur kassen(zahn)ärztlichen Versorgung haben.

1962 | Der Einheitliche Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (BEMA) löst

Prothetik zur Kassenleistung. Beide Ereignisse lassen die Mitarbeiterzahl in der KZV Berlin steigen und die Villa in der Klaus-Groth-Straße aus allen Nähten platzen. Die Idee, ein vorhandenes Gebäude zu erwerben und für die Zwecke der KZV Berlin umzubauen, erweist sich als nicht realisierbar. Die Suche richtet sich fortan auf Bauland und führt letztlich in die Georg-Wilhelm-Straße 16 in Berlin-Halensee, den heutigen Sitz der KZV Berlin.

1977 | Mit dem Krankenversicherungs-Weiterentwicklungsgesetz (KWVG) wird die Bedarfsplanung zur Sicherstellung der vertrags(zahn)ärztlichen Versorgung eingeführt. Ab sofort sind die Krankenkassen an der kassen(zahn)ärztlichen Bedarfs-

planung zu beteiligen. Im gleichen Jahr kommt das Krankenversicherungs-Kostendämpfungsgesetz (KVKG). Statt der bisherigen vollen Kostenübernahme erhalten Patienten bei Zahnersatz (ZE) nur noch einen Zuschuss von maximal 80 Prozent. Bei KFO-Behandlungen muss sich der Patient ebenfalls mit bis zu 20 Prozent beteiligen.

bundesweit die Kassenzahnärztliche Gebührenordnung (KazGo) ab. Die Zahl der Leistungspositionen steigt von 27 auf 48.

1972 | Die Kieferorthopädie (KFO) wird als Sachleistung in die gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen; im gleichen Jahr macht ein Urteil des Bundessozialgerichts die gesamte zahnärztliche

1982 | Infolge des Kostendämpfungs-Ergänzungsgesetzes (KVEG) erhöht sich die Zuzahlung bei ZE-Fällen. Die Kassen tragen das Zahnarzt Honorar in voller Höhe, von den Material- und Fertigungskosten nur 60 Prozent.

1989 | Mit dem Gesundheits-Reformgesetz (GRG) wird das GKV-Recht von der Reichsversicherungsordnung in das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) überführt. Statt des Sachleistungsprinzips gelten bei ZE- und KFO-Behandlungen neue Regeln für die Kostenerstattung: 50 Prozent Eigenanteil fallen für zahnärztliche und zahn-technische Leistungen an.

1990 | In der KZV Berlin stehen die Zahnärzte und die Verwaltung vor neuen Herausforderungen. Zahnärzte aus dem ehemaligen Ostteil Berlins werden in die KZV Berlin aufgenommen. Damit verdoppelt sich nicht nur die Anzahl der Abrechnungen, sie sind auch streng nach Ost und West zu trennen. Die KZV-Mitarbeiter leisten viele Überstunden; am Wochenende zu arbeiten, wird in dieser Zeit fast zur Gewohnheit.

1993 | Mit dem Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) kommen eine erneute Kostenbremse und weitreichende strukturelle Änderungen in der GKV. So wird die Budgetierung der Ausgaben für zahnärztliche Behandlung eingeführt wie auch die Anbindung der einzelnen Budgets an die Einnahmeentwicklung der Krankenkassen. Außerdem bringt es steigende Zuzahlungen der Versicherten bei Zahnersatz mit sich sowie den Ausschluss von fast allen KFO-Leistungen aus dem Leistungskatalog. Die Degression wird eingeführt. Ins Zahnärzterhaus zieht die hauseigene EDV ein. Gleichzeitig werden die Abteilungen Rechnungslegung und IT eröffnet; die elektronische Datenverarbeitung verbreitet sich zunehmend.

1977–1995
Dr. Klaus Degner

1995–1999
Dr. Jürgen Seligmann

seit 1999
Dr. Jörg-Peter Husemann



Mitarbeiterinnen der Berliner Zahnärztlichen Patientenberatung



Alljährlicher KZV-Sommerlauf



KZV-Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeiter der Abrechnung



Der KZV-Vorstand in Ihrem Bezirk

1995 | Mit drei Jahren Verspätung geht die Krankenversichertenkarte an den Start und ersetzt ab sofort den Krankenschein.

1997 | Das Beitragsentlastungsgesetz streicht für Versicherte, die nach dem 31.12.1978 geboren sind, fast alle ZE-Leistungen.

Infolge des zweiten GKV-Neuordnungsgesetzes (NOG) werden KFO-Leistungen ab sofort mit dem Patienten direkt abgerechnet; gleiches gilt für Zahnersatz. Das bedeutet, dass nicht mehr über die KZVen abgerechnet wird. Umstrukturierungen in der Abrechnungsabteilung sind die Folge.

1999 | Mit dem GKV-Solidaritätsstärkungsgesetz (GKV-SolG) werden KFO-Leistungen wieder Sachleistungen und somit auch wieder in den Aufgabenbereich der KZVen eingegliedert. ZE-Leistungen für nach 1978 Geborene werden auch wieder eingeführt. Eine Vielzahl an zusätzlichen Rechnungen kommt ins Haus – mit ihnen auch viele ehemalige Kollegen, neue Mitarbeiter werden eingestellt.

2000 | Die Bundesregierung beschränkt die GKV-Gesundheitsreform 2000 auf Regelungen, die der Bundestag ohne Zustimmung

2000 an festgeschrieben sowie die Versicherungspflicht- und Beitragsbemessungsgrenzen und die Einkommensgrenzen bei den Härtefallregelungen im Osten auf das westdeutsche Niveau angehoben.

Die KZV Berlin und die Zahnärztekammer Berlin rufen die gemeinsame Berliner Zahnärztliche Patientenberatung ins Leben. Seither beraten zwölf Zahnärzte und vier fachkompetente KZV-Mitarbeiterinnen die Patienten.

2001 | Durch das Gesetz zur Reform des Risikostrukturausgleichs wird versucht, die zahlreichen unerwünschten Effekte des 1993 eingeführten Risikostrukturausgleichs zu entschärfen.

2002 | Lauf in den Sommer! Die KZV Berlin startet zum ersten Mal sportlich in den Sommer. Alle Zahnärzte und Praxisteam sind eingeladen, mit den KZV-Mitarbeitern im schönen Grunewald zu laufen.

2004 | Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) bringt die Praxisgebühr und die gesetzliche Fortbildungspflicht nach § 95d SGB V für (Zahn)Ärzte. Mit dem Gesetz wird auch der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) errichtet.

Die Vorsitzenden der Vertreterversammlung

1954–1986
ZA Arno Wothe

1986–1988
ZA Julius Herrmann

1989–1996
Dr. Christian Bolstorff

der Länder beschließen kann. Hierzu zählt auch der Aufbau von Modellvorhaben zur Verbraucher- und Patientenberatung. Mit dem Gesetz zur Rechtsangleichung in der GKV beschleunigt die Bundesregierung außerdem die Angleichung des GKV-Systems in den neuen Bundesländern an die alten Länder. So werden der gesamtdeutsche Risikostrukturausgleich vom Jahr

Er übernimmt die Aufgaben seiner Vorgängerorganisationen, der früheren Bundesausschüsse der Ärzte/Zahnärzte und Krankenkassen, des Ausschusses Krankenhaus sowie des Koordinierungsausschusses.

Unter gesetzlichen Budgetzwängen erfolgt eine kostenneutrale Umrelationierung des alten BEMA, mit einigen kleinen Verände-

rungen. So wird die kieferorthopädische Indikationsgruppe KIG 2003 in die Richtlinien des Bundesausschusses für Zahnärzte und Krankenkassen aufgenommen. Damit einher geht aber auch eine Punktwertabsenkung bei KFO sowie bei ZE und PAR. Die Punktwerte für viele konservierend-chirurgische Leistungen werden hingegen aufgewertet.

In der KZV Berlin ist der Vorstand ab sofort hauptamtlich tätig.

2005 | Das Festzuschussystem hält Einzug; seither gilt es für alle gesetzlich Versicherten. Vorher zahlten die Krankenkassen für Zahnersatz einen prozentualen Anteil für die erfolgte Behandlung. Jetzt zahlen die Kassen einen festen Betrag, der sich an einem bestimmten Befund (z. B. Einzelzahnücke im Seitenzahnbereich) orientiert und dem eine sog. Regelversorgung zugeordnet ist. Für diese Versorgung erhalten die Patienten den Festzuschuss, der rund die Hälfte der Kosten der Regelversorgung deckt – unabhängig von der gewählten Versorgung/Therapieplanung. Alle zusätzlichen Kosten, die z. B. durch höherwertigeren (sog. gleich- oder andersartigen) Zahnersatz entstehen können, haben die Patienten allein zu tragen. Durch die

2007 | Mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) wird der ab 2009 geltende Gesundheitsfonds geschaffen und ein einheitlicher Beitragssatz für alle gesetzlichen Krankenkassen festgelegt. Die PKV muss einen Basistarif anbieten, dessen Leistungsumfang weitestgehend dem der GKV entspricht. Außerdem werden ein morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich und eine allgemeine Pflicht zur Krankenversicherung eingeführt. Für Zahnärzte gilt der § 103 SGB V, der die Anordnung von Zulassungsbeschränkungen regelt, nicht mehr. Zeitgleich entfällt auch die sog. Altersgrenze, wonach bisher die Zulassung mit Erreichen des 68. Lebensjahres endete.

Das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG) ermöglicht eine Teilzulassung als Vertragszahnarzt, Berufsausübungsgemeinschaften können über die KZV-Grenzen hinweg gebildet werden, angestellte Zahnärzte können beschäftigt werden, die sowohl vom HVM als auch bei der Bedarfsplanung wie Vertragszahnärzte erfasst werden. Ebenso entfallen die 55-Jahre-Altersgrenze für die Erteilung einer Zulassung sowie die Obergrenze für angestellte Zahnärzte, womit Vertragszahnärzte den Medizinischen Versorgungszentren gleichgestellt werden.

chungsheft eine feste Verbindung eingehen. Ab sofort haben Eltern damit nicht mehr nur eine Übersicht über die anstehenden allgemeinärztlichen Untersuchungen ihres Kindes, sondern gleichzeitig von Geburt an auch über die empfohlenen Kontrolltermine zur gesunden Entwicklung der Zähne und des Kiefers.

2011 | Mit dem Gesetz zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Finanzierungsgesetz) tritt ein umfassendes Maßnahme-Paket zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung der GKV-Finanzierung in Kraft. Der Zahnärzteschaft bringt es einen Teil der versprochenen Ost-West-Angleichung, die CDU und FDP 2009 in ihrem Koalitionsvertrag festgeschrieben hatten: für die Jahre 2012 und 2013 eine Anhebung von insgesamt vier Prozent für Berlin und fünf Prozent für die neuen Bundesländer. Dennoch fehlen in Berlin noch 4,5 Prozent und weitere fünf Prozent in den neuen Bundesländern. Diese Anpassungsschritte bleiben den Vertragsparteien vorbehalten.

Vertragszahnärzte und zahnärztliche Einrichtungen sind nach §135a Abs. 2 Nr. 2 SGB V verpflichtet, ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement (QM) einzuführen und weiterzuentwickeln. Die KZV Berlin fordert ab sofort jährlich nach Zufallsprinzip zwei Prozent der Vertragszahnärzte auf, die Einführung und Weiterentwicklung eines einrichtungsinternen QM nachzuweisen. Diese erhalten ein Anschreiben, zusammen mit dem einzureichenden Berichtsbogen und der Erklärung zum QM. Die ausgelosten Praxen müssen den ausgefüllten Berichtsbogen sowie die Erklärung innerhalb einer festgesetzten Frist zurücksenden und haben damit den Nachweis gegenüber der KZV Berlin erfüllt.

Die neu gestaltete Internetseite der KZV Berlin geht online.

1997-2004
Dr. Wolfgang Schmiedel

2004-2010
Dr. Annette Bellmann

seit 2011
Dr. Marius Radtke

Regelversorgung ist eine Basisversorgung, die deutlich über jene in anderen Ländern hinausgeht, gesichert.

Die Berliner Zahnärztliche Patientenberatung von Zahnärztekammer und KZV startet in Zusammenarbeit mit der Psychotherapeutenkammer Berlin das bundesweit nach wie vor einmalige Konzept „Seele und Zähne“.

2009 | Seit März können Abrechnungen online eingereicht werden.

Im Oktober startet in Berlin ein neues Konzept zur Verbesserung der Mundgesundheitsvorsorge: Durch eine Kooperation der Zahnärztekammer, KZV und der Kassenärztlichen Vereinigung kann der neue „Berliner Kinderzahnpass“ mit dem traditionsreichen gelben ärztlichen Untersu-



Beliebte Veranstaltung – Herbstsymposium



Eröffnung des Zentrums für die zahnärztliche Behandlung von Menschen mit Behinderungen am Vivantes Klinikum Neukölln



Vertreterversammlung der KZV Berlin



Der Vorstand der KZV Berlin: Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes (Mitte); Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellv. Vorsitzender des Vorstandes (links); Dipl.-Stom. Karsten Geist, Mitglied des Vorstandes (rechts)

2012 | Die neue Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) kommt und mit ihr die ersten Änderungen nach 23 Jahren. Nach Ansicht aller zahnärztlichen Berufsorganisationen hat die Bundesregierung die Chance vertan, die GOZ an den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Zahnheilkunde anzupassen.

Die KZVen sind ab sofort verpflichtet, die Abrechnungsdaten der Vertragszahnärzte elektronisch an die Krankenkassen zu übermitteln. Auch die Vertragszahnärzte werden verpflichtet, ihre Abrechnungen inklusive der Material- und Labordaten elektronisch bei den KZVen einzureichen. Die KZV Berlin betritt mit ihrem Herbstsymposium Neuland – mit Erfolg.

2013 | Nach fast zehn Jahren ist die Praxisgebühr Geschichte.

Im Sommer eröffnen Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Vivantes und KZV Berlin am Vivantes Klinikum Neukölln das erste Berliner Behandlungszentrum für die zahnärztliche Behandlung von schwer mehrfachbehinderten Menschen. Mit der Einrichtung dieser Spezialambulanz können diese Patienten nun auch stationär aufgenommen werden.

Außerdem bestimmen drei Gesetze die Arbeit der KZV Berlin: Das bereits 2012 in Kraft getretene Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VStG), das Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz (PNG) und das Patientenrechte-Gesetz.

Mit dem GKV-VStG soll ein Reset der Gesamtvergütungsobergrenze erreicht werden. Es gilt, Ungleichgewichte, die bei Überschreitungen einzelner Kassensbudgets entstanden sind, zu beseitigen. Folglich sind die anstehenden Vertragsverhandlungen von neuer Qualität. Im Ergebnis waren Vertragsverhandlungen noch nie zuvor so schwierig. Aber der Vorstand der KZV Berlin erreicht für seine Mitglieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Mit dem PNG wird der mit dem GKV-VStG eingefügte § 87 Abs. 2i SGB V geändert, ein weiterer Absatz eingefügt: 2j. Im Zuge der Umsetzung von § 87 Abs. 2i SGB V und dem Beschluss des Bewertungsausschusses für zahnärztliche Leistungen werden neue Gebührennummern in den BEMA aufgenommen. Ab 1. April gelten die BEMA-Positionen 171 a und b: Zuschlag für das Aufsuchen von Versicherten, die pflegebedürftig sind, eine Behinderung haben oder eine eingeschränkte Alltagskompetenz.

Der Schutz des Patienten und die Sicherung seiner Rechte sind elementare Bestandteile der zahnmedizinischen Versorgung in Deutschland. Nach Verzögerung tritt Ende Februar das Patientenrechte-Gesetz in Kraft. Es bringt vor allem eine höhere Dokumentationspflicht für die (Zahn)Ärzte mit sich.

2014 | Krankenkassen und Zahnärzte setzen den Gesetzesauftrag aus dem PNG um.

Ab April können Vertragszahnärzte mit stationären Pflegeeinrichtungen Kooperationsverträge schließen mit dem Ziel, die Qualität der zahnärztlichen Versorgung Pflegebedürftiger zu verbessern. Unter der neuen BEMA-Gebührennummer 172 gibt es vier neue Leistungen (172a bis 172d).

Vieles hat sich verändert, doch im Kern ist die KZV Berlin das geblieben, was sie schon vor 60 Jahren war: Eine schlagkräftige Körperschaft, die die Interessen ihrer Mitglieder – der Berliner Zahnärzte, Kieferorthopäden und Oral- und Kieferchirurgen – gegenüber den Krankenkassen, der Politik und anderen Akteuren stets vertreten hat und weiter vertritt. Die KZV Berlin fühlt sich nach wie vor ihren Mitgliedern und deren Praxisteams verpflichtet. Für rund 140 Mitarbeiter steht der Service-Gedanke immer im Mittelpunkt ihres Handelns – zum Wohle aller Beteiligten.

Vanessa Hönighaus



infotag **ost**
dental-fachhandel



EXTRA Excellence

Messe **Berlin**, Halle 21+22

Samstag, 21. Juni 2014

09:00 - 17:00 Uhr

www.iddeutschland.de/ost



9. Europatag der BZÄK

Europäische Gesundheitspolitik auf dem

Es war in vielerlei Hinsicht eindrucksvoll, was der bereits 9. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 9. April 2014 im gut besuchten, wunderschön restaurierten Tieranatomischen Theater der Humboldt-Universität zu Berlin den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Weg in den Alltag mitgab.

Prominent besetztes Podium und Auditorium

Viel Prominenz war im Auditorium vertreten, unter anderem der Präsident des Council of European Dentists, der Präsident der französischen Zahnärztekammer, die Präsidentin der DGZMK, Vertreter des Bundesverbandes der Freien Berufe, des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, des Bundestages und zahlreicher europapolitische Organisationen. Daneben nahm eine Vielzahl an Repräsentanten zahnärztlicher Kammern und KZVen, zahnärztlicher Verbände, Mitgliedern der Delegiertenversammlung sowie Zahnärztinnen und Zahnärzten aus den Praxen teil. Viele Medienvertreter aus dem Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik bis hin zum ARD Hauptstadtstudio berichteten. Das allein zeigt schon, welch hohes Ansehen der Europatag der BZÄK genießt.

Auch die Reihe der Akteure war sehr renommiert besetzt: Dr. Peter Engel, Präsident der BZÄK, begrüßte die Teilnehmer mit einem deutlichen Plädoyer für Europa. Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, gab ein Impulsreferat. In der anschließenden spannenden Podiumsdiskussion unter der kundigen Leitung des Fachjournalisten für Gesundheitspolitik, Thomas Grünert, diskutierten die Mitglieder des Europaparlaments Evelyne Gebhardt (SPD), Michael Theurer (FDP) und Dr. Antje Weisgerber (CDU) zusammen mit den Mitgliedern des Deutschen Bundestages Dr. Harald Terpe (Bündnis 90/Die Grünen) und Harald Weinberg (Die Linke). Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin und Mitglied

des Europa-Ausschusses der BZÄK, zog zum Tagungsabschluss das Fazit.

„Weichenstellung in Zeiten der Krise“ lautete das diesjährige Thema des Europatages. Die Vorstellung und kritische Diskussion der geplanten binnen- und gesundheitspolitischen Maßnahmen der im EU-Parlament vertretenen Parteien standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die zurückliegenden Erfahrungen der Bürger mit der europäischen Schulden- und Wirtschaftskrise könnten sich folgenreich auf die Wahlen auswirken, merkte Dr. Engel in seinem Grußwort an. Die Zahnärzteschaft habe ebenso spezifische Berührungspunkte mit Europa. „Wir haben Fragen wie: Kann sich ein deutscher Zahnarzt ohne Probleme in Spanien niederlassen? Sind Gebührenordnungen und sonstige freiberufliche Regelungen mit europäischen Vorgaben vereinbar? Soll es einheitliche europäische Standards bei der medizinischen Versorgung geben? Und wir wissen: All das wird nicht mehr auf nationaler, sondern auf europäischer Ebene, d. h. im Europäischen Parlament entschieden.“

Für Freiberuflichkeit, Selbstverwaltung und duale Ausbildung

In der Podiumsrunde sprachen sich weitgehend alle Partei-Repräsentanten für den Erhalt der Freiberuflichkeit aus. Ebenso einig war man sich, dass an eine Lösung der grenzüberschreitenden Berufs- und Sachkenntnis bezeugt werden müssten. Die Politiker bezeichneten die Konstellation der Selbstverwaltung durch die Kammern als sehr nützlich und sprachen sich für deren Bestand aus. Sie stellten aber auch klar, dass in den Entscheidungsprozess historisch gewachsene Strukturen in anderen EU-Ländern miteinfließen. MdB Weinberg bekannte, er sei ein „Fan der Selbstverwaltung. Deren Arbeit überschreitet die Fachkompetenz des Gesetzgebers.“ Überhaupt deckten sich häufig die Einschätzungen der Partei-Repräsentanten



*Dr. Peter Engel,
Präsident der Bundeszahnärztekammer*



*Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staats-
sekretärin im Bundesgesundheitsministerium*



*Dr. Wolfgang Schmiedel,
Mitglied des Europa-Ausschusses der BZÄK*

Prüfstand

sentanten: Beispielsweise ließen alle eine gewisse Skepsis über die Transparenz der Entscheidungen in Brüssel erkennen und verwiesen auf Tücken, die Diskussionen und Papiere im Detail haben können.

Man bat um Unterstützung seitens der Bundeszahnärztekammer und der weiteren im Auditorium vertretenen Verbände, auf für den jeweiligen Berufsstand besonders heikle Formulierungen in europäischen Vorlagen zu achten und diese den Europa-Politikern mit auf den Weg zu geben. Ohnehin sei Engagement gut: Die Kommission höre oft eher auf Bürger und Verbände als auf die Forderungen der Abgeordneten.

Dr. Weisgerber hielt es für wünschenswert, dass sich die Öffentlichkeit mehr mit Europa befasse, sie urteile oft aus rein nationaler Sicht – deshalb sei eine Veranstaltung wie der Europatag hilfreich, um die Wahrnehmung zu verbessern. Europa müsse sich mehr um die kleinen und mittleren Unternehmen kümmern, zu denen auch Arztpraxen gehörten, meinte Dr. Terpe. In der Freiberuflichkeit müsse sich die medizinische Versorgung auch auf Indikationsstellung und Behandlung beziehen. Zudem müsse die gute Erfahrung mit der Freiberuflichkeit und der Kleinunternehmenschaft in die EU getragen und dort diskutiert werden, „damit wir dann nicht mehr missverstanden werden.“

Ein klares Bekenntnis aller Referenten gab es zur Qualität der dualen Ausbildung. Das hiesige „Wertesystem dürfe nicht per Deregulierung kaputtgemacht werden“ (Theurer). Fraktionsübergreifend habe man sich für hohe Standards in der Ausbildung eingesetzt. Allerdings müsse man bei der Fachkräftethematik auch darauf achten, dass durch Abwanderung nicht die Versorgung in den jeweiligen Ländern gefährdet werde (Gebhardt). Eine Patientenrichtlinie sei gut – sie dürfe aber nicht dazu führen, dass Innovationen nicht mehr möglich seien (Weisgerber). Bei der Medizinprodukteverordnung müsse Überregulierung vermieden werden, da es nicht an Verboten mangle, sondern an effektiven Kontrollen (Theurer). Wettbewerb an sich sei nicht immer hilfreich, da dabei oft der Billigste gewinne und Qualität vernachlässigt werde (Gebhardt).

Anerkennung für europapolitisches Engagement der BZÄK

Ein deutliches Pro-Europa-Statement gab die Staatssekretärin Widmann-Mauz in ihrem Impulsvortrag. Sie erinnerte daran, dass es fast ein politisches Wunder sei, dass heute in Europa viele Länder mit unterschiedlicher Historie und Situation „alle friedlich an einem Tisch



Für die Zahnärzteschaft relevante Fragen erörterten Gesundheitspolitiker des Europaparlaments und des Deutschen Bundestages.

sitzen.“ Der hohe Grad gesundheitlicher Versorgung in den Mitgliedsländern müsse sichergestellt und Regelungen zu grenzüberschreitenden Leistungen weiter verbessert werden: „Wir werden nationale Reglementierungen hinsichtlich des Zugangs zu Gesundheitsberufen im Auge behalten.“ Sie stellte klar, dass Normierungen z. B. bei der zahnärztlichen Versorgung kein geeignetes Instrument seien, um die zahnärztliche Versorgung zu verbessern. Sie lobte ausdrücklich das Engagement der Bundeszahnärztekammer in Europäischen Fragen und erklärte das Ziel der Europa-Politik der Bundesregierung in aller Kürze: „Zu viel Europa im Kleinen tötet Europa im Großen!“

In seinem Fazit dankte Dr. Schmiedel unter dem Beifall der Anwesenden den Repräsentanten der Politik – nicht nur für ihre politischen Statements, sondern auch für das stets offene Ohr für die Gedanken der Zahnärzteschaft im Rahmen regelmäßiger Treffen in Brüssel oder Straßburg. Dem Auditorium dankte er für die interessierten Fragen und der Bundeszahnärztekammer für die gelungene Veranstaltung und gute Organisation. Europa sei in den Köpfen der Kollegen oftmals nach wie vor ein Randthema. Das müsse sich ändern, denn es sei erneut deutlich geworden, welchen zunehmenden Einfluss die EU-Politik auf den zahnärztlichen Berufsstand in Deutschland habe. Das Kammer-Prinzip sei aus seiner Sicht als unverzichtbar zu bezeichnen, denn es diene auch laut eigenen Statuten dem Gemeinwohl. Dr. Schmiedel warnte vor bisweilen unüberlegten europäischen Regulierungen, die nicht selten auf wirtschaftliche Interessen der Hersteller entsprechender Produkte zurückgingen. Abschließend verwies er auf die Kraft der zahnärztlichen Stimme in Europa: Rund 350.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte seien durch den Council of European Dentists in Brüssel gut aufgestellt und stark vertreten.

Birgit Dohlus

Image des Berufsstandes

Kommunikativ und authentisch

Alle wollen ein gutes Image – aber was ist das? Und wie ist das Image, wenn es nur eine Zielgruppe als gut erachtet? Wer braucht ein „gutes Image“, was nützt es und wie kann man es auf einem guten Level halten? Bei ihrer Koordinierungskonferenz tauschten Anfang April in Mainz auf Einladung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) die Pressereferenten der Landeszahnärztekammern und KZVen Informationen und Erfahrungen zum Thema „Image“ aus.

Die Reputation der Zahnärzteschaft als Gesamtheit hat zweifelsohne hin und wieder Schlagseite. Das mag den einzelnen Zahnarzt mit gutem Image bei seinen Patienten erst einmal nicht interessieren – aber das Image des Berufsstandes insgesamt wiegt

Bevölkerung hohe Achtung genießt. Es ist also sinnvoll, sich mit dem Thema zu befassen.

Authentisches Auftreten konform zum Selbstbild

Das gelang bei der Koordinierungskonferenz mit unterschiedlicher Qualität. Einen spannenden Grundsatzbeitrag lieferte Prof. Dr. Lothar Rolke von der FH Mainz mit dem Thema Image und Abgrenzung von anderen Meinungen und Bildern. Er machte deutlich: Selbst wenn man gar nichts aktiv für sein Image tut, haben andere Vorstellungen von jemandem, von etwas wie einem Berufsstand, auch wenn sie ihn im Detail gar nicht kennen. Man hat eigene Erfahrungen, mal etwas gelesen, etwas ge-

sondere vom Berufsstand der Zahnärzte? Welche verschiedenen, für die Einschätzung relevante Gruppen gibt es eigentlich? Um etwas zu verändern, sei die Erhebung von Zahlen ungemein nützlich, so der Referent. Image sei ein träges Produkt – habe es sich einmal festgesetzt, kostete es viel Mühe und Geld für Kommunikationsmaßnahmen, eine Verschiebung zum Positiven zu erreichen. „Kommunikation ist nicht nice to have – Kommunikation ist die Basis für den Erfolg in der Zukunft!“

Es sei wichtig, die Berührungspunkte von Menschen und Organisationen zu eruieren, die mit dem Berufsstand zu tun haben, bei welchen Themen sie sensibel reagierten, was ihnen weiterhelfe – und damit wiederum dem Berufsstand. Wichtig sei zudem ein authentisches Auftreten, das mit dem entwickelten Selbstbild klar konform geht: „Sie müssen dann auch mal Gegenpositionen vertreten!“ Man könne sich nicht davor schützen, dass andere Organisationen mit widerstreitenden Interessen dem Image der Zahnärzteschaft Blessuren zufügen – aber man kann und muss dann positive Bilder dagegensetzen, so Professor Rolke, und dafür eine Strategie entwickeln, die die unterschiedlichen Zielgruppen unter den Meinungsträgern inkludiert.

Imagepflege gekoppelt an gesellschaftliche Entwicklungen

Dass sich in der Zahnärzteschaft hier durchaus Erfreuliches tut, berichtete Dr. Jürgen Fedderwitz, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der KZBV. Erhebungen zufolge habe sich das Image der Zahnärzte in den letzten Jahren zwar nicht wesentlich gebessert – aber immerhin sei der Anteil derer, die „keine gute Meinung haben“, sichtlich gesunken. Das sei schon ein sichtbarer Erfolg aller Bemühungen. Dazu habe vermutlich auch der Wandel des Berufsbildes hin zur präventionsorientierten Zahnheilkunde beigetragen. Auch die KZBV, die früher



Fotos: Dohilus

Podium und Pressereferenten tauschten sich gemeinsam zum Image der Zahnärzteschaft aus.

schwer auf der Waagschale, wenn die Politik an Maßnahmen arbeitet, die letztlich jede Zahnarztpraxis „an der Ecke“ betreffen. Einem Berufsstand, der ein Image mit Kratzern hat, kann man eher Unannehmlichkeiten zumuten als einem, der bei der

hört. Das Bild, das man von jemandem hat, ist in der Regel das Ergebnis von Information und Kommunikation. Insofern ist es wichtig zu überprüfen: Was denken eigentlich relevante Menschen, relevante Gruppen von diesem „Jemand“, insbe-

mehr mit Budgetierung zu tun gehabt habe als heute, bringe sich jetzt mehr ein im Bereich der Imagepflege, wofür er Beispiele auführte. Der Tenor der Kommunikation mit Politik und Organisationen sei von ehemals „destruktiv“ heute zu „konstruktiv“ verschoben: „Die Zahnärzteschaft wird als verantwortungsbewusst wahrgenommen.“

Das bestätigte Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, (BZÄK). 95 Prozent der Kolleginnen und Kollegen leisteten hinsichtlich des Berufsstandes grundsätzlich gute Arbeit. „Es sind die Einzelnen unter uns, die uns immer wieder medial Probleme bereiten und dem guten Image Schaden zufügen!“ Bei der Imagepflege könne sich ein Berufsstand nicht von den gesellschaftlichen

Bei der Imagepflege kann sich ein Berufsstand nicht von den gesellschaftlichen Entwicklungen abkoppeln.

Entwicklungen abkoppeln. So sei beispielsweise die Qualitätsdebatte in die Zahnärzteschaft hinein getragen worden, ohne die heute nicht mehr argumentiert werden könne. Der Berufsstand müsse sich zum demografischen Wandel positionieren, sich wissenschaftlich stabil aufstellen und sensibel an einer Kommunikationsagenda entlang der wesentlichen gesellschaftlichen Trends arbeiten. „Die Bedeutung der gesetzlichen Krankenversicherung hat einen zentralen Stellenwert aus Sicht des Patienten“, so Professor Oesterreich, „wenn wir darüber hinaus gehen, müssen wir uns auf solidem fachlichen Feld bewegen.“ Er plädierte unter anderem für die Setzung von Standards bei Fortbildung und Tätigkeitsschwerpunkten. Der Berufsstand müsse sich „zum Anwalt der Patienten machen“ und bei Notwendigkeit auch intern gegen Überschreitungen der berufsrechtlichen Vorgaben eingreifen. Dies die eine der Glaubwürdigkeit des Berufsstandes und dem Vertrauen in der Öffentlichkeit. Hier werde auch das soziale Engagement einzelner Kolleginnen und Kollegen hoch bewertet, deren Einsatz an vielen Stellen er dankbar benannte. Einwürfe seitens Dr. Fedderwitz zu einzelnen besonders auf

wirtschaftliche Interessen ausgerichteten Kieferorthopäden zeigten, dass der Berufsstand auch in den eigenen Reihen nicht ganz frei ist von Imageproblemen.

Vertrauensfördernde Kommunikation mit dem kompetenten Patienten

Hilfreich war der Vortrag von Zahnarzt Dr. Christoph A. Ramseier, Universität Bern, zur Frage, wie das Fremdbild das Image der Zahnärzte beeinflusst. Hierzu hatten Studenten mit ihm gemeinsam eine Masterarbeit erstellt. Im Image-Ranking lägen die Zahnärzte auf Platz 4 nach den Krankenschwestern (Platz 1), das sei durchaus nicht schlecht. Was für Zahnärzte Passion sei, sei für die Patienten aber mit Schmerzen und Ängsten verbunden. Angst wirke sich bis hin zum Mundhygieneverhalten aus. Das Thema sei in der Patientenkommunikation und im Angebot der Praxen sehr relevant. Patienten schätzten die Allgemeingesund-

führe dazu, dass der Zahnarzt nicht mehr als Arzt ernst genommen werde. Negativ würden seitens der Patienten die Kosten gesehen, da sie finanzschwache Patienten ausschließen. Patienten bemängelten ein oft unzureichend gepflegtes Äußeres („Patienten wollen ihren Zahnarzt in weiß.“), und sie hätten ein Gespür für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sachgerecht zahnmedizinisch-fachlichen Werten und angestrebten Umsatzzielen. Für Gegenwart und Zukunft des Images sei das Verhältnis des kompetenten Patienten zum kommunikativen Zahnarzt von entscheidender Bedeutung. Wichtige Bausteine hierfür seien schmerzarme bzw. schmerzfreie Behandlung sowie individuell auf die Persönlichkeit des Patienten eingehende Prävention plus Respekt und soziale Verantwortung für finanzschwächere Patientenkreise. Er empfahl dem Berufsstand den Ausbau und die Weiterentwicklung einer vertrauensfördernden Kommunikation. Ergänzend zum Programm, das einige Beispiele aus anderen Bereichen vorstellte und Anregungen zur Übertragung auf den



v. l. Professor Dietmar Oesterreich, Dr. Christoph Ramseier, Professor Lothar Rolke, Dr. Jürgen Fedderwitz

heit wichtiger ein als die Zahngesundheit. Zahnärzte hätten ein Problem mit ihrem Selbstverständnis: Zahnärzte meinten, den Ärzten unterlegen zu sein, und Ärzte meinten, den Zahnärzten überlegen zu sein. Das Angebot rein kosmetischer Leistungen

eigenen Berufsstand ermöglichte, lieferte die Koordinierungskonferenz viele Anregungen, die neue Projekte auch auf Länderebene durchaus inspirieren können.

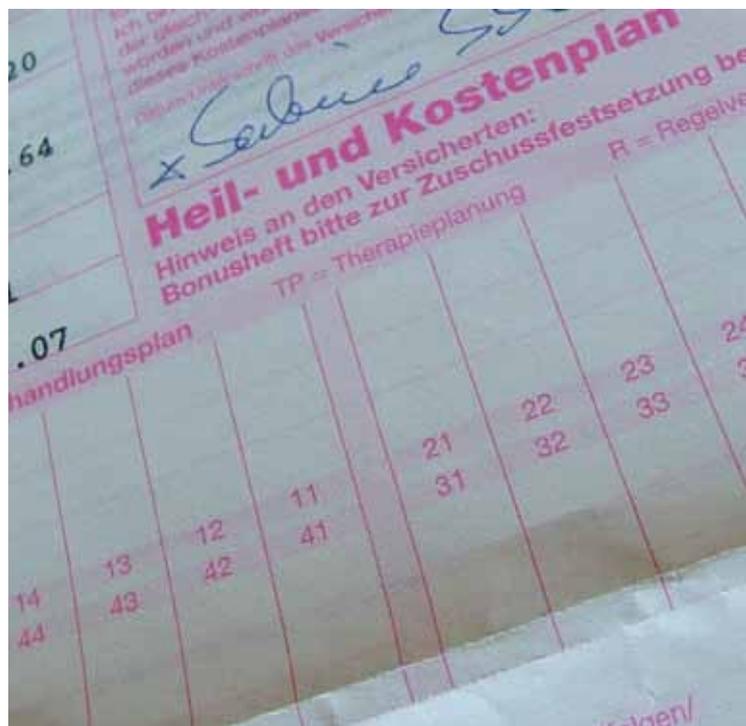
Birgit Dohlus

Helfer im Dschungel zwischen Gebühren und Paragraphen

Das viel diskutierte Abrechnungssystem

Alle Akteure im Gesundheitswesen stehen unter einem immensen Kostendruck. So manche/r wundert sich immer wieder aufs Neue, wie viel Zeit zwischen Gebührenverordnungen, Gesetzen, Urteilen, Ausnahme- und Sonderregelungen verloren geht. Eingeführt zu Kaisers Zeiten wird wohl auch seitdem an Verordnungen und Regelungen zur Abrechnung medizinischer Leistungen bei den Krankenkassen geschraubt und geändert. Es scheint, dass sich die Honorargestaltungsmöglichkeiten im Jahresrhythmus verändern. Fragen entstehen noch schneller. Neue Techniken und Geräte in der zahnärztlichen Praxis sind stets mit der Frage verbunden: Wie ist das abzurechnen? Wie werden Mehrkosten vergütet? Sind die erbrachten Behandlungen Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (nach BEMA) oder eine Privatleistung (nach GOZ)? Die Sachlage ist schwierig, denn häufig müssen die Praxen bereits vor Behandlungsbeginn die richtige Entscheidung „privat“ oder „Kasse“ treffen und dies dem Patienten vermitteln. Immer wieder streiten die gesetzlichen Krankenkassen mit den Zahnärzten über die Preise für zahnmedizinische Zusatzleistungen. Wohl dem, der sich professionelle Hilfe holt, um einen guten Weg durch den Honorar-Dschungel zu finden. Möglichkeiten dafür gibt es mehrere.

Viele Zahnärzte, Kieferorthopäden und Zahnkliniken vertrauen ihre Abrechnung komplett einem Unternehmen an, das auf diese



Anzeigen

Einfache Labor-Abrechnung auch für Ihr Praxislabor!

Zahntechnik *Support* *CAD/CAM*
zukunftssicher *einfach* *Abrechnung*
Software *sicher* *Beratung* *schnell*
intuitiv *langjähriger Partner*

B · S · D
Datentechnik

www.bsd-freiburg.de Tel.: 07665 9226-0
 info@bsd-freiburg.de Fax: 07665 9226-16

Lösungen die begeistern!

Das Programm das mitdenkt!

- Intelligente Software, die sich an Ihre Abrechnung gewöhnt
- Optimierung der täglichen Abrechnung und Auftragerfassung nach BEL und BEB
- Übersichtliche Nutzeroberfläche
- Kompatibel zu den neuesten Betriebssystemen (Windows 8.1)

Fordern Sie heute noch Unterlagen an und testen Sie die Software 30 Tage lang kostenlos und überzeugen Sie sich selbst davon!!

Dienstleistung spezialisiert ist. Die Experten sind auf der Höhe der aktuellen Abrechnungsmodalitäten und kennen die diffizilen Feinheiten. Viele dieser Dienstleistungsfirmen übernehmen zugleich Aufgaben des Controllings, der Patientenfinanzierung oder des Factorings. Zusätzlich kümmern sie sich – wenn vereinbart – um die Regulierung strittiger Kosten-erstattungen. Dabei haben diese Firmen viel Erfahrung, um bei Patienten mit Zahlungsschwierigkeiten entsprechend praktikable Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Meist übergeben die Abrechnungsfirmen die Dokumentation aller Rechnungsausgänge, Kontobewegungen und Mahnangelegenheiten und garantieren so dem Auftraggeber den Überblick. Die Leistungen und Konditionen der Dienstleistungsunternehmen sind unterschiedlich – ein Vergleich sollte stets auch das individuell benötigte Leistungsspektrum berücksichtigen, schließlich geht es um Geld. Praxen, die die anspruchsvolle Aufgabe der Abrechnung selbst übernehmen, sollten regelmäßige Seminare auf ihren Stundenplan schreiben, denn im Dschungel der Gebührenverordnungen und vor allem der aktuellen Handhabung vollziehen sich Veränderungen schnell. Es gibt Kurse für Einsteiger (Sozialgesetzbuch, Kostenerstattung, Behandlungskosten, Leistungsansprüche der Versicherten, Abrechnung, Patientenaufklärung und Dokumentation) und zum Auffrischen des Wissenstandes der Praktiker.



Foto: schemm/pixelio.de

Für positive Nachrichten aus dem Gesundheitswesen sorgt das Abrechnungssystem der Krankenhäuser. Welche Diagnose hat der Patient? Mit dieser Fragestellung wird in Deutschlands Krankenhäusern seit 2003 abgerechnet. „Diagnosis Related Groups“ ist das Stichwort, kurz Fallpauschalen. Für bestimmte Behandlungen erhalten die Kliniken feste Vergütungen. Kommt ein Patient ins Kran-

Wohl dem, der sich professionelle Hilfe holt, um einen guten Weg durch den Honorar-Dschungel zu finden.

kenhaus, errechnet ein Computerprogramm aus Diagnose, Behandlungsschritten und Schweregrad des Falles die entsprechende Fallpauschale – das passiert in Deutschland mehr als 17 Millionen Mal im Jahr. Wie mit der Einführung erhofft sinkt die stationäre Verweildauer der Patienten. Natürlich gibt es immer Skeptiker, Kritik und Verbesserungsideen. Inzwischen finden Gesundheitsexperten aus anderen Ländern das deutsche Modell nachahmenswert. Die Schweiz, deren Gesundheitswesen hierzulande gerne als Vorbild gepriesen wird, hat Teile des Systems übernommen, Gesundheitsexperten aus China, Zypern, Großbritannien und Irland bekunden Interesse und machen so aus dem Abrechnungssystem einen Exportartikel. Davon sind die Modalitäten der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen wohl noch ziemlich weit entfernt!

Clara Lichtenberg

Sie möchten mehr Zeit für Ihre Patienten oder mehr Freizeit?

Freiberufliche ZMV

bietet Ihnen ihre Unterstützung an: alle Abrechnungen, KVA, HKPs, Controlling, Praxismanagement, QM, Mitarbeiterschulungen, Zuarbeit zum Steuerbüro.

Nähere Informationen unter:

www.zmv-wrosch.de

WROSCH

ZAHNÄRZTLICHES ABRECHNUNGS- & PRAXISMANAGEMENT



Jessika Rösler

Fachberatung für zahnärztliche Abrechnung & Praxisführung

Zahnärztliche Abrechnung
Praxisberatung
Honoraroptimierung
Schulung & Seminare

Zahnärztliche Abrechnung

Wir kümmern uns um Ihre Zahlen,
Sie sich um Ihre Patienten!

- Monats- und Quartalsabrechnung
- Planung und Abrechnung von Heil- und Kostenplänen BEMA/GOZ
- Abrechnung von Laborleistungen BEL, BEB
- Erstellung und Überprüfung von Privatliquidationen nach GOZ/GOÄ
- Online Abrechnungsservice
- Alle gängigen zahnärztlichen Abrechnungsprogramme

Praxisberatung

Zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Praxisführung

www.jessikaroesler.de



Zwieseler Str. 40b, 10318 Berlin | Fon: 030/ 501 776 50, Fax: -51 | Mobil: 0163/ 692 58 92 | kontakt@jessikaroesler.de | www.jessikaroesler.de

Beratung für Patient und Zahnarzt

An jedem Zahn hängt der ganze Mensch

Mit der diesjährigen Preisverleihung der Ewald-Harndt-Medaille an Frau Dr. Bettina Kanzlivius (gemeinschaftlich mit Frau Dr. Cornelia Gins) rückte die Beratungsstelle „Seele und Zähne“ wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Träger des nach wie vor bundesweit einmaligen Projekts sind gemeinsam die Psychotherapeutenkammer und die Zahnärztekammer Berlin. Im Gespräch mit dem MBZ berichtet Dr. Bettina Kanzlivius aus dem Beratungsaltag.

Welcher Patient sollte und kann an die Spezialsprechstunde „Seele und Zähne“ überwiesen werden?

Kanzlivius: Sie können Patienten überweisen, bei denen möglicherweise ein Zusammenhang ihrer zahnärztlichen Probleme mit psychischen Belastungen besteht. Sie müssen sich dabei nicht sicher sein, die genaue Abklärung erfolgt in der Beratungsstelle.

Bei Patienten, die besondere Probleme mit Zähnen und Zahnersatz haben, in einer besonders schwierigen Lebenssituation stehen oder an chronischen Beschwerden leiden, kann es sinnvoll sein, schon vor einer größeren Behandlung eine psychosomatische Beratung zu veranlassen.

Typische Beispiele sind unklare, belastende Beschwerden, Probleme mit Zahnersatz ohne erkennbaren Grund, Angststörungen, Prothesenunverträglichkeit, extremer Würge- reiz, ausgeprägte Parafunktionen, Essstörungen, Depressionen, inakzeptable Behandlungswünsche usw.

Woran ist zu erkennen, ob ein Patient mehr als zahnmedizinische Hilfe braucht, und ab wann sollte man die Behandlung stoppen?

Patienten, die schon viele Behandlungen ohne Erfolg durchführen ließen, benötigen manchmal zusätzlich eine psychosomatische Behandlung. Auch diejenigen mit langen Kranken- oder Leidensgeschichten können oft nicht isoliert zahnmedizinisch behandelt werden. Man sollte auch vorsichtig sein, wenn die Patienten in Ihnen nun endlich „den perfekten Zahnarzt“ gefunden haben. Hier könnten die Erwartungen unerfüllbar sein und die Enttäuschung nachher auf beiden Seiten groß. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie die Patienten, sich doch einmal bei uns vorzustellen, damit sie umfassend betreut werden können.

Wenn Ihnen die Beschreibungen oder das Verhalten des Patienten sehr ungewöhnlich vorkommen, möglicherweise stark übertrieben oder betont abgeklärt, sollte man das eigene Gefühl ernst nehmen, es kann erste Hinweise auf psychologischen Beratungsbedarf liefern. Relativ häufig zeigen sich Probleme, wenn der neue Zahnersatz bereits eingegliedert wurde. Wenn nach mehreren Behandlungen

keine Beschwerdebesserung eintritt und keine Verbesserungsmöglichkeiten mehr bestehen, ist es besser, die Patienten parallel zu uns zu schicken, als nur ihnen zum Gefallen z. B. weiter einzuschleifen.

Wie spreche ich meinen Patienten am besten darauf an, dass er in der Spezialsprechstunde weiterführende Hilfe finden könnte?

Entscheidend ist, dass der Patient sich mit seinen Beschwerden und Anliegen ernst genommen fühlt. Die Patienten reagieren schnell abwehrend, wenn sie den Eindruck haben, man glaubt ihnen nicht oder unterstellt, dass „alles nur psychisch“ ist. Dann heißt es schnell: „Ich bin doch nicht verrückt.“ Man muss selbst verinnerlichen, dass der Patient diese Schmerzen tatsächlich empfindet oder dass ihm das – uns vielleicht unverständliche – Behandlungsanliegen tatsächlich so viel bedeutet usw. Die Psychologen sagen, „man muss ihn dort abholen, wo er gerade steht“.

Wenn der Patient sich verstanden oder wenigstens akzeptiert fühlt, nimmt er leichter psychologischen Rat an. Vermitteln Sie ihm, dass manchmal psychische Belastungen daran schuld sind, dass die Beschwerden stärker sind als bei anderen oder nicht weichen wollen. Oft kommt das Argument: „Wenn meine Zähne in Ordnung sind, ist das Problem gelöst!“ Dann können Sie zum Beispiel erklären, dass sich langwierige Zahnprobleme leider häufig nicht mehr nur auf der zahnmedizinischen Ebene lösen lassen, oft muss das Schmerzgedächtnis und die psychische Belastung durch die Beschwerden zusätzlich behandelt werden. Eine erfolgreiche Therapie umfasst bei chronischen Beschwerden alle Bereiche.

Wenn bei anhaltenden Problemen keine somatischen Ursachen für Beschwerden zu finden sind, sagen wir den Patienten oft, dass wir ihnen im Moment keine fachliche Lösung anbieten können. Es macht keinen Sinn, weiter zu experimentieren, ohne zu wissen, was eigentlich die Ursache ist. Damit richtet man körperlich, aber auch psychisch manchmal mehr Schaden als Nutzen an. Manchmal kann auch eine Behandlungspause sinnvoll sein, in der man sich um das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität kümmert.

Was mache ich, wenn mein Patient das Angebot nicht annimmt? Dann können Sie uns trotzdem anrufen. Möglicherweise können wir Ihnen noch Hinweise geben, wie Sie den Patienten überzeugen können. Wir geben Ihnen Ratschläge und Tipps zum Umgang mit dem Patienten, können auch aus der Erfahrung sagen,



Foto: privat
Dr. Bettina Kanzlivius

wie man sich am besten verhält, um weder den Patienten noch sich selbst in eine problematische Situation zu bringen.

Können sich Zahnärzte mit ihren eigenen psychischen Problemen wie Burnout etc. auch in Ihre Beratung begeben? Selbstverständlich. In den letzten Jahren hat der Bedarf gerade in der Zahnärzteschaft zugenommen. Wir sind für die Kollegen da, beraten persönlich und am Telefon. Wir nehmen unsere Schweigepflicht sehr ernst, würden aber auch anonym beraten, wenn es nötig ist.

Im Gespräch mit den zahnärztlichen Kollegen hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass auch Probleme mit einem oder mehreren Patienten so belastend werden können, dass sie zeitweise die eigene Stimmung und Arbeitszufriedenheit beeinträchtigen können. Wenn Sie selbst darunter leiden, rufen Sie uns an. Wir werden die Situation besprechen und gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Welchen Weg geht man, um einen Termin zu vereinbaren? Kann ein Patient sich selbst anmelden?

Am günstigsten ist es, wenn ein Termin über die Zahnarztpraxis vereinbart wird. Dann können uns wichtige Informationen gleich mitgeteilt werden. Es wird ein Kurzfragebogen in die Praxis geschickt, auf dem wesentliche Dinge, wie anamnestiche Daten oder Befunde und auch das Anliegen an uns, geschildert werden können. Manchmal lässt sich das schwer in Worte fassen, dann kann ein Anruf in der Sprechstunde oder bei den Mitarbeiterinnen, die täglich erreichbar sind, sinnvoll sein. Wenn vorhanden, geben Sie aktuelle Röntgenbilder, Befunde oder Gutachten mit, damit wir uns ein vollständiges Bild vom Patienten und seiner Situation machen können.

Alternativ kann der Patient selbst einen Termin vereinbaren, dann sollten Sie ihm eine formlose Überweisung mitgeben. Wir geben Ihnen eine Rückmeldung über die Beratung, sofern der Patient dem zustimmt.

Wie ergänzen sich die Psychotherapie und die Zahnmedizin gegenseitig in der „Seele und Zähne“-Beratung?

Die Patienten kommen zunächst meist mit ihren somatischen Problemen. Diese gilt es, ernst zu nehmen und abzuschätzen, inwiefern psychische Komponenten hineinspielen. Dabei ist zahnmedizinisches Wissen und psychologische Sachkenntnis gleichermaßen von Bedeutung.

Die Beratung erfolgt gemeinsam mit einem Psychotherapeuten. Die Zusammenarbeit hat sich als sehr sinnvoll erwiesen. Beispielsweise können direkt psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten individuell besprochen werden und so Hürden auf dem Weg zu einer umfassenden Therapie überwunden werden.

Wie vermitteln Sie Patienten, dass hinter einem scheinbar somatischen ein psychisches Problem stecken könnte?

Im vertrauensvollen Gespräch mit dem Patienten kommen fast immer auch die persönliche Lebenssituation und Schwierigkeiten zur Sprache. Mit viel Einfühlungsvermögen lassen sich dann häufig eine Verbindung zu körperlichen Beschwerden herstellen und ganz individuelle Lösungen besprechen.



Zahnmedizinische Probleme stehen oft in Zusammenhang mit psychischen Belastungen.

Wir sprechen dann mit den Betroffenen über ihr persönliches Empfinden der Situation und loten aus, inwieweit sie Hilfe annehmen und benötigen.

Wie hat sich die Sprechstunde mit den Jahren entwickelt? Hat sich der Bedarf in Qualität und Quantität verändert?

Im Großen und Ganzen haben wir immer eine ähnliche Verteilung – viele Patienten mit mittelschweren Problemen. Dazu kommen Patienten, bei denen Zahnärzte vor der Behandlung eine Absicherung suchen oder bei denen mit relativ wenigen Maßnahmen eine Besserung erzielt werden kann. Oft sind diese Patienten relativ zügig nach Beginn der Beschwerden zu uns geschickt worden, so dass noch keine Chronifizierung die Behandlung erschwert.

Und es gibt einige sehr schwere Fälle. Gerade in den letzten beiden Jahren hatten wir eine Reihe Patienten, die so schwer psychisch betroffen waren, dass jede zahnmedizinische Behandlung hinter der psychologischen, teils sogar stationär psychiatrischen hinstehen musste. Hier war eine enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten nötig, um dem Patienten die dringend nötige Hilfe anzubieten. An dieser Stelle muss ich den Zahnärzten, die die mögliche Schwere der Situation erkannt und die Beratungsstelle kontaktiert haben, meinen Dank aussprechen.

Im Umkehrschluss bedeutet das: Lieber einmal mehr einen Patienten zu „Seele und Zähne“ überweisen, als einmal zu spät zu kommen. Wir sind für leichte und für schwerwiegende Probleme da. In der Zahnarztpraxis lässt sich das häufig kaum auseinanderhalten.

Das Gespräch führte Juliane von Hoyningen-Huene.

Seele und Zähne

Gemeinsame Beratungsstelle der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin

Terminvereinbarung: Telefon 030 - 89 00 44 00

nur mit Überweisungsschein vom Zahnarzt oder Psychotherapeuten

Die Beratung findet statt im Zahnärztheaus,

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin-Halensee.

Mundgesundheitsbericht 2012/2013

Kariesfreiheit noch lange nicht erreicht

Der insgesamt leicht positive Trend bei der Entwicklung der Mundgesundheit der Berliner Kinder und Jugendlichen stagniert derzeit. Die Ergebnisse der Untersuchungen durch die Zahnärztlichen Dienste zeigen kaum Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Im Schuljahr 2012/2013 untersuchten die Zahnärztlichen Dienste insgesamt 190.759 Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus führte wie in jedem Jahr auch die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG) weitere Untersuchungen der Zahn- und Mundgesundheit durch. Sie untersuchte 14.745 Kinder in Kindertagesstätten.

Die Ergebnisse der Untersuchungen zur „Mundgesundheit Berliner Kinder und Jugendlicher im Schuljahr 2012/2013“ wurden jetzt von der Senatsverwaltung veröffentlicht.

Danach ist im Durchschnitt mindestens jedes sechste Kita-Kind und fast jedes dritte Grundschulkind behandlungsbedürftig. Auch im Untersuchungsbereich der Schulen mit sonderpädagogischem Förderungsbedarf ist weiterhin ein hoher Behandlungsbedarf von über 30 Prozent festgestellt worden.

Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre stagniert damit. In den ausgewerteten Altersgruppen der 3- und 6-Jährigen zeigt sich keine weitere Verbesserung. Von den 3-Jährigen hatten wie im Vorjahr 82 Prozent ein kariesfreies Gebiss und bei den 6-Jährigen ebenfalls wie im Vorjahr 50 Prozent. Damit ist das für 2020 angestrebte Ziel von 80 Prozent Kariesfreiheit bei den Milchgebissen bei den 6-Jährigen noch lange nicht erreicht. Die Auswer-

tungen zeigen außerdem, dass 16 Prozent der Kinder in der Altersgruppe der 3-Jährigen behandelt werden müssen. Bereits in dieser frühen Altersgruppe sollten also Maßnahmen zur Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit initiiert werden.

Für Gesundheitssenator Mario Czaja zeigen die Ergebnisse, dass weiterer Handlungsbedarf besteht: „Noch haben wir zwar einen positiven Trend, aber die Mundgesundheit der Berliner Kinder und Jugendlichen verbessert sich zu langsam. Um den Trend beizubehalten, müssen bestehende Maßnahmen und Projekte verstetigt und neue initiiert werden. An erster Stelle stehen hier regelmäßiges, gründliches Zähneputzen und gesunde Ernährung der Kinder. Dies ist nach wie vor die beste Prophylaxe. Und hier sind zuerst die Eltern gefordert. Die Auswertungen zeigen aber auch einen Zusammenhang zwischen Mundgesundheit der Kinder und der sozialen Situation der Familie. Hier müssen sich aufsuchende Beratungsangebote noch gezielter an Eltern in sozial benachteiligten Gebieten richten. Den Eltern muss bewusst gemacht werden, welche Bedeutung die Mundgesundheit hat, auch für die Sprachentwicklung und die körperliche Entwicklung ihrer Kinder.“

Die Daten zum Schuljahr 2012/2013 sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales mit der erweiterten Suche Kontext: Mundgesundheit der Berliner Kinder 2012/2013 abrufbar unter:

www.gsi-berlin.info

PM SenGesSoz

Je früher das Bewußtsein für eine gute Mundpflege geschaffen wird, desto eher ist das Ziel kariesfreier Milchgebisse zu erreichen.



MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

III. Quartal 2014

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das IV. Quartal 2014 betreffen, müssen bis spätestens 30.05.2014 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

- sonnabends, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
- freitags, sonnabends und an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
05.07.2014	09-12	Pr. Dr. Caroline Czerwinski - aZA Dr. David Riha	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
05.07.2014	15-18	Dr. Caroline Czerwinski	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
06.07.2014	09-12	Pr. Dres. Burghardt & Kathrin Zimny - aZÄ Janike Dickhuth	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
06.07.2014	15-18	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZÄ Paranschid Sabet	Wilmersdorfer Str. 62	10627 Berlin	8814649
12.07.2014	09-12	Pr. Tasler & Steude - aZÄ Jessica Wickert	Pfalzburger Str. 45 - 46	10717 Berlin	8730494
12.07.2014	15-18	ZA Mischa Steude	Pfalzburger Str. 45 - 46	10717 Berlin	8730494
13.07.2014	09-12	Pr. Dr. Thomas Egerer - aZÄ Dr. Anja Löchelt	Bismarckstr. 24	10625 Berlin	3410201
13.07.2014	15-18	Dr. Thomas Egerer	Bismarckstr. 24	10625 Berlin	3410201
19.07.2014	09-12	Dr. Jan Philip Reister	Georg-Wilhelm-Str. 3	10711 Berlin	89092876
19.07.2014	15-18	ZA Stefan Günther	Georg-Wilhelm-Str. 3	10711 Berlin	89092876
20.07.2014	09-12	Pr. Dr. Anna Sigora-Ohrt - aZA Christopher Bock	Hohenzollerndamm 92	14199 Berlin	81055847
20.07.2014	15-18	Dr. Friederike Zimny	Kaiserdamm 95	14057 Berlin	3029900

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.07.2014	09-12	ZA Martin A. del Castillo Valle	Berliner Str. 17	10715 Berlin	8734075
26.07.2014	15-18	Dr. Axel Jesse	Kurfürstendamm 60	10707 Berlin	3245914
27.07.2014	09-12	Pr. Dres. Schauer & Kienzle - aZÄ Sabrina Niggemann	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
27.07.2014	15-18	Dr. Peter Kienzle	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
02.08.2014	09-12	Pr. Dr. Brigitte Grzimek - aZÄ Juliane Grzimek	Bismarckstr. 79	10627 Berlin	3412466
02.08.2014	15-18	ZÄ Sibylle Tewes	Güntzelstr. 59	10717 Berlin	8541632
03.08.2014	09-12	Pr. Dr. Hans-Thomas Luyken - aZÄ Daniel Opitz	Heilmannring 61	13627 Berlin	3814863
03.08.2014	15-18	Pr. Dr. Hans-Thomas Luyken - aZÄ Anna-Liane Hollenstein	Heilmannring 61	13627 Berlin	3814863
09.08.2014	09-12	ZÄ Nadja Feldner-Glasberg	Kurfürstendamm 163	10709 Berlin	8922527
09.08.2014	15-18	Pr. Dr. Géza Heidt - aZÄ Erzsébet-Ilona Deac	Ludwigkirchplatz 11	10719 Berlin	8821015
10.08.2014	09-12	Dr. Jan Müller	Gierkezeile 31	10585 Berlin	3410958
10.08.2014	15-18	Dr. Derya Müller-Ugur	Gierkezeile 31	10585 Berlin	3410958
16.08.2014	09-12	Dr. Irene Bennecke	Bleibtreustr. 38	10623 Berlin	88716650
16.08.2014	15-18	ZÄ Photini Kazani	Reichsstr. 24	14052 Berlin	3059495
17.08.2014	09-12	ZA Slava Waluch	Lietzenburger Str. 94	10719 Berlin	8936550
17.08.2014	15-18	Pr. Dr. Hans-Werner Oehmke - aZÄ Dr. Katja Brunner	Soorstr. 63	14050 Berlin	3024588
23.08.2014	09-12	Dr. Dr. Birgit Anthofer	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
23.08.2014	15-18	Dr. Ariane Gülzow	Kurfürstendamm 159	10709 Berlin	8929231
24.08.2014	09-12	ZA Purang Khademi	Paulsborner Str. 2	10709 Berlin	89061715
24.08.2014	15-18	Pr. Dr. Derk Siebers - aZÄ Dr. Gökçen Ereğ	Soorstr. 26	14050 Berlin	31802300
30.08.2014	09-12	ZA Bahram Khatam Lashkari	Olympische Str. 1 a	14052 Berlin	3042830
30.08.2014	15-18	Dr. Stefan Schwedt	Wilmersdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
31.08.2014	09-12	Dr. Jessica Drews-Gloe	Wilmersdorfer Str. 58	10627 Berlin	31991770
31.08.2014	15-18	ZA Michael Wille	Lynarstr. 12 a	14193 Berlin	8929093
06.09.2014	09-12	Pr. Dr. Johannes Czerwinski - aZÄ Katherina Krüger	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
06.09.2014	15-18	Dr. Dr. Anette Strunz	Hohenzollerndamm 28a	10713 Berlin	8609870
07.09.2014	09-12	ZA Thomas Hentschel	Sächsische Str. 39	10713 Berlin	86397140
07.09.2014	15-18	Dr. Dr. Frank Soost	Ilseburger Str. 15	10589 Berlin	34503450
13.09.2014	09-12	ZÄ Gundula Hofmann	Leistikowstr. 2	14050 Berlin	3045474
13.09.2014	15-18	Dr. Carl Martin Neuerburg	Wissmannstr. 21 - 23	14193 Berlin	8927582
14.09.2014	09-12	ZA Stephan Lanzendorf	Sybelstr. 39	10629 Berlin	3231888
14.09.2014	15-18	ZA Thomas Piechocki	Knobelsdorffstr. 49	14059 Berlin	3223148
20.09.2014	09-12	Dr. Cathrin Schröder	Giesebrechtstr. 14	10629 Berlin	8824267
20.09.2014	15-18	ZÄ Susanne Schicks	Jenaer Str. 15	10717 Berlin	94400700
21.09.2014	09-12	Dr. Ursula Süßbier	Kurfürstendamm 33	10719 Berlin	322923120
21.09.2014	15-18	ZÄ Hanna Sommer	Kurfürstendamm 175/176	10707 Berlin	88923610
27.09.2014	09-12	ZA Fabian Beck	Pariser Str. 6	10719 Berlin	8838673
27.09.2014	15-18	Dr. Andrea Diehl	Marburger Str. 2	10789 Berlin	2138063
28.09.2014	09-12	ZA Wolfgang Bock	Hardenbergstr. 20	10623 Berlin	31503426
28.09.2014	15-18	ZA Alexander Krom	Geisenheimer Str. 34	14197 Berlin	8212773

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	ZA Christian Bschorer	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
05.07.2014	15-18	Pr. Sabine Quack - aZÄ Susann Bloch	Wülischstr. 15/16	10245 Berlin	6114583
06.07.2014	09-12	ZA Hüseyin Cicek	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
06.07.2014	15-18	ZÄ Gülcan Sezgin	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
12.07.2014	09-12	ZA Stipan Peric	Skalitzer Str. 135 a	10999 Berlin	6148031
12.07.2014	15-18	ZA Eike Brandt	Frankfurter Allee 100	10247 Berlin	2916661
13.07.2014	09-12	ZÄ Beata Mydlowska	Skalitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
13.07.2014	15-18	Dr. Barbara Boiko	Boxhagener Str. 61	10245 Berlin	2911256
19.07.2014	09-12	ZÄ Anke Menke	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
19.07.2014	15-18	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZA Jochen Konrad	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
20.07.2014	09-12	ZÄ Heike Schilling	Gneisenaustr. 2	10961 Berlin	6904790
20.07.2014	15-18	Pr. Heike Schilling - aZÄ Maja Seet	Gneisenaustr. 2	10961 Berlin	6904790
26.07.2014	09-12	Dr. Dana Weigel	Bergmannstr. 17	10961 Berlin	69509731
26.07.2014	15-18	Dr. Daniela Meister	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108915

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.07.2014	09-12	ZÄ Juliane Baumbach	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
27.07.2014	15-18	Dr. Frank Vogel	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
02.08.2014	09-12	Pr. Martin-Justus Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
02.08.2014	15-18	ZA Martin-Justus Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
03.08.2014	09-12	ZÄ Michaela Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
03.08.2014	15-18	ZA Wolfgang Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
09.08.2014	09-12	ZÄ Felizitas Betz	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
09.08.2014	15-18	Dr. Peter Schenk	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
10.08.2014	09-12	ZÄ Reyhan Cosgun	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
10.08.2014	15-18	Dr. Kamil Kaya	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
16.08.2014	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZA Peter Wegner	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
16.08.2014	15-18	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZÄ Parwin Eteessami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
17.08.2014	09-12	Pr. Heinz-Peter Scharf & Partner - aZÄ Riccarda Richter	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
17.08.2014	15-18	Pr. Ludwig Lippert & Anja Papias - aZÄ Anke Vaßmer	Graefestr. 82	10967 Berlin	69001250
23.08.2014	09-12	ZÄ Franziska Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
23.08.2014	15-18	ZA Wolfgang Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
24.08.2014	09-12	Dr. Cornelia Sylaff	Lobeckstr. 66	10969 Berlin	6149065
24.08.2014	15-18	Pr. Dr. Corinna Schremmer - aZÄ Anja Lietzmann	Mariannenstr. 9 - 10	10999 Berlin	6158728
30.08.2014	09-12	ZÄ Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
30.08.2014	15-18	Dr. Anke Schwarz	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
31.08.2014	09-12	Dr. Werner Hösl	Gneisenaustr. 19	10961 Berlin	8871310
31.08.2014	15-18	ZA Namik Rona	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
06.09.2014	09-12	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZÄ Mediha Niepel	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
06.09.2014	15-18	ZÄ Beate Liebig	Neue Bahnhofstr. 22	10245 Berlin	2920056
07.09.2014	09-12	Dr. Gunter Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
07.09.2014	15-18	ZÄ Margitta Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
13.09.2014	09-12	Pr. Dr. Birgit Gruber - aZÄ Gabriele Seigewasser	Erkelenzdamm 15	10999 Berlin	6147013
13.09.2014	15-18	Dr. Birgit Gruber	Erkelenzdamm 15	10999 Berlin	6147013
14.09.2014	09-12	Dr. Ilona Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
14.09.2014	15-18	ZA Tino Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
20.09.2014	09-12	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
20.09.2014	15-18	Dr. Evelin Scherf	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
21.09.2014	09-12	ZA Tooraj Pashai Fakhri	Gneisenaustr. 97	10961 Berlin	6936699
21.09.2014	15-18	ZÄ Heike Hochhold	Warschauer Str. 55	10243 Berlin	2962427
27.09.2014	09-12	ZÄ Maria Palion	Grünberger Str. 8	10243 Berlin	2962768
27.09.2014	15-18	ZA Werner Bartel	Urbanstr. 31	10967 Berlin	6944647
28.09.2014	09-12	ZA Gerald Keller	Wühlichstr. 30	10245 Berlin	2911747
28.09.2014	15-18	ZÄ Sneshanka Heß	Warschauer Str. 38	10243 Berlin	29490423

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. M.Gumbmann D.D.M./Uni.of Mani - aZA Dr. Manfred Böhm	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
05.07.2014	15-18	ZA M.Gumbmann D.D.M./Univ.o.Manit	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
06.07.2014	09-12	ZA Peter Schmidt	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
06.07.2014	15-18	ZÄ Ulrike Nündel	Prerower Platz 3a, Lindenc.	13051 Berlin	9244552
12.07.2014	09-12	Dr. Sabine Engel	Falkenberger Chaussee 134-136	13057 Berlin	96207048
12.07.2014	15-18	ZÄ Kirsten Falk	Mellenseestr. 24	10319 Berlin	51009314
13.07.2014	09-12	Dr. Lutz Brussig	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9710110
13.07.2014	15-18	ZA Anatoli Sbitnew	Möllendorffstr. 45	10367 Berlin	57796220
19.07.2014	09-12	ZÄ Claudia Wiewand	Schalkauer Str. 30	13055 Berlin	98694100
19.07.2014	15-18	Dr. Thomas Badke	Schalkauer Str. 30	13055 Berlin	98694100
20.07.2014	09-12	ZA Christof Galuschka	Rusche Str. 103	10365 Berlin	25323029
20.07.2014	15-18	ZÄ Kirsten Frenzel	Möllendorffstr. 111	10367 Berlin	5533127
26.07.2014	09-12	ZÄ Angela Haschker	Rhinstr. 51	10315 Berlin	5455131
26.07.2014	15-18	ZÄ Kathrin Strehl	Seddiner Str. 3	10315 Berlin	5102381
27.07.2014	09-12	ZÄ Cornelia Günzel	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
27.07.2014	15-18	Dr. Eckhard Fischer	Landsberger Allee 219 d	13055 Berlin	9758813

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.08.2014	09-12	Dr. Olivia Schallmayer	Volkradstr. 32	10319 Berlin	5122157
02.08.2014	15-18	Pr. Constanze Joksch - aZÄ Dr. Oskar Hollmann	Landsberger Allee 277 a	13055 Berlin	97104406
03.08.2014	09-12	ZÄ Larissa Scherer	Frankfurter Allee 191	10365 Berlin	41401370
03.08.2014	15-18	Dr. Dr. Rainer Kuhls	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	57798077
09.08.2014	09-12	ZÄ Manuela Georgieva	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
09.08.2014	15-18	ZA Georgi Georgiev	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
10.08.2014	09-12	ZÄ Alina Günther	Schulze-Boysen-Str. 32	10365 Berlin	5596123
10.08.2014	15-18	ZA Björn Hoppe	Rheinsteinstr. 1	10318 Berlin	5098289
16.08.2014	09-12	Pr. MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZÄ Petra Rolle	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
16.08.2014	15-18	Dr. Christine Berndt	Rheinsteinstr. 1	10318 Berlin	5090288
17.08.2014	09-12	ZÄ Anke Hempel	Ruschestr. 103	10365 Berlin	55494525
17.08.2014	15-18	Dr. Hans-Christian Rapp	Margaretenstr. 26	10317 Berlin	5251383
23.08.2014	09-12	ZÄ Leonore Foth	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
23.08.2014	15-18	ZÄ Ellen Flemming	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
24.08.2014	09-12	Dr. Constanze Thieme	Ehrenfelsstr. 47	10318 Berlin	5098365
24.08.2014	15-18	Pr. Dr. Constanze Thieme - aZÄ Marion Lüschen	Ehrenfelsstr. 47	10318 Berlin	5098365
30.08.2014	09-12	ZÄ Heike Mense	Grevesmühlener Str. 34	13059 Berlin	92407033
30.08.2014	15-18	Pr. Katrin Kuzman - aZÄ Daniel Kuzman	Leopoldstr. 2	10317 Berlin	5139667
31.08.2014	09-12	ZÄ Nicola Weist	Möllendorffstr. 47	10367 Berlin	9751096
31.08.2014	15-18	ZÄ Karin Sternberg	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
06.09.2014	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055 Berlin	9815505
06.09.2014	15-18	Dr. Matthias Gutsch	Treskowallee 125	10318 Berlin	5098440
07.09.2014	09-12	Dr. Gabriele Kleemann	Frankfurter Allee 237	10365 Berlin	5589694
07.09.2014	15-18	Dr. Gudrun Kössler	Seehausener Str. 34	13057 Berlin	9289035
13.09.2014	09-12	ZA Wjatscheslaw Isakowitsch	Mauritiuskirchstr. 3	10365 Berlin	5532393
13.09.2014	15-18	ZÄ Irena Paßler	Nienhagener Str. 5	13051 Berlin	96204404
14.09.2014	09-12	Dr. Angelika Karpow	Ahrenshooper Str. 24	13051 Berlin	9291155
14.09.2014	15-18	Dr. Andreas Uebel	Eduardstr. 18	10317 Berlin	5104117
20.09.2014	09-12	Dr. Sabine Steinberg	Frankfurter Allee 245	10365 Berlin	55005950
20.09.2014	15-18	ZÄ Annegret Spitzner	Grevesmühlener Str. 30	13059 Berlin	92408532
21.09.2014	09-12	Dr. Karin Rieger	Alt-Friedrichsfelde 2	10315 Berlin	5252911
21.09.2014	15-18	Dr. Karl-Heinz Schwabe	Treskowallee 92	10318 Berlin	50178573
27.09.2014	09-12	ZÄ Antje Köppen	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
27.09.2014	15-18	Dr. Jörg Riesenberg	Am Faulen See 27	13053 Berlin	9866419
28.09.2014	09-12	ZA Michael Pötschke	Landsberger Allee 171a	10369 Berlin	9759090
28.09.2014	15-18	Dr. Dietrich Gericke	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9711525

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Nancy Schreier	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
05.07.2014	15-18	ZA Andreas Sperling	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
06.07.2014	09-12	Pr. Schönborn,Wiesner &Markó-Melis - aZÄ dr. dent. Dóra Hóbor Jászné	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
06.07.2014	15-18	ZA Dmytro Kreybits	Allee der Kosmonauten 32 C	12681 Berlin	5436324
12.07.2014	09-12	Dr. Benno Köstler	Suhler Str. 35	12629 Berlin	9942791
12.07.2014	15-18	ZÄ Marion Hustig	Buckower Ring 62	12683 Berlin	56044798
13.07.2014	09-12	Dr. André Dörffeldt	Lea-Grundig-Str. 8	12679 Berlin	9358358
13.07.2014	15-18	ZÄ Kerstin Katt	Buckower Ring 62	12683 Berlin	5635330
19.07.2014	09-12	ZÄ Sabine Günther	Liebensteiner Str. 39	12687 Berlin	9339532
19.07.2014	15-18	ZÄ Undine Ilchner	Franz-Stenzer-Str. 71	12679 Berlin	5453175
20.07.2014	09-12	ZÄ Ute Glaser	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309305
20.07.2014	15-18	Pr. Dr. Karin Witt - aZÄ Birgit Gundlach	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
26.07.2014	09-12	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Andrea Jeker	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	23254350
26.07.2014	15-18	ZA Matthias Hapke	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	23254350
27.07.2014	09-12	MUDr.(CS) Sabine Mattheis	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93495371
27.07.2014	15-18	ZÄ Evelyn Khalil-Korzh	Nossener Str. 3	12627 Berlin	9918018
02.08.2014	09-12	Dr. Heidrun Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
02.08.2014	15-18	Dr. Hans Hackmann	Winklerstr. 1 B	12623 Berlin	5676745



Unabhängig von der Technik ist es für Ihr Handeln und Service Kompetenz mit Herz



Ausstellungsgerät statt 29.990 €
nur 21.990 € inkl. Montage, zzgl. MwSt.

Neumannstr. 3h
14185 Berlin
Tel. 4422881
www.ambident.de

Alles für die ZA Praxis

Praxiseinrichtungen



- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Behandlungszeilen
- Um- und Ausbau



Klaus Jerosch GmbH

Tel. (030) 29 04 75 76
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24
www.jerosch.com

Für eine wunderschöne Praxis in Lichterfelde

sucht eine Zahnärztin einen
zulassungsberechtigten

Nachfolger (m/w)

mit mind. 3 Jahren BE für selbständiges
Arbeiten in Vollzeit.

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit uns auf:

Beratung für Mediziner
Robert Sellentin
René Deutschmann
Greifenhagener Straße 62
10437 Berlin
Tel.: 43 73 41 60
Fax: 43 73 41 61
Email: sellentin@bfmberlin.de

Lesezirkel Brabandt
Zeitschriften mieten statt kaufen



Für Ihre Gäste unser Service-Lesepass

GASTRO-MAPPE



... oder freie Auswahl
aus mehr als 170 Zeitschriften

nur **6.90**
wöchentlich

2.FW - 25%
3.FW - 30%
4.FW - 35%
5.FW - 40%

www.lesezirkel-brabandt.de | TEL. 030 - 25 20 19 70

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.08.2014	09-12	Dr. Wolfram Härtig	Kienbergstr. 43	12685 Berlin	5452837
03.08.2014	15-18	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
09.08.2014	09-12	Dr. Felicitas Noack	Allee der Kosmonauten 151d	12685 Berlin	5412135
09.08.2014	15-18	ZA Jens Marzian	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	9952235
10.08.2014	09-12	ZA Torsten Wulff	Lion-Feuchtwanger-Str. 22	12619 Berlin	5633466
10.08.2014	15-18	ZÄ Edeltraud Jakobczyk	Jenaer Str. 54	12627 Berlin	9915108
16.08.2014	09-12	Dr. Antje Grocholl	Chemnitz Str. 105 a	12621 Berlin	56701770
16.08.2014	15-18	Dr. Ursula Voigt	Ludwigsfelder Str. 8	12629 Berlin	9942852
17.08.2014	09-12	ZA Boris Bilkenroth	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
17.08.2014	15-18	Dr. Ingo Engelhardt	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
23.08.2014	09-12	ZÄ Annette König	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
23.08.2014	15-18	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZA Hendrik Felke	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
24.08.2014	09-12	ZÄ Bettina Maria Inhestern	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9325027
24.08.2014	15-18	Pr. Dr. B. Filohn & Dr. C. Sell - aZÄ Larissa Pavlenko	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
30.08.2014	09-12	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZA Dr. Marten Jacobs	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	23254350
30.08.2014	15-18	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Frauke Braun	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	23254350
31.08.2014	09-12	Dr. Rita Glorius	Lea-Grundig-Str. 34	12679 Berlin	9358569
31.08.2014	15-18	ZÄ Kerstin Völkner	Lea-Grundig-Str. 34	12679 Berlin	9358569
06.09.2014	09-12	Dr. Sabine Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
06.09.2014	15-18	Dr. Ulrich Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
07.09.2014	09-12	ZA Jürgen Öztan	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
07.09.2014	15-18	ZÄ Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
13.09.2014	09-12	Dr. Ellinor Hohtanz	Wörlitzer Str. 3 A	12689 Berlin	9311269
13.09.2014	15-18	Dr. Antje Scheiner	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
14.09.2014	09-12	Dr. Almut Gerlach	Teterower Ring 56	12619 Berlin	85979102
14.09.2014	15-18	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin	5433079
20.09.2014	09-12	Dr. Sylvia Fenske	Dohlegrund 79	12683 Berlin	5145156
20.09.2014	15-18	Pr. Dr. Dornberger & Kunath - aZA Dr. Wieland Schmidt	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
21.09.2014	09-12	Dr. Ute Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
21.09.2014	15-18	Dr. Klaus Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
27.09.2014	09-12	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
27.09.2014	15-18	ZA Eduard Shuravel	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
28.09.2014	09-12	ZÄ Ninel Tietz	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5428300
28.09.2014	15-18	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Janisse Adrian	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	23254350

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Caren Hübner - aZÄ Kristin Währisch	Gartenstr. 9	10115 Berlin	2833232
05.07.2014	15-18	Pr. Dr. Stefan Tünnermann - aZÄ Julia Richter	Rathausstr. 7	10178 Berlin	2423090
06.07.2014	09-12	Dr. Dr. Corvin Glatzer	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
06.07.2014	15-18	Pr. Dr. Dr. Corvin Glatzer - aZA Yusuf Kazan	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
12.07.2014	09-12	Pr. Dres. Palkos & Marquardt - aZA Kay Höhne	Müllerstr. 153	13353 Berlin	4618095
12.07.2014	15-18	Pr. Dr. Stefan Schermer - aZA Björn Dziedo	Leipziger Platz 3	10117 Berlin	206796210
13.07.2014	09-12	Pr. Dres. Radmann & Bindemann - aZÄ Elke Sonnabend	Badstr. 4	13357 Berlin	4945040
13.07.2014	15-18	Pr. Dres. Thomas & Emilie Stiller - aZA Oliver Anding	Grunerstr. 20	10179 Berlin	23459651
19.07.2014	09-12	Pr. Dr. Viktorov,Planert & Dr.Zorn - aZÄ Dr. Sandra Viktorov	Leipziger Platz 14	10117 Berlin	21222363
19.07.2014	15-18	ZA Gorgi Zelenkov	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
20.07.2014	09-12	Pr. Dr. Nikolaus Gutsche - aZA Henry Brummund	Leipziger Str. 112	10117 Berlin	206539100
20.07.2014	15-18	ZA Norman Scheidereiter	Prinzenallee 50	13359 Berlin	4946206
26.07.2014	09-12	Dr. Armin Zarmann	Panoramastr. 1	10178 Berlin	24088100
26.07.2014	15-18	ZA Hakan Yildirim	Badstr. 22	13357 Berlin	4624014
27.07.2014	09-12	ZA Jens Boßdorf	Leipziger Str. 43	10117 Berlin	2085011
27.07.2014	15-18	ZÄ Jana König	Leipziger Str. 43	10117 Berlin	2085011
02.08.2014	09-12	Dr. Ursula Wussogk	Potsdamer Platz 10	10785 Berlin	25757260
02.08.2014	15-18	ZÄ Susanne Richter	Leipziger Str. 56	10117 Berlin	2044587
03.08.2014	09-12	Dr. Steffen Doering	Badstr. 33	13357 Berlin	4945036
03.08.2014	15-18	Dr. Melek Elcivan	Leipziger Str. 54	10117 Berlin	2082780

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
09.08.2014	09-12	Pr. Dr. L. Bogner &Eva Weingärtner - aZÄ Nicole Rath	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
09.08.2014	15-18	ZA Frank Stolzenberger	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
10.08.2014	09-12	ZÄ Anja Wolfgram	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
10.08.2014	15-18	ZA Jürgen Ranft	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
16.08.2014	09-12	ZA Surya Narayanan	Thomasiusstr. 25	10557 Berlin	3921096
16.08.2014	15-18	ZA Hakan Uzun	Charlottenstr. 60	10117 Berlin	20641560
17.08.2014	09-12	Dr. Julia Drescher	Chausseestr. 13	10115 Berlin	2823638
17.08.2014	15-18	Dr. Renate Schwarz	Müllerstr. 61a	13349 Berlin	4517702
23.08.2014	09-12	Dr. Axel Reykowski	Wicelstr. 69	10551 Berlin	3953862
23.08.2014	15-18	ZÄ Christel Koch	Zionskirchstr. 28	10119 Berlin	4636805
24.08.2014	09-12	ZÄ Elke Sallmon-Herrmann	Leipziger Str. 43 - 44	10117 Berlin	2084442
24.08.2014	15-18	ZA Adalbrecht Najm	Waldenserstr. 7 a	10551 Berlin	3957071
30.08.2014	09-12	ZA Sigurd Pohl	Chausseestr. 105	10115 Berlin	46067133
30.08.2014	15-18	ZÄ Karine Priegnitz	Rungestr. 25 - 27	10179 Berlin	2794067
31.08.2014	09-12	Dr. Melanie Kunze	Reinickendorfer Str. 67	13347 Berlin	4552288
31.08.2014	15-18	ZÄ Annette Magiera	Reinickendorfer Str. 54	13347 Berlin	4617095
06.09.2014	09-12	Dr. Michael Nitzschke	Schlegelstr. 14	10115 Berlin	2826003
06.09.2014	15-18	ZA Arnold Jansen	Rosenthaler Str. 37	10178 Berlin	28598285
07.09.2014	09-12	ZÄ Maria Tietz	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
07.09.2014	15-18	ZA Bert Eichmann	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
13.09.2014	09-12	Dr. Bernard Bengs	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294777
13.09.2014	15-18	Dr. Angela Meding	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294774
14.09.2014	09-12	Dr. Robert Gerstenberger	Müllerstr. 34 A	13353 Berlin	4634950
14.09.2014	15-18	Dr. Alexandra Frey	Mohrenstr. 6	10117 Berlin	20647755
20.09.2014	09-12	Dr. Irina Schomaker	Lübecker Str. 51	10559 Berlin	39789255
20.09.2014	15-18	Dr. Kai-Uwe Bochdam, PhD.	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
21.09.2014	09-12	ZÄ Franziska Beyler	Heidebrinkerstr. 1	13357 Berlin	4934060
21.09.2014	15-18	ZA Rolf Janowski	Nazarethkirchstr. 53	13347 Berlin	4567616
27.09.2014	09-12	ZA Ralph Hoffmann	Togostr. 2	13351 Berlin	4524165
27.09.2014	15-18	Dr. Jan Effinghausen	Jägerstr. 70	10117 Berlin	2044777
28.09.2014	09-12	ZÄ Wiebke Damaskos	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
28.09.2014	15-18	Pr. Hans-Jürgen Stratmann &Partner - aZÄ Dr. Marlen Böse	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Tina Pappa	Karl-Marx-Str. 30	12043 Berlin	6233346
05.07.2014	15-18	Dr. Souzan Lajvardi	Karl-Marx-Str. 30	12043 Berlin	6233346
06.07.2014	09-12	Pr. Lidia Staffehl - aZA Dr. Bassel Alsaeed	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
06.07.2014	15-18	ZA Bert Tremper	Sonnenallee 132	12059 Berlin	6872284
12.07.2014	09-12	ZA Gohdarz Hajo	Emser Str. 26	12051 Berlin	62845859
12.07.2014	15-18	ZA Cheirko Hajo	Emser Str. 26	12051 Berlin	62845859
13.07.2014	09-12	ZA Andreas Wolf	Krokusstr. 91	12357 Berlin	6636095
13.07.2014	15-18	ZA Uwe Wegener	Krokusstr. 91	12357 Berlin	6636095
19.07.2014	09-12	ZÄ Antonia E. Bislani	Nogatstr. 25	12051 Berlin	6262646
19.07.2014	15-18	ZÄ Liane Juschkewitz	Goldammerstr. 34	12351 Berlin	6620360
20.07.2014	09-12	Dr. Jamila Dybe	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
20.07.2014	15-18	ZÄ Bettina Ackermann	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
26.07.2014	09-12	ZA Mounir Benabdallah	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
26.07.2014	15-18	Dr. Barbara Walk	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
27.07.2014	09-12	Dr. Gabriele Droege	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
27.07.2014	15-18	ZÄ Maren-Katrin Korim	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
02.08.2014	09-12	ZA Andreas Schultze	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
02.08.2014	15-18	Pr. H. Bühlhoff & A. Schultze - aZA Görpeli Otay	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
03.08.2014	09-12	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Stephan Kolasinski	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
03.08.2014	15-18	ZÄ Sofija Stoljar	Richardstr. 43 - 44	12055 Berlin	6835265
09.08.2014	09-12	ZA Thomas A. Bartsch	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
09.08.2014	15-18	ZA Matthias Schütz	Stubenrauchstr. 1	12357 Berlin	6618041

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
10.08.2014	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
10.08.2014	15-18	ZA Mohammed-Wael Alah Raschi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
16.08.2014	09-12	Dr. Samira Koric-Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
16.08.2014	15-18	Dr. Dorina Sienholz	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
17.08.2014	09-12	ZA Duran Korkmaz	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
17.08.2014	15-18	ZA George G. Chirilas	Weisestr. 13	12049 Berlin	6216097
23.08.2014	09-12	ZÄ Danuta Barthel	Sanderstr. 1	12047 Berlin	6943194
23.08.2014	15-18	ZÄ Petra Göllnitz	Sonnenallee 159	12059 Berlin	6874471
24.08.2014	09-12	Dr. Elena Tobias	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
24.08.2014	15-18	Dr. Robin Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
30.08.2014	09-12	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
30.08.2014	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dr. Alina Schröder	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
31.08.2014	09-12	Dr. Manfred Heisse	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
31.08.2014	15-18	Dr. Gabriele Meißner	Karl-Marx-Str. 266	12057 Berlin	6846434
06.09.2014	09-12	Dr. Ina Nitschke	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
06.09.2014	15-18	ZA Peter Völkel	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
07.09.2014	09-12	ZA Torsten Beier	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
07.09.2014	15-18	ZÄ Christina Klein	Kienitzer Str. 20	12053 Berlin	6872280
13.09.2014	09-12	Dr. Angelika Pankrath	Sonnenallee 295	12057 Berlin	6843493
13.09.2014	15-18	Dr. Andreas Schwartz	Britzer Damm 63	12347 Berlin	6065011
14.09.2014	09-12	Pr. Dr. Dr. Schiller & Dr.Bumiller - aZÄ Christine Valenzuela Gomez	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
14.09.2014	15-18	Pr. Thomas Melzer - aZÄ Dr. Laura Fuchs	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
20.09.2014	09-12	ZÄ Anja Ding	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
20.09.2014	15-18	Dr. Martha Kronschnabel	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
21.09.2014	09-12	Dr. Andreas Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
21.09.2014	15-18	Dr. Susanne Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
27.09.2014	09-12	ZA Robert C. Lüers	Karl-Marx-Str. 9	12043 Berlin	6234079
27.09.2014	15-18	ZA Rüdiger Bertram	Karl-Marx-Str. 152	12043 Berlin	6810883
28.09.2014	09-12	ZA Ahmet Ismail Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
28.09.2014	15-18	ZA Peter Neumann	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Daniel Haensch - aZÄ Carolyn Schulzke	Damerowstr. 6 - 7	13187 Berlin	4746200
05.07.2014	15-18	Pr. Dr.Rajko Lippert & Olaf Winter - aZÄ Lena Kim Pogrzeba	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
06.07.2014	09-12	Dr. m.stom./IMFHolger Frohme	Schönhauser Allee 10 - 11	10119 Berlin	4426843
06.07.2014	15-18	Dr. Thorsten Kleinert	Schönhauser Allee 10 - 11	10119 Berlin	4426843
12.07.2014	09-12	Pr. Marita Hertel - aZÄ Katina Heine	Kirchstr. 9 - 15	13158 Berlin	4773134
12.07.2014	15-18	Dr. Katja Weber	Senefelderstr. 28	10437 Berlin	4457611
13.07.2014	09-12	ZA Jens Matzat	Friedrich-Engels-Str. 52	13156 Berlin	4772123
13.07.2014	15-18	ZÄ Christiane Witt	Choriner Str. 60	10435 Berlin	4483780
19.07.2014	09-12	Dr. Wilfried Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4237780
19.07.2014	15-18	Dr. Cornelia Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4237780
20.07.2014	09-12	Pr. Dr. Astrid Fischer - aZÄ Rosemarie Fasbender	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970
20.07.2014	15-18	Dr. Annett Leutloff	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536263
26.07.2014	09-12	ZÄ Andrea Meltzer	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
26.07.2014	15-18	Dr. Roland Zemke	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
27.07.2014	09-12	ZÄ Petra Graf	Pasteurstr. 44	10407 Berlin	4235027
27.07.2014	15-18	ZA Michael Kloß	Prenzlauer Allee 192	10405 Berlin	44652740
02.08.2014	09-12	ZÄ Marianne Adler	Rudi-Arndt-Str. 20	10407 Berlin	4235142
02.08.2014	15-18	Dr. Martina Müller	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4217035
03.08.2014	09-12	Dr. Antje Lindhammer	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
03.08.2014	15-18	Pr. Dr. Antje Lindhammer - aZÄ Anja Bogatsch	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
09.08.2014	09-12	ZA Ibrahim Sahib	Dietzgenstr. 22	13156 Berlin	48627753
09.08.2014	15-18	Dr. Christian Wannhoff	Beethovenstr. 2	13158 Berlin	91611900
10.08.2014	09-12	ZA Christian Hohlt	Schönhauser Allee 188	10119 Berlin	4444937
10.08.2014	15-18	ZA Michael Skwirbli	Baumbachstr. 18	13189 Berlin	4729119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
16.08.2014	09-12	Dr. Torsten Trogisch	Hugenottenplatz 1	13127 Berlin	47557788
16.08.2014	15-18	ZA Jens Nicolay	Brehmestr. 65	13187 Berlin	48637486
17.08.2014	09-12	Dr. Christiane Reimer	Berliner Allee 36	13088 Berlin	9246111
17.08.2014	15-18	Dr. Bernd Reimer	Berliner Allee 36	13088 Berlin	9246111
23.08.2014	09-12	ZA Thilo Landsmann	Berliner Str. 3	13187 Berlin	49988833
23.08.2014	15-18	ZÄ Brigitte Ruchholtz	Pasewalker Str. 67	13127 Berlin	4742691
24.08.2014	09-12	ZA Ulrich Lohse	Danziger Str. 104	10405 Berlin	4427005
24.08.2014	15-18	ZÄ Martina Jonscher	Hans-Otto-Str. 42b	10407 Berlin	4213779
30.08.2014	09-12	ZÄ Sabina Nawka	Paul-Robeson-Str. 16	10439 Berlin	4456604
30.08.2014	15-18	ZÄ Sabine Mansfeld	Berliner Allee 82	13088 Berlin	9246064
31.08.2014	09-12	Dr. Axel Stangenberg	Paul-Robeson-Str. 33	10439 Berlin	44714895
31.08.2014	15-18	ZA Erich Meißner	Danziger Str. 153	10407 Berlin	4233292
06.09.2014	09-12	ZÄ Melanie Schmelz	Schönhauser Allee 97	10439 Berlin	4458909
06.09.2014	15-18	ZÄ Christine Barz	Falkenberger Str. 27	13088 Berlin	9269475
07.09.2014	09-12	Dr. Ute Miethe	Wiltbergstr. 28	13125 Berlin	9492173
07.09.2014	15-18	ZÄ Andrea Schultz	Grellstr. 32	10409 Berlin	4211774
13.09.2014	09-12	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Katja Griethe	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
13.09.2014	15-18	ZÄ Karin Michaelis	Gethsemanestr. 4	10437 Berlin	4484080
14.09.2014	09-12	ZA Jens Behnke	Kastanienallee 37/38	13158 Berlin	9164789
14.09.2014	15-18	Pr. Christiane Rothe - aZÄ Svetlana Jantscheva	Smetanastr. 16	13088 Berlin	9252283
20.09.2014	09-12	ZÄ Ina-Marina Feick	Kastanienallee 32	10435 Berlin	4481243
20.09.2014	15-18	ZÄ Cora Brockmann	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
21.09.2014	09-12	Dr. Dana Breyer	Greifswalder Str. 165	10409 Berlin	4246529
21.09.2014	15-18	ZÄ Kerstin Kaschte	Hauptstr. 32	13158 Berlin	9165930
27.09.2014	09-12	ZA Jens Schneider	Husemannstr. 13	10435 Berlin	4424178
27.09.2014	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
28.09.2014	09-12	ZA Thomas Jäger	Florastr. 47	13187 Berlin	4853775
28.09.2014	15-18	ZÄ Sabine Hill	Tschaikowskistr. 39	13156 Berlin	4855659

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Dr. Joachim Hornig	Senftenberger Ring 13	13439 Berlin	4250334
05.07.2014	15-18	Dr. Uwe Ryguschik	Habichtstr. 3	13505 Berlin	4311091
06.07.2014	09-12	Dr. Thomas Pfeifer	Ollenhauerstr. 85	13403 Berlin	4122063
06.07.2014	15-18	Dr. Christoph Bickmann	Markstr. 2	13409 Berlin	4557105
12.07.2014	09-12	Pr. Dr. Julia Hauschildt - aZA Thomas Berk	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
12.07.2014	15-18	Dr. Julia Hauschildt	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
13.07.2014	09-12	ZÄ Gabriele Stypa	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
13.07.2014	15-18	ZÄ Katja Hagenstein	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
19.07.2014	09-12	Pr. Gabriele Letzner - aZA Dr. Marko Kostov	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
19.07.2014	15-18	ZÄ Gabriele Letzner	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
20.07.2014	09-12	Dr. Matthias Thuma	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
20.07.2014	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZÄ Dr. Silke Wagershauser	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
26.07.2014	09-12	Dr.med.dent.(R)Angela Plößel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
26.07.2014	15-18	Dr.med.dent.(R) Peter Plößel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
27.07.2014	09-12	Dr. Thomas Eichhorst	Oraniendamm 45	13469 Berlin	40536595
27.07.2014	15-18	Dr. Dr. Leia Anvari	Berliner Str. 12	13507 Berlin	43778620
02.08.2014	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZÄ Dr. Steffi Ladewig	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
02.08.2014	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Lucas Fahling	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
03.08.2014	09-12	Pr. Dr. Uwe Köbsell - aZA Tobias Spintig	Ollenhauerstr. 20	13403 Berlin	4121014
03.08.2014	15-18	ZÄ Barbara Jahns	Ollenhauerstr. 53a	13403 Berlin	4969033
09.08.2014	09-12	Dr. Carmen Glier	Titiseestr. 3	13469 Berlin	4021035
09.08.2014	15-18	ZÄ Martina Degen	Eichborndamm 289 b	13437 Berlin	4146309
10.08.2014	09-12	Dr. Katja Malcharowitz	Heinestr. 51	13467 Berlin	40508384
10.08.2014	15-18	Dr. Ute Stein	Wachsmuthstr. 8	13467 Berlin	4051304
16.08.2014	09-12	ZÄ Hilka Tenhunen-Braatz	Eichborndamm 267a	13437 Berlin	4143014
16.08.2014	15-18	Dr. Robert Jepp	Zabel-Krüger-Damm 31	13469 Berlin	4023044

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
17.08.2014	09-12	ZÄ Sigrid Marggraf	Berliner Str. 3	13507 Berlin	4336363
17.08.2014	15-18	Pr. Dr. Frank Wiebeck - aZÄ Julieta Theißen-Gomez	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
23.08.2014	09-12	ZA Faramarz Zade	Brunowstr. 4	13507 Berlin	4343470
23.08.2014	15-18	ZÄ Anne Speda	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
24.08.2014	09-12	ZÄ Silke Görzig	Alt-Tegel 13	13507 Berlin	4341179
24.08.2014	15-18	Dr. Siegfried A. Linke	Huttwiler Weg 20	13407 Berlin	4953649
30.08.2014	09-12	Dr. Oliver Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
30.08.2014	15-18	Dr. Daniela Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
31.08.2014	09-12	Dr. Stefan Verch	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
31.08.2014	15-18	ZA Thomas Ebel	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
06.09.2014	09-12	ZA Marcus Schmidt	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
06.09.2014	15-18	Dr. Ulrike Winkelmann	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
07.09.2014	09-12	Pr. Wein & Galuschka - aZA Khalid Faraj	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4161171
07.09.2014	15-18	Dr. Urte Jochmann	Gorkistr. 45	13509 Berlin	4339476
13.09.2014	09-12	Dr. Ulrike Wersch-Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
13.09.2014	15-18	ZA Christoph Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
14.09.2014	09-12	Dr. Andrea Mahlow	Oraniendamm 45	13469 Berlin	40536595
14.09.2014	15-18	ZA Ruben Hoeft	Oranienburger Str. 85 - 86	13437 Berlin	40914870
20.09.2014	09-12	ZÄ Katharina Schewski	Oranienburger Str. 82	13437 Berlin	43721843
20.09.2014	15-18	ZÄ Katrin Brunz	Residenzstr. 154	13409 Berlin	4951090
21.09.2014	09-12	Dr. Sabine Seiffert	Wilhelm-Gericke-Str. 17 b	13437 Berlin	40910760
21.09.2014	15-18	ZA Maher Nwaiser	Senftenberger Ring 3	13439 Berlin	4155900
27.09.2014	09-12	ZÄ Cornelia Schultze-Berndt	Grimbartsteig 64	13503 Berlin	4363666
27.09.2014	15-18	Dr. Markus Roggensack	Ernststr. 4	13509 Berlin	4337639
28.09.2014	09-12	Dr. Markus Hoffmann	Spießweg 35	13437 Berlin	4112494
28.09.2014	15-18	ZA Christian Vogt	Auguste-Viktoria-Str. 7a	13467 Berlin	4043908

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZA Kemal Yildirgan	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
05.07.2014	15-18	Dr. Bärbel Haensch	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
06.07.2014	09-12	Pr. Dres. Bodenstern & Lesche - aZA Dr. Julian Loos	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
06.07.2014	15-18	ZA Thorsten Gelzenleichter	Siemensdamm 43 - 44	13629 Berlin	3811019
12.07.2014	09-12	Dr. Lothar Gebert	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
12.07.2014	15-18	Dr. Barbara Gebert	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
13.07.2014	09-12	ZÄ Katharina Klutke	Breite Str. 65	13597 Berlin	3338016
13.07.2014	15-18	ZA Josef Luszpinski	Schönwalder Allee 26	13587 Berlin	33609826
19.07.2014	09-12	ZÄ Ewa Sliwinska	Falkenhagener Str. 33	13585 Berlin	3757151
19.07.2014	15-18	ZÄ Sabine M. Schweden	Pichelsdorfer Str. 75	13595 Berlin	3614183
20.07.2014	09-12	Dr. Heinz-Ulrich Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
20.07.2014	15-18	Dr. Jeannette Gruner-Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
26.07.2014	09-12	ZA Wolfhard Wessels	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
26.07.2014	15-18	Dr. Dirk Rosi	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
27.07.2014	09-12	Dr. Norbert Chmielewski	Sakrower Landstr. 3	14089 Berlin	3654084
27.07.2014	15-18	Dr. Dr. Harald Litke	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35106020
02.08.2014	09-12	Dr. Reinhard Fleckenstein	Magistratsweg 21	13593 Berlin	3631058
02.08.2014	15-18	Pr. Jutta Schalge-Al-Dilaimi - aZA Kurt Stefan Paprotka	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634
03.08.2014	09-12	ZÄ Maïke-Sabine Heinig	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
03.08.2014	15-18	Dr. Cornelia Müller-Göttke	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
09.08.2014	09-12	ZA Manfred Hagl	Richard-Münc-Str. 98	13591 Berlin	36402404
09.08.2014	15-18	ZÄ Angela Marquardt	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
10.08.2014	09-12	ZA Rüdiger Niechoy	Breite Str. 52	13597 Berlin	3331864
10.08.2014	15-18	Dr. Ulrike Niechoy	Breite Str. 52	13597 Berlin	3331864
16.08.2014	09-12	Dr. Michaela Kirchner	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
16.08.2014	15-18	ZA Konstantin von Malinowski	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
17.08.2014	09-12	Dr. Anke Seeburg	Gartenfelder Str. 114 f	13599 Berlin	3345135
17.08.2014	15-18	Dr. Martina Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
23.08.2014	09-12	Dr. Christakis Christoforou	Kemmannweg 23 b	13583 Berlin	3333469
23.08.2014	15-18	ZÄ Marie Müller	Markt 5	13597 Berlin	3336736
24.08.2014	09-12	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Dr. Katja Greenberg	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
24.08.2014	15-18	ZA Markus Patschovsky	Seegefelder Str. 47	13583 Berlin	3332515
30.08.2014	09-12	Dr. Stephan Schulte	Feldstr. 56	13585 Berlin	3333580
30.08.2014	15-18	Dr. Jens Rosenlöcher	Brüderstr. 42	13595 Berlin	3317424
31.08.2014	09-12	ZÄ Melanie Krekeler	Magistratsweg 121	13591 Berlin	36711141
31.08.2014	15-18	Dr. Leif Krekeler	Magistratsweg 121	13591 Berlin	36711141
06.09.2014	09-12	ZA Matthias Lenart	Nonnendammallee 94	13629 Berlin	3822004
06.09.2014	15-18	Dr. Wilfried Reiser	Sakrower Landstr. 23 - 29	14089 Berlin	3657827
07.09.2014	09-12	Dr. Mathias Grote	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
07.09.2014	15-18	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Dr. Christine Wacke	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
13.09.2014	09-12	ZA Joachim Dracke	Seegefelder Str. 81	13583 Berlin	33001800
13.09.2014	15-18	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
14.09.2014	09-12	Dr. Bodo Seidel	Dihlmannstr. 16	13629 Berlin	3828481
14.09.2014	15-18	Pr. Dr. Hagen Brechling - aZÄ Dr. Anja Denekas	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
20.09.2014	09-12	Dr. Enno Mijatovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
20.09.2014	15-18	ZA Andreas Gillert	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
21.09.2014	09-12	ZA Ladislau Kriszt	Gartenfelder Str. 110	13599 Berlin	35402302
21.09.2014	15-18	ZA Minas Koutoukidis	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
27.09.2014	09-12	Dr. Claudia Christian	Seegefelder Str. 22	13583 Berlin	3336546
27.09.2014	15-18	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
28.09.2014	09-12	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
28.09.2014	15-18	ZÄ Margret Kordfunke	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Patrick Hoyt	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
05.07.2014	15-18	Pr. Dr. Christian Frenzel - aZA Dr. Olaf Schrader	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
06.07.2014	09-12	ZA Claus-Christian Matthes	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
06.07.2014	15-18	ZÄ Anke Mey	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
12.07.2014	09-12	ZÄ Melanie Vieth	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
12.07.2014	15-18	ZA Gero M. Vieth	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
13.07.2014	09-12	ZA Uwe Stecher	Spanische Allee 16	14129 Berlin	80482482
13.07.2014	15-18	ZA Dirk Matussek	Teltower Damm 13	14169 Berlin	8117086
19.07.2014	09-12	Dr. Thorsten Wilde	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
19.07.2014	15-18	Dr. Bernd Prokop	Klingsorstr. 7	12167 Berlin	7912366
20.07.2014	09-12	ZÄ Susanne Winkler	Albrechtstr. 50	12167 Berlin	7965282
20.07.2014	15-18	Dr. Thorsten Montag	Potsdamer Chaussee 35 b	14129 Berlin	8033058

Anzeige



Wir brauchen Dich!

kids docs

zahnärzte für kinder

Wir bieten Ihnen

- ein eingespieltes Team
- tolle Atmosphäre
- gute Bezahlung
- flexible und verlässliche Arbeitszeiten
- ein warmes Mittagessen u.v.m.

Ihre Bewerbung bitte an

Dr. Christoph Hoberg, MSc
 Turmstraße 72-73
 10551 Berlin
 dr.hoberg@kidsdocs.info

Zahnmedizinische(n)
Fachangestellte(n) gesucht.

www.kidsdocs.info

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.07.2014	09-12	ZA Johannes C. Niederau	Lorenzstr. 2	12209 Berlin	7725040
26.07.2014	15-18	ZA Klaus Willm	Berliner Str. 3	14169 Berlin	8117669
27.07.2014	09-12	Dr. Anne-Marie Beckord	Schloßstr. 96	12163 Berlin	7911753
27.07.2014	15-18	Dr. Sepadi Lieck	Fischerhüttenstr. 22	14163 Berlin	8014182
02.08.2014	09-12	ZÄ Petra Nitschky-Czogalla	Baseler Str. 14	12205 Berlin	86200560
02.08.2014	15-18	ZA Holger Hofmann	Leonorenstr. 83	12247 Berlin	7744610
03.08.2014	09-12	Dr. Rolf-Rainer Koch	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
03.08.2014	15-18	Dr. Brisca Engel-Pleger	Finckensteinallee 34	12205 Berlin	8336024
09.08.2014	09-12	Dr. Frank Buschatz	Lankwitzer Str. 7	12209 Berlin	7725633
09.08.2014	15-18	ZÄ Carola Cobb	Kaiser-Wilhelm-Str. 30	12247 Berlin	7724001
10.08.2014	09-12	ZA Andreas Krone	Teltower Damm 205	14167 Berlin	8151958
10.08.2014	15-18	ZÄ Deborah Jandt	Teltower Damm 205	14167 Berlin	8151958
16.08.2014	09-12	Dr. Martina Greiling	Ahornstr. 2	14163 Berlin	80902082
16.08.2014	15-18	Dr. Christine Bonaventura	Berliner Str. 3	14169 Berlin	81059690
17.08.2014	09-12	Dr. Dr. Johannes Zielasko	Ferdinandstr. 25	12209 Berlin	7725003
17.08.2014	15-18	Dr. Dr. Andreas Hasse	Teltower Damm 35	14169 Berlin	810597980
23.08.2014	09-12	Dr. Dirk Mankow	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
23.08.2014	15-18	ZA Bruno Schuster	Schönhauser Str. 17	12157 Berlin	7957784
24.08.2014	09-12	Dr. Ursula Winkler	Drakestr. 47	12205 Berlin	8335046
24.08.2014	15-18	ZÄ Birgit Schütz	Normannenstr. 1	14129 Berlin	8036720
30.08.2014	09-12	ZÄ Juliane Weiß	Hubertusstr. 11	12163 Berlin	7937413
30.08.2014	15-18	Dr.med.stom./RO P. Krause	Kamenzer Damm 40	12249 Berlin	7751071
31.08.2014	09-12	Dr. Francesca Agostini	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
31.08.2014	15-18	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Dr. Kora Elena Schilling	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
06.09.2014	09-12	Dr. Maren Taenzer	Königin-Luise-Str. 41	14195 Berlin	8326715
06.09.2014	15-18	Dr. Christoph Meichsner	Hildburghäuser Str. 203	12209 Berlin	7727753
07.09.2014	09-12	Dr. Günter Heinz Schneider	Wolzogenstr. 25	14163 Berlin	8029926
07.09.2014	15-18	ZÄ Susanne Graff	Goerzallee 111-115	12207 Berlin	8178099
13.09.2014	09-12	Pr. Dr. Stefan Hägewald - aZA Henryk Weinhold	Schloßstr. 48a	12165 Berlin	83409585
13.09.2014	15-18	Dr. Lila Khadembashi	Seydlitzstr. 25	12249 Berlin	7727364
14.09.2014	09-12	Dr. Lars Radimersky	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
14.09.2014	15-18	Pr. Dr. Jochen Schumacher - aZÄ Daria Stocklöv	Sundgauer Str. 83 - 85	14169 Berlin	8113010
20.09.2014	09-12	Dr. Keyhandokht Semrau	Kurstr. 10	14129 Berlin	81789596
20.09.2014	15-18	Dr. Amina-Roxane Fielitz	Teltower Damm 51	14167 Berlin	8159898
21.09.2014	09-12	Dr. Christina Lifschitz	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
21.09.2014	15-18	Pr. Dr. Christina Lifschitz - aZÄ Dr. Marion Schönfeld	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
27.09.2014	09-12	Dr. Gudrun Jobski	Königsberger Str. 43	12207 Berlin	7722080
27.09.2014	15-18	Dr. Franziska B. Hausding	Schloßstr. 112	12163 Berlin	7914891
28.09.2014	09-12	ZÄ Marion Woelm	Martin-Buber-Str. 24	14163 Berlin	25564320
28.09.2014	15-18	ZÄ Julia F. Witte	Berliner Str. 35a	14169 Berlin	8112140

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Thilo Damaskos - aZA Jockel Neubauer	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
05.07.2014	15-18	Pr. Dr. Oliver Schwerdtner - aZÄ Dr. Dr. Katharina Schulze	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
06.07.2014	09-12	Pr. Dres. Schleithoff - aZA Philip Heckerath	Friedrich-Wilhelm-Str. 13	12099 Berlin	7524040
06.07.2014	15-18	Pr. Dr. Alexander Joselowitsch - aZÄ Viktoria Böttcher	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
12.07.2014	09-12	ZA Gavriil Moutsidis	Hauptstr. 147	10827 Berlin	7824084
12.07.2014	15-18	ZA Axel Strobach	Reißeckstr. 4	12107 Berlin	70767911
13.07.2014	09-12	ZÄ Antje Jung	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
13.07.2014	15-18	ZA Metin Simsek	Hauptstr. 21	10827 Berlin	78703550
19.07.2014	09-12	Dr. Dirk K. Kahnis	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin	72614767
19.07.2014	15-18	Dr. Jens-Peter Beyer	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin	72614767
20.07.2014	09-12	ZÄ Maria Tsiatsi	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101 Berlin	7855088
20.07.2014	15-18	Dr. Konstanze Isabel Grun	M.-von-Richthofen-Str. 16	12101 Berlin	7865191
26.07.2014	09-12	Pr. Dr. Heinz Unrath - aZÄ Bettina Gottschalk	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
26.07.2014	15-18	Dr. Heinz Unrath	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094

Notdienst (einschließlich bis zum 28.09.2014) III. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.07.2014	09-12	Dr. Thilo Gaspar	Belziger Str. 34	10823 Berlin	7811274
27.07.2014	15-18	Dr. Thilo Gaspar	Belziger Str. 34	10823 Berlin	7811274
02.08.2014	09-12	Pr. Dr. Alexander Verowski - aZÄ Dr.m.stom.Oana-Veronica Newton	Cranachstr. 52	12157 Berlin	8558047
02.08.2014	15-18	Dr. Dezsö Sztankay	Bundesallee 92	12161 Berlin	8527193
03.08.2014	09-12	ZA Carl Bernhardt	Landshuter Str. 10	10779 Berlin	2141414
03.08.2014	15-18	Dr. Katharina Knitter	Gleditschstr. 44	10781 Berlin	7875353
09.08.2014	09-12	ZA Ulrich Knabe	Mariendorfer Damm 144	12107 Berlin	7069982
09.08.2014	15-18	ZA Harald Roller	Hauptstr. 101	10827 Berlin	7820307
10.08.2014	09-12	Dr. Bianca Wark	Rheinstr. 35	12161 Berlin	8526756
10.08.2014	15-18	Dr. Carola Frey	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
16.08.2014	09-12	Dr. Annegret Weßlau	Rotdornstr. 9	12161 Berlin	8511054
16.08.2014	15-18	Dr. Sabine Swantja Bielski	Hauptstr. 19	10827 Berlin	7881108
17.08.2014	09-12	ZÄ Keti Jovanovic-Leskova	Manfred-von-Richthofen-Str. 10	12101 Berlin	7867506
17.08.2014	15-18	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Dr. Nadine Reese	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
23.08.2014	09-12	Dr. Andreas Nester	Udetzeile 2	12101 Berlin	7868475
23.08.2014	15-18	ZA Marc Brocke	Eisenacher Str. 38	12109 Berlin	7038338
24.08.2014	09-12	Pr. Dres. Ratzel & Schmidt - aZÄ Julia Wirz	Hauptstr. 131	10827 Berlin	7817210
24.08.2014	15-18	Dr. Andrea Bloching	Bundesallee 90	12161 Berlin	8524239
30.08.2014	09-12	ZA Polichronis Kalemkeridis	Friedrich-Karl-Str. 34	12103 Berlin	7523281
30.08.2014	15-18	Dr. Christian Abert	Eisenacher Str. 79	10823 Berlin	7881650
31.08.2014	09-12	Dr. Klaus Guß	Friedrich-Wilhelm-Str. 12	12099 Berlin	75702583
31.08.2014	15-18	ZA Clemens Schirmer	Hedwigstr. 11	12159 Berlin	8513233
06.09.2014	09-12	Dr. Silke Heinrich	Mellener Str. 46	12307 Berlin	7445020
06.09.2014	15-18	ZÄ Misha Mesgarian	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8594972
07.09.2014	09-12	Dr. Eva Bubel	Mariendorfer Damm 351	12107 Berlin	7412077
07.09.2014	15-18	Dr. Corinna Erb	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
13.09.2014	09-12	ZÄ Asoudeh Parish	Rheinstr. 34	12161 Berlin	84183073
13.09.2014	15-18	ZÄ Asoudeh Parish	Rheinstr. 34	12161 Berlin	84183073
14.09.2014	09-12	ZA Michail Siwak	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
14.09.2014	15-18	Dr. Thomas Dermietzel	Alt-Mariendorf 32	12107 Berlin	7061999
20.09.2014	09-12	ZA Hans-Peter Schicks	Friedenfelser Str. 15	12279 Berlin	7214045
20.09.2014	15-18	ZÄ Claudia Ruppert-Münnich	Bahnhofstr. 19	12305 Berlin	7448657
21.09.2014	09-12	ZA Claudius Kubina	Briesingstr. 1	12307 Berlin	7445051
21.09.2014	15-18	ZA Helmut Schacht	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
27.09.2014	09-12	Dr. Aron Niemschynski	Viktoria-Luise-Platz 6	10777 Berlin	2188594
27.09.2014	15-18	Dr. Natalia Henke	Merseburger Str. 3	10823 Berlin	7824087
28.09.2014	09-12	ZÄ Alexandra Stein	Kufsteiner Str. 5	10825 Berlin	8545483
28.09.2014	15-18	Dr. Eberhard Hagel	Welser Str. 4	10777 Berlin	2112339

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Ulrike Lechler	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
05.07.2014	15-18	ZA Michel Lehmsiek	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
06.07.2014	09-12	ZÄ Hannelore Guse	Wilhelminenhofstr. 82 a	12459 Berlin	5353818
06.07.2014	15-18	ZÄ Kerstin Tost	Bölschestr. 35	12587 Berlin	6451880
12.07.2014	09-12	ZÄ Gudrun Großkopf	Ortofstr. 204	12524 Berlin	6731218
12.07.2014	15-18	Dr. Doreen Pritzel	Ortofstr. 204	12524 Berlin	6734177
13.07.2014	09-12	ZÄ Sabine Hoppe	Fürstenwalder Damm 426	12587 Berlin	6451761
13.07.2014	15-18	ZÄ Kerstin Fricke	Grimaust. 79	12439 Berlin	6364220
19.07.2014	09-12	ZÄ Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435 Berlin	5337326
19.07.2014	15-18	Dr. Gustav Lange	Sachsenstr. 34	12524 Berlin	6728986
20.07.2014	09-12	Dr. Sabine Jubitz-Lottholz	Friedrichshagener Str. 6c	12555 Berlin	6564419
20.07.2014	15-18	Dr. Petra Künzel-Mirel	Lübbenauer Weg 16	12527 Berlin	6758688
26.07.2014	09-12	ZÄ Agnes Rößner	Weerthstr. 7	12489 Berlin	6775587
26.07.2014	15-18	Dr. Nina Grund	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922406

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.07.2014	09-12	ZÄ Constanze Scholz	Ernststr. 1	12437 Berlin	5329280
27.07.2014	15-18	ZÄ Katja Piesker	Lassallestr. 40 - 42	12589 Berlin	6489388
02.08.2014	09-12	Pr. Dr. Andreas Jennewein - aZÄ Sandra Ellßel	Wachtelstr. 17	12526 Berlin	6766184
02.08.2014	15-18	Dr. Alexander Richter	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922404
03.08.2014	09-12	ZÄ Anne Haker	Köllnische Str. 63	12439 Berlin	6361588
03.08.2014	15-18	Dr. Anne-Sibylle Lucas	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
09.08.2014	09-12	ZÄ Angrid Locke	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
09.08.2014	15-18	ZA Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
10.08.2014	09-12	Dr. Burkhard Rabe	Mahlsdorfer Str. 39 - 40	12555 Berlin	6572535
10.08.2014	15-18	Dr. Gundula Hille	Nipkowstr. 10 - 12	12489 Berlin	6774684
16.08.2014	09-12	Dr. Rosmarie Matros	Plönzeile 2	12459 Berlin	5350502
16.08.2014	15-18	Pr. Dr. Rosmarie Matros - aZÄ Dagmar Haase	Plönzeile 2	12459 Berlin	5350502
17.08.2014	09-12	ZÄ Dagmar Tobela	Plessenstr. 2	12435 Berlin	5348560
17.08.2014	15-18	ZÄ Lea Landgraf	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63922434
23.08.2014	09-12	ZÄ Birgit Nispel	Fürstenwalder Allee 21 - 23	12589 Berlin	6489934
23.08.2014	15-18	Dr. Sibylle Ugoľjew	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	67824762
24.08.2014	09-12	ZA Markus Glauche	Bölschestr. 27 - 28	12587 Berlin	6452480
24.08.2014	15-18	ZÄ Victoria Glauche	Bölschestr. 27 - 28	12587 Berlin	6452480
30.08.2014	09-12	Pr. Beate Wilhelm - aZÄ Sonila Rusi	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
30.08.2014	15-18	ZA Carl Rolik	Am Treptower Park 40	12435 Berlin	5337147
31.08.2014	09-12	ZÄ Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571017
31.08.2014	15-18	Dr. Carmen Uhlig	Alt-Köpenick 16	12555 Berlin	6557454
06.09.2014	09-12	Pr. Schönberg, Stolze & Zeisler - aZÄ Ulrike Muhme	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
06.09.2014	15-18	ZÄ Constanze Schönberg	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
07.09.2014	09-12	Dr. Corinna Romann	Heidekampweg 49	12437 Berlin	5328792
07.09.2014	15-18	ZÄ Bärbel Hartung	Lassallestr. 40 - 42	12589 Berlin	6480585
13.09.2014	09-12	ZA Michael Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
13.09.2014	15-18	ZÄ Sabine Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
14.09.2014	09-12	Dr. Areane Eichelberger	Dannenreicher Pfad 28	12589 Berlin	64849632
14.09.2014	15-18	ZA Detlev Bork	Buntzelstr. 21 a	12526 Berlin	6761042
20.09.2014	09-12	Dr. Silvia Stange	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559 Berlin	6543044
20.09.2014	15-18	ZÄ Uta Kunze	Pilotenstr. 14	12487 Berlin	6317032
21.09.2014	09-12	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZÄ Sabine Fischer	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
21.09.2014	15-18	ZA Steven Wockenfuß	Kietzer Str. 5	12555 Berlin	6557097
27.09.2014	09-12	ZA Frank Dickfoß	Sterndamm 200 A	12487 Berlin	6317710
27.09.2014	15-18	Dr. Claudia Stecklina	Schnellerstr. 63	12439 Berlin	6317455
28.09.2014	09-12	Dr. Mathias Tesche	Breestpromenade 13	12587 Berlin	64091686
28.09.2014	15-18	Dr. Maren Schmidt	Rudower Chaussee 12a	12489 Berlin	6513796

Anzeige

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung für Heilberufler

Fachberater für den Heilberufsbereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentsvollstreckung

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.



Daniel Dommenz - Steuerberater,
Anja Genz - Steuerberaterin

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de www.etl.de/advisa-berlin

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

III. Quartal 2014

Stand 10.04.2014

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	10-14	dr.dent. / H Mojgan Nowroozi	Brunsbütteler Damm 267	13591 Berlin	36711250
06.07.2014	10-14	ZÄ Kornelia Alliston	Hellersdorfer Promenade 28	12627 Berlin	9942090
12.07.2014	10-14	Pr. Dr. Andreas Böhme - aZÄ Tanja Claudia Gruber	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
13.07.2014	10-14	ZA Michael Müller	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
19.07.2014	10-14	Dr. Hagen Brechling	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
20.07.2014	10-14	Dr. Carsten Müller	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
26.07.2014	10-14	Pr. Dr.Dr. Schendel & Dr. Löffler - aZÄ Dr.-medic stom./Rum.Enache	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
27.07.2014	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
02.08.2014	10-14	Dr. Frank Oberländer	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
03.08.2014	10-14	Dr. Christine Kühnel	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
09.08.2014	10-14	Dr. Siegfried Gerlach	Büsingstr. 15	12161 Berlin	8511010
10.08.2014	10-14	Dr. Karin Blume-Kotzur	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
16.08.2014	10-14	Dr. Maria Hüls-Plümpe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
17.08.2014	10-14	Dr. Monika Seelbach	Briesestr. 6 - 8	12053 Berlin	6862233
23.08.2014	10-14	Dr. Christine Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
24.08.2014	10-14	Pr. Grit Buder - aZÄ Dr. Brigitte Irro	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
30.08.2014	10-14	Dr. Kitty Velmer	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	8256016
31.08.2014	10-14	Pr. Dr. Michael Thomas - aZA Torsten Bösenberg	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
06.09.2014	10-14	Dr. Evelin Leidner	Lily-Braun-Str. 83	12619 Berlin	5622023
07.09.2014	10-14	Dr. Roland Brodmann	Carl-Schurz-Str. 23	13597 Berlin	3332055
13.09.2014	10-14	ZA Harry H. O. Einfeld	Leipziger Str. 54	10117 Berlin	2082780
14.09.2014	10-14	Dr. Iwona Burzynska	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
20.09.2014	10-14	Pr. Zenker,Dr.m.st.Pascu & Römhild - aZÄ Dr. Nadja Kawasmi	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
21.09.2014	10-14	Dr. Renate Wrensch	Bruno-Taut-Str. 3 - 5	12524 Berlin	51653540
27.09.2014	10-14	Dr. Petra Christine Papra	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
28.09.2014	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich - aZÄ Dr. Katharina Schubert	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740

Die Jahreseinteilung 2014 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst.

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an.

Termin:	06. Mai 2014	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Thema:	Alternative Prothesenkunststoffe für kleine Mäuler, Ästheten, Monomerphobiker, Immunsupprimierte, Allergiker	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referent:	Dr. Felix Blankenstein	Fahrverbindungen:	
Termin:	03. Juni 2014	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Thema:	Digitale Mundfotografie in der Zahnarztpraxis	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Referent:	Oliver Peitz	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene		
Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Dienstagabend-Fortbildung

Psychosomatik in der Zahnmedizin

Für etliche Teilnehmer der sehr gut besuchten Dienstagabend-Fortbildung zum Thema „Psychosomatik“ war der Abend ein Auffrischkurs: Die Zahnärztekammer bietet in unregelmäßigen Abständen Fortbildung zu diesem Thema an, und auch ein eigenes Curriculum in Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut wird voraussichtlich im kommenden Jahr erneut an den Start gehen. Das Angebot für die Zahnärzteschaft ist sinnvoll und hilfreich, wie Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel, Grundlagen-Referent bei der Dienstagabend-Fortbildung im großen Hörsaal der Zahnklinik unter Leitung von ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene, deutlich machte: Die Anzahl der Menschen, die mit verschiedenen psychischen Belastungen unterschiedlichsten Ausmaßes zu kämpfen haben, steigt (nicht zuletzt in Berlin) ständig – und damit auch die Anzahl der Patienten in den Zahnarztpraxen, die möglicherweise unerwartet reagieren auf Kommunikation und Therapie.

Rund ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung steht unter Stress oder anderen Belastungen, die direkte, auch somatische Folgen für die Mundgesundheit haben können und die Vorhersagbarkeit eines erwarteten Behandlungserfolges gefährden. Der Umgang mit solchen Patienten kann für die Praxis zu deutlichen emotionalen Belastungen führen, wenn man im Erkennen von Störungen und dem richtigen Umgang damit – auch zum Selbstschutz vor Überforderung – nicht geübt ist.

Anhaltendes Interesse im Berufsstand und in den Praxen

Deshalb vermittelte der Abend auch zahlreiche Tipps. Diese wurden dargestellt im zweiten Vortrag seitens Dr. Bettina Kanzlivi, Zahnärztin, Psychologin und zahnärztliche Leiterin der von Zahnärztekammer und Psychotherapeutenkammer gemeinsam geführten Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“. Sie berichtete von Erfahrungen aus der Beratungsarbeit und machte deutlich, dass sich diese nach wie vor bundesweit einmalige Institution nicht nur als Anlaufstelle für Patienten versteht: Auch viele Zahnärztinnen und Zahnärzte geraten bei dem vermehrten Druck von vielen Seiten leicht in eine Burnout-Situation und brauchen für sich selbst professionelle Hilfe – oder eben auch, um den Umgang mit „schwierigen Patienten“ besser zu meistern.

Die Notwendigkeit der „Seele und Zähne“-Sprechstunde wird eher zunehmen als sinken, das wurde bei der Veranstaltung deutlich, und die Zahnärztinnen und Zahnärzte tun gut daran, sich auch zum Schutz der eigenen Kraft-Ressourcen mehr und intensiver mit diesem Thema zu befassen.

Birgit Dohlus

Mehr zum Thema im MBZ-Gespräch mit Dr. Kanzlivi auf Seite 24

iADH Weltkongress Anfang Oktober in Berlin

Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung

Vom 2. bis zum 4. Oktober 2014 findet im Estrel Convention Center Berlin der XXII. Weltkongress der Internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung statt. Die International Association for Disability and Oral Health (iADH) wurde 1971 in den USA gegründet und beschäftigt sich mit Fragen der zahnmedizinischen Betreuung von Menschen mit Behinderung. Die Weltkongresse finden alle zwei Jahre in jeweils anderen Ländern der Erde statt. Gastgeber waren zuletzt Australien 2012 und Belgien 2010. Die Arbeitsgemeinschaft „Zahnärztliche Behindertenbehandlung“ des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen (BDO) wird unter Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) den Weltkongress ausrichten. Der BZÄK ist der Kongress vor dem Hintergrund ihres Engagements für eine verbesserte zahnärztliche Versorgung von Menschen mit Behinderung ein besonderes Anliegen.

Der Vorsitzende der AG Behindertenbehandlung, Dr. Volker Holthaus, Bad Segeberg, dessen Stellvertreterin Dr. Imke Kaschke, Berlin, sowie Prof. Dr. Andreas Schulte, Heidelberg, betrachten die Ausrichtung dieser Veranstaltung als eine große Ehre für die gesamte deutsche Zahnmedizin. Zum wissenschaftlichen Tagungskomitee unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Schulte gehören Zahnmediziner aus Wissenschaft und Praxis, die sich seit vielen Jahren klinisch und wissenschaftlich für die Förderung der zahnmedizinischen Betreuung von Menschen mit Behinderungen und von Menschen mit speziellem zahnärztlichen Betreuungsbedarf einsetzen.

Betreuung von Patienten mit „Special needs“

Zum Kongress in Berlin werden ca. 700 internationale Teilnehmer erwartet. Ziel

der Veranstaltung ist neben dem wissenschaftlichen Austausch zwischen Kollegen aus der ganzen Welt, die sich insbesondere der zahnmedizinischen Betreuung und Forschung von Patienten mit „Special needs“ widmen, auch die Möglichkeit der Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.

Von dem Kongress sollen darüber hinaus Impulse für eine Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung sowohl für viele Länder der Welt als auch für Deutschland ausgehen, denn immer noch gibt es hier Defizite. Der Weltkongress 2014 in Berlin wird



auf Initiative des deutschen Tagungskomitees unter dem Motto „Disability meets medicine“ stehen. Damit unterstreichen die deutschen Zahnmediziner zusammen mit der iADH die Notwendigkeit, dass die Aufrechterhaltung der Gesundheit gerade von Menschen mit Behinderung nur gelingen kann, wenn die verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen eng kooperieren. Die Veranstaltung soll die Öffentlichkeit in Deutschland erneut auf die gesundheitlichen Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen und damit zur Verbesserung ihrer Gesundheit beitragen. Es wurde ein umfangreiches wissenschaftliches Programm zusammengestellt mit namhaften internationalen Referenten aus Zahnmedizin und Medizin mit breitem klinischen Bezug. Neben den Vorträgen, Fallvorstellungen und wissenschaftlichen Beiträgen werden auch Workshops angeboten.

Einladung an alle Berliner Zahnmediziner

Als deutscher Gastgeber dieser Veranstaltung im Jahr 2014 ist es sehr wünschenswert, dass sowohl zahlreiche Teilnehmer als auch viele Beiträge aus Deutschland angemeldet werden. Hierzu lädt das Wissenschaftliche Komitee zur Vorbereitung des XXII. Weltkongresses der IADH 2014 in Berlin ausdrücklich ein. Inhaltlich wendet sich der Kongress an alle Kolleginnen und Kollegen, aber auch an Studenten und Praxisteams.

Der Anteil von Menschen mit zahnmedizinisch relevanten Behinderungen steigt stetig und damit auch der Bedarf an zahnmedizinischer Behandlung, die die besonderen Belange dieser Patienten berücksichtigt. Leider gibt es nach wie vor in Deutschland keine obligaten Lehrinhalte zu diesem Thema im zahnärztlichen Curriculum, auch Fort- und Weiterbildungsangebote stehen nur in geringem Umfang zur Verfügung. Deshalb besteht bei dem Weltkongress nicht nur die Möglichkeit, Neues zu erfahren, sondern auch bewährte Konzepte kennenzulernen, die den Umgang mit Menschen mit Behinderung im Praxisalltag verbessern können.

Berlin als kosmopolitischer Treffpunkt für Menschen aus Ost und West, Nord und Süd bietet hervorragende Möglichkeiten, um Kollegen und Freunde aus der ganzen Welt zu treffen.

*Dr. Imke Kaschke MPH,
Wissenschaftliches Komitee iADH 2014,
Special Olympics Deutschland, Berlin*

*Prof. Dr. Andreas Schulte,
iADH-Tagungspräsident 2014,
MZK-Klinik, Universität Heidelberg*

Nähere Informationen: www.iadh2014.com

Praxisführung und Organisation

ZMV Brigitte Kühn • Tutzing

Danke für Ihre Kritik! Jetzt können wir handeln

Beschwerden und Kritik als Chance nutzen

Kurs
9127.0

Termin

Fr 23.05.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr
155,- €

Inhalte

- Basics
- Ursachen – klären und akzeptieren
- Wahrnehmungen – zuhören und erfassen
- Wahrheiten – prüfen und lösen

Lösungs-orientierte Kommunikation – Patient

- Jede Nachricht hat vier Ohren: Auf welchem hören Sie?
- Aufgebrachte Patienten 60 Sekunden reden lassen.
- Fahren Sie den Zuhörer-Loop

Lösungs-orientierte Kommunikation – Team

- Lösungs-orientierte Kommunikation – Team
- Kritik, Konflikt, Mobbing, „Geschlucktes“: Nach jedem Regen scheint die Sonne.
- Wann ist fair wirklich fair?

Info-Plus

- QM Checkliste, QM Protokoll, QM Prozess

PS: Es geht nicht um richtig oder falsch, sondern um besser!

mehr auf www.pfaff-berlin.de

MED-DENT

4 Punkte

Moderator:
Dr. Helmut Kesler

MED-DENT: Neuralgien im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

Kurs
6074.0

Referenten

PD Dr. med. Andreas Jödicke
Dr. med. dent. Alexander Moegelin

Termin

Mi 28.05.2014 • 18:00 - 21:00 Uhr

Kursgebühr
48,- €

Schmerzen sind die häufigste Ursache für einen Zahn-/Arztbesuch. Der Kopfschmerz nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Der Gesichtsschmerz ist ein Teil des Kopfschmerzes und kann Symptom vielfältigster Erkrankungen sein. Er betrifft auch verschiedene Fachdisziplinen. Neben den klassischen „Kopfdisziplinen“ (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hals-Nasen-Ohren Heilkunde, Zahnheilkunde, Augenheilkunde) auch die ärztlichen Disziplinen der Neurologie, Orthopädie und Neurochirurgie. Die Abgrenzung der Neuralgien des Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereiches von den anderen Schmerzzuständen (Odontalgie, Otaglie, atypischer Gesichtsschmerz, neuralgiforme Schmerzen, craniomandibuläre

Dysfunktion) ist nur durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich. Die Diagnose „idiopathische Neuralgie“ ist eine Ausschlussdiagnose, die für Patienten häufig erst nach einer Odyssee von Zahn-/Arztbesuchen - wenn überhaupt- erfolgt. Wegen der dramatischen Schmerzzustände, die neben dem Verlust der Lebensqualität auch nicht selten zu suizidalen Gedanken oder Taten führen, ist eine schnelle koordinierte und kompetente interdisziplinäre Behandlung dringend erforderlich. Denn die Neurochirurgie kann in diesen Fällen häufig zu einer völligen Beschwerdefreiheit und Heilung verhelfen ...

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation

8 Punkte

Manfred Just • Forchheim

Dem Stress aktiv begegnen - Burnout ade – Schwierige Situationen erkennen, meistern, verkraften

Kurs
5138.2

Zusatztermin wegen hoher Nachfrage
Fr 13.06.2014 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr
165,- €

Arbeitsverdichtung, Bürokratie, neue GOZ, „kritische“ Patienten, steigender Kostendruck – und dann noch Ärger mit Personal und im Privatleben – das ist für viele die heutige Situation, und das ist Stress. Durch Stress entsteht meist neuer Stress, denn Krankheit, Gereiztheit, erhöhte Fehlerquote und geringere Leistungsfähigkeit sind die Folgen – ein Burnout das berühmte „Ende der Fahnenstange“. Aber: Stress gehört zum Leben und kann auch positiv wirken. Die Situation, persönliche Wahrnehmung und das individuelle Verhalten entscheiden darüber, ob und wie Stressoren uns aus der Balance bringen. Begegnen Sie diesem unangenehmen Stress, indem Sie die

Möglichkeiten der systematischen Stressabwehr nutzen. Dazu gehören Analyse und Auswertung der Auslöser von Stress, die Frage der Beeinflussbarkeit dieser Ursachen und, wenn möglich, eine entsprechende Modifizierung von Ansichten und Verhaltensweisen (privat wie in der Arbeit). Nach dem Seminar kennen Sie einige Ihrer Hauptstressoren und haben ein Repertoire an Möglichkeiten, wie Sie diesen begegnen können. Sie erstellen sich ein individuelles „Anti-Stress-Programm“ mit konkreten Maßnahmen zur Veränderung der Bedingungen (Stress gar nicht erst aufkommen lassen), zur körperlichen Stressbewältigung wie Ausgleichsbewegungen und Entspannungsmethoden ...

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Übersicht Mitarbeiterkurse

Dr. Martin Sachs • Bochum
DH Aydan Özdemir • Bochum

Maschinelle Belagsentfernung mit Schall-, Ultraschall- und Luft-Pulver-Wasserstrahlensystemen: – Intensivworkshop am Phantomkopf

Kurs
3086.0

Termin

Sa 14.06.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
255,- €

Grundlage jeder parodontalen Therapie ist die mechanische Bearbeitung der Zahnoberflächen mit Instrumenten. Bei den vorbereitenden Maßnahmen, der Initialtherapie und vor allem in der notwendigen lebenslangen Nachsorge kommen Hand-, Schall- und Ultraschallgeräte sowie Luftpulverwasserstrahlgeräte wiederholt zum Einsatz. Es bedarf bei der Benutzung der am Markt erhältlichen Geräte genaue Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsweisen und somit einer gewissenhaften Handhabung, um langfristige Schäden der Zahnhartsubstanz zu vermeiden. In diesem Workshop sollen die aktuellen Systeme mit ihren jeweiligen

Vor- und Nachteilen, sowie die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Abtragsmuster vorgestellt, kritisch untersucht und der individuelle Nutzen der verschiedenen Instrumente für die tägliche Praxis herausgestellt werden.

Die praktische Anwendung wird simuliert, geübt und perfektioniert am Phantomkopf.

Am Ende diese Workshops soll das Wissen stehen, die gebräuchlichen Instrumente in Theorie und Praxis zu beherrschen und Fallstricke, Komplikationen sowie Fehler in der Handhabung zu vermeiden.

6+1+8+1 Punkte

Funktionslehre

Basiskurs CMD - Theorie und Diagnostik der Craniomandibulären Dysfunktion

Dr. Andrea Diehl • Berlin

Die systematische Funktionsdiagnostik der Craniomandibulären Dysfunktion wird, nach Wiederholung der Anatomie des Kiefergelenks und den umliegenden Strukturen, in Theorie und Praxis ausführlich dargestellt. Der Begriff Zentrik wird erläutert.

Im Mittelpunkt des Workshops steht neben dem Kurzscreening der Manuelle Funktionsanalyse und die Manuelle Strukturanalyse. Auf der Grundlage des Erfassungsformulars „Funktionsstatus der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und –therapie (DGFD) in der DGZMK“ werden alle Befunde erläutert und deren Hintergrund erklärt.

Alle Teilnehmer üben am Kurspartner und unter erfahrener Anleitung sämtliche diagnostischen Handgriffe. Weitere diagnostische Maßnahmen wie das „Psychologische Screening“ erläutert.

Hinweis:

Bei erfolgreicher Absolvierung aller 5 Einzelkurse (a: Basiskurs CMD, b: Therapie der CMD, c: Ganzheitliche CMD-Diagnostik und Therapie, d: CMD – Psyche – Stress, e: GFDT) und des kollegialen Abschlussgesprächs kann zusätzlich ein Zertifikat über die erfolgreiche Absolvierung der gesamten Kursreihe ausgestellt werden.

Kurs
6045.8

Termin
Fr 20.06.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 21.06.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
255,- €

8+1+8+2 Punkte

Allgemeinmedizin und Diagnostik

DVT-Digitale Volumentomographie – Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß RöV

OÄ Dr. Christiane Nobel • Berlin
OA PD Dr. Frank Peter Strietzel • Berlin
Wanda Schrade • Berlin

Das DVT ergänzt das diagnostische Spektrum der Zahnarztpraxis heute in vielen Indikationsbereichen. Dies sind u. a.:

- Implantologie: genaue präoperative Kenntnis der anatomischen Strukturen des Operationsgebiets für Implantation und Augmentation
 - Oralchirurgie: z. B. bei der operativen Weisheitszahnentfernung oder Zystenoperationen
 - KFO: z. B. Behandlungsplanung bei verlagerten und retinierten Zähnen
- Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen das DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich bietet.

Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurtagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden.

Der zweite Kurstag, in dem diese Befunde besprochen werden, endet mit einer Abschlussprüfung.

Als besonderes Feature können die Zahnärzte am 2. Termin vormittags (09:00-11:30 Uhr) eine Mitarbeiterin mitbringen, die mit Frau Schrade zusammen einen DVT-Info-Kurs machen.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
6084.1

Termin
Sa 14.06.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 11.10.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
885,- €

6+8 Punkte

Praxisführung und Organisation

Führungsstile von Männern und Frauen – Seminar für Praxen mit gemischten Leitungsteams

Dr. Martina Obermeyer • Schlehdorf

In vielen Praxen ist weniger die fachliche Qualifikation aller Beteiligten oder die echte Bereitschaft zu arbeiten ein Thema, als vielmehr die unterschiedlichen Persönlichkeiten, die hier aufeinandertreffen. Praxisgemeinschaften und Gemeinschaftspraxen sind wirtschaftlich und ergonomisch sinnvoll - mit dem steigenden Frauenanteil in der Zahnmedizin ergeben sich immer mehr Konzepte, in denen Männer und Frauen gemeinsam als Chef/innen agieren. Der differenzierte Umgang mit dem Team, die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen von Mitarbeitern und Patienten stellen hohe Anforderungen an die emotionale Kompetenz der Führungspersönlichkeiten.

Schwierigkeiten im Team kosten enorm Nerven, Zeit und letztlich Geld. Und das beginnt auf der Chefetage....

Unterschiedliche Führungskonzepte von Männern und Frauen können ein großer Gewinn sein - oder sich gegenseitig torpedieren, je nachdem wie man damit umgeht.

Als Zahnarzt lernt man weder im Studium noch später automatisch die Mechanismen, die ein Team erfolgreich machen und bleiben lassen. Es ist eine permanente Balance zwischen persönlicher Nähe und Distanz zu Patienten, Praxispartnern und den Mitarbeitern...

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
5143.0

Termin
Fr 20.06.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 21.06.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
295,- €

47 + 15 Punkte

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte

Dr. Jochen Gleditsch • Wien
Dr. Hans Ulrich Markert • Leipzig

Das Curriculum hat das Ziel, den Teilnehmern die Grundlagen und den aktuellen Wissensstand zu vermitteln – praxisnah mit Live-Behandlungen unter Einbeziehung der Kursteilnehmer. Die Akupunktur ist ein Schlüssel zum Verständnis regulativer Funktionssysteme. Der intensive kollegiale Erfahrungsaustausch und die Darstellung der idealen Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen im Zahn- Mund- und Kieferbereich, bei CMD und muskulären Verspannungen kann dem eigenen Praxisalltag eine neue Richtung geben.

Teil 1 27./28.06.2014 **Grundlagen der Akupunktur und Schmerztherapie**
Neurophysiologische Grundlagen der Akupunktur und der Schmerztherapie

Teil 2 26./27.09.2014 **Mikrosysteme (MAPS) der Akupunktur**

Teil 3 07./08.11.2014 **Der Einsatz von Mund- und Ohrakupunktur bei zahnärztlichen Indikationen**

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
6081.1

Erster Termin
Fr 27.06.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 28.06.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Insgesamt
6 Kurstage

Kursgebühr
1.490,- €

Frühbucherrabatt möglich bis 30.05.2014

Von Kollegen für Kollegen

Fachkunde Digitale Volumentomographie

Von der Einzelbildaufnahme über das geliebte OPTG sind wir schon seit Längerem im Zeitalter der Digitalen Volumentomographie (DVT) angekommen. Früher überlegte man, ob man eine Panoramaschichtaufnahme anfertigen lässt, heute tendiert man eher zu der Frage: „DVT – ja oder nein?“ Doch welches sind die Indikationsgebiete für die DVT, welchen Informationsgehalt erhält der Behandler durch eine solche Aufnahme und wann lohnen sich finanzieller Aufwand und die zusätzliche Strahlenbelastung für unsere Patienten? Tatsache ist, dass es durch die dreidimensionale Darstellung der Kieferbereiche heute möglich ist, genauere Diagnosen zu stellen und Therapieplanungen konkreter durchzuführen. Vor nicht all zu langer Zeit wurden DVT-Aufnahmen ausschließlich per Überweisung an Hochschulen angefertigt. Der Trend der letzten Jahre lässt jedoch erkennen, dass dieses diagnostische Hilfsmittel zunehmend im Praxisalltag benötigt und auch angewandt wird.

In der „Fach- und Sachkunde für digitale Volumentomographie“ am Philipp-Pfaff-Institut vermittelten an zwei Kurstagen die Referenten Frau OÄ Dr. Nobel und Herr OA PD Dr. Strietzel die Grundlagen der Digitalen Volumentomographie, die Indikationsgebiete sowie die Anwendung des DVT-Gerätes Galileos von Sirona. Außerdem wurde das Wissen der Teilnehmer zur Röntgenfachkunde auf den aktuellen Stand gebracht.

Technik und Strahlenkunde

In dem gut strukturierten, zweiteiligen Kurs befassten wir uns am ersten Kurstag mit den theoretischen Grundlagen, wie Technik und Aufbau eines Volumentomographen. Gleichermaßen wurde die allgemeine Strahlenschutzkunde wiederholt. Bei der Aktualisierung des Strahlenschutzes wurde vor allem in Hinblick auf die verschiedenen Aufnahmemöglichkeiten das umstrittene Thema der Strahlenexposition der Patienten kritisch diskutiert. Den Teilnehmern wurden dabei praxisrelevan-

te Sachverhalte nähergebracht. So ist eine DVT-Aufnahme keineswegs vergleichbar mit der Strahlenbelastung eines CT und ebenfalls nicht mit der doch geringen Dosis eines OPTG. Für bestimmte Indikationsgebiete schickte man den Patienten zum nächsten Röntgenzentrum, um ein CT anzufordern, damit man weitere Diagnostik betreiben konnte. Die dadurch verursachte Strahlenbelastung von ca. 900 μ Sv für eine Aufnahme mit dem CT kann ungefähr das 5- bis 100-Fache des DVT betragen. Der Informationsgehalt dieser beiden Aufnahmen ist jedoch gleichwertig.

Zum Ende des ersten Kurstages wurden wir mit 25 Fällen entlassen, welche innerhalb von zwölf Wochen ausgewertet werden sollten. Diese Aufnahmen wurden mithilfe des DVT von Galileos in der Abteilung für Oralchirurgie der Charité angefertigt. Exemplarisch wurde der erste Fall gemeinsam analysiert. Um die einzelnen Aufnahmen auswerten zu können, waren diese mit einem Viewer und entsprechenden Tools ausgestattet. Die Analyse wurde eingehend erläutert, sodass die Teilnehmer einen ersten Eindruck zur korrekten Begutachtung der einzelnen Schichten bekommen haben.

Lehrreiche Einzelfall-Auswertung

Durch Auswertung unterschiedlicher Fragestellungen zu den 25 Fällen hatten wir ausreichend Zeit, uns intensiv einzelnen Fällen zu widmen. So konnte man zum Beispiel die Lage von retinierten Weisheitszähnen in Nachbarschaft zum N. alveolaris inferior genau analysieren, die Ausdehnung apikaler Transluzenzen im dreidimensionalen Raum erfassen und sogar in der Axialschicht in Bereiche wie die Nasengänge oder Stirnhöhlen vordringen, die mit den für einen Zahnarzt üblichen Aufnahmen nicht einsehbar sind. Die Auswertungen waren in manchen Fällen sehr zeitintensiv

und stellten für die meisten von uns völliges Neuland dar, was das ganze Prozedere umso interessanter gestaltete. Am Ende der Auswertung aller Fälle hatten wir uns eine bereits fundierte Herangehensweise erarbeitet, welche im zweiten Teil des Kurses durch die ausführliche Besprechung jedes einzelnen Falls optimiert wurde.

Nach Ablauf der zwölf Wochen wurde am zweiten Kurstag zunächst die Praxis zur Anwendung des DVT in der Röntgenabtei-



Dr. Arline Reiner und Dr. Alexander Vlassakidis

lung der Charité demonstriert. Dazu waren wir eingeladen, eine Zahnmedizinische Fachangestellte aus der eigenen Praxis mitzubringen, um sich mit den Grundlagen der Anwendung dieses neuen Gerätes vertraut zu machen. So wurde uns von der langjährig erfahrenen ZFA der Charité, Frau Schrade, mit Unterstützung von Frau Dr. Nobel und Herrn Dr. Strietzel die Handhabung und Einstellungen des Gerätes sowie die korrekte Durchführung der Konstanzprüfung erläutert. Hier war es auch möglich, Fragen zu stellen sowie hilfreiche praktische Tipps zu Einstellungen und Wartung des Gerätes zu erhalten.

Es folgte die systematische Besprechung der einzelnen Fälle. Als erstes wurde die rechtfertigende Indikation und daraufhin Nebenbefunde diskutiert. Auf diese Weise wurde den Teilnehmern durch die geschulte Herangehensweise der Kursbetreuer die

Systematik der Auswertung vermittelt. Zu jeder Zeit war es möglich, Fragen zu stellen und unklare Befunde gemeinsam zu analysieren. Diese Herangehensweise empfanden wir als sehr hilfreich und sie erweiterte unser im Eigenstudium der Fälle erworbenes Wissen.

Nach erfolgreichem Bestehen der abschließenden schriftlichen Prüfung bekamen wir unsere Fortbildungszertifikate, womit wir die Sach- und Fachkunde für die digitale Volumentomographie erlangten.

Gleichzeitig absolvierten wir mit Bestehen des Kurses die alle fünf Jahre notwendige Fachkundeaktualisierung auch für introrale Aufnahmen, PSA und FRS.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an die Referenten und das Team des Philipp-Pfaff-Instituts für die gute Organisation und Motivation aussprechen.

*Dr. Arline Reiner und
Dr. Alexander Vlaskakidis*

DVT – Digitale Volumentomographie

Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß RöV

Dozenten: OA PD Dr. Frank Strietzel
OÄ Dr. Christiane Nobel

Termine:
14.06.2014, 09:00–17:00 Uhr
11.10.2014, 09:00–17:00 Uhr

Bewertung:
8 + 1 + 8 + 1 Punkte

Kursgebühr: 885,00 Euro

Infoabende und zusätzliche Fortbildungstermine

Philipp-Pfaff-Institut aktuell

ZMV-Aufstiegsfortbildung „Nachtschwärmer“

Freie Kursplätze ab September 2014

Die Nachfrage nach der ZMV-Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut ist nach wie vor erfreulich hoch. Mit dem „ZMV-Nachtschwärmer“-Kurskonzept konnten zusätzliche Fortbildungskapazitäten geschaffen werden. Diese ermöglichen es Interessierten, im September 2014 mit der Aufstiegsfortbildung zu beginnen und bereits im Mai 2015 als fertige ZMV zu arbeiten. Das Besondere am „Nachtschwärmer“-Kurskonzept: Die Fortbildung findet wochentags nach Feierabend statt (Di von 18:45 bis 22:00 Uhr, Mi von 14:30 bis 19:30 Uhr, Fr von 18:45 bis 22:00 Uhr).

Gern berichten wir Ihnen im Rahmen des Informationsabends von den Erfahrungen des letzten Kurses, beantworten Ihre Fragen und informieren über den organisatorischen Ablauf. Wir freuen uns, Sie zum Informationsabend zu begrüßen. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de

Informationsabend „ZMV-Nachtschwärmer“:

Freitag, 16.05.2014, ab 19:30 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut

Fortbildung für ZAH/ZFA

Aktualisierung der Sachkunde zur Aufbereitung von Medizinprodukten („MPG-Kurs“)

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet im Auftrag der Zahnärztekammer Berlin und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden wiederholt die Fortbildung „Aktualisierung der Sachkunde zur Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnheilkunde“ an. Es referieren: Dr. Dieter Buhtz, Prof. Dr. Martin Mielke, OÄ Dr. Anette Simonis. Ihre schriftlichen Anmeldungen senden Sie bitte gemeinsam mit dem Helferinnenbrief per Fax an 030 - 41 48 967.

MPG-Aktualisierungskurs:

Samstag, 11.10.2014, 09:00 bis 18:00 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut

Erratum: Auf dem Anmeldeformular „Aktualisierungs- und Fachkundekurse“ im Fortbildungskatalog 2014 (Seite 8) ist ein falsches Da-

tum für den genannten Kurs veröffentlicht. Wir bitten dieses zu entschuldigen. Wenn Sie dieses Formular für Ihre Anmeldung nutzen, korrigieren Sie bitte das Datum vor dem Versenden. Vielen Dank.

Terminverschiebung

Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin

Der Start der „Strukturierten Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin“ unter der Moderation von Dr. Dirk Polonius wurde auf das zweite Halbjahr 2014 verschoben (Erster Termin: Fr/Sa/So 26./27./28. September 2014). Ziel dieser Kursfolge ist es, den Einfluss des Bewegungssystems auf das Kau- und Kiefersystem und umgekehrt darzustellen und damit einen schmerzchronifizierenden Einfluss aufeinander zu verhindern. Dazu werden seit Jahrzehnten bewährte exakte Testverfahren aus der Manuellen Medizin verwendet.

Bei Anmeldung bis Freitag, 29.08.2014, gewähren wir Ihnen einen Frühbucherrabatt.

Zusätzliche Fortbildungstermine 2014

Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir für verschiedene Fortbildungen Zusatztermine in das Programm 2014 aufgenommen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

BEL und BEB

Abrechnung von zahntechnischen Leistungen im Eigen- und Fremdlabor inkl. der Neuerungen 2014

Neu: 13.06.2014, 14:00 bis 19:00 Uhr

Kursnr.: 9126.1

Dem Stress aktiv begegnen – Burnout ade

Schwierige Situationen erkennen, meistern, verkraften
Referent: Manfred Just, Forchheim

Neu: 13.06.2014, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kursnr.: 5138.2

Sabine Berg

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Im Haus der KZV Berlin bieten wir folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de / *Für die Praxis / Veranstaltungen*

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Auszug aus der BEL II
- Retainer
- Geb.-Nr. 123a/b
- Wechsel von PKV zu GKV

Des Weiteren findet ein KFO-Grundkurs statt.

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise – Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Bema-Geb.-Nr. 2, 7b, K1–K4, K6–K9 und die dazugehörigen BEL II-Nummern
- Verjährungsfristen
- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Funktionsanalytische Maßnahmen
- Online-Abrechnung

PAR Workshop

PAR Hotline: 030/89004-404

Fax 030/89004-46412

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjähung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Forschung und Wissenschaft

Promotionen an der Charité 2013

Wir gratulieren den Kolleginnen und Kollegen, die 2013 an der Charité – Universitätsmedizin Berlin zum Dr. med. dent. promoviert wurden. Im vergangenen Jahr wurden 22 Dissertationen im Bereich Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde publiziert. Die Dissertationsthemen geben einen kleinen Einblick in den aktuellen Stand der Forschungsschwerpunkte.

Breustedt, Ariane

Präzision der softwarebasierten Kontaktpunktmodellierung bei der SureSmile-Technik

Büchting, Andrea

Kunststoffinfiltration natürlicher approximaler kariöser Läsionen unterschiedlicher Krankheitsstadien in vitro

Coordes, Stefanie Louise

Vergleich verschiedener Präparate zur Prävention von Demineralisationen im Bracketumfeld

Fleckenstein, Christine

Electrophoretic Deposition (EPD) of Ceramics

Gomolka, Konstanze

Nebenbefunde im Sinus maxillaris im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlungsplanung

Grundig, Michael

Vergleichende elektrochemische Untersuchungen zur Korrosionsstabilität dentaler Legierungen an Proben eines ISO: Round Robin Tests

Holm, Maïke

Knochenangebot für kieferorthopädische Minischrauben im vorderen Gaumen

Jacobs, Marten

Vergleichende Untersuchung zum Haftverbund zwischen unterschiedlichen Verblendkeramiken auf Metall- bzw. Keramikgerüsten in vitro auf einer Frontzahnkrone mittels des VOSS-Versuchs

Kachrimanis, Nikolaos

The submicron dimensional behavior of post-cure dental composites

Kluk, Esther

Einfluss eines Trikalziumphosphatgranulats mit einheitlicher Korngröße sowie eines Trikalziumphosphatputtys mit einem Gemisch von Granula unterschiedlicher Korngröße auf die Osteogenese und Volumenstabilität nach beidseitiger Sinusbodenaugmentation

Kostov, Marko

Einfluss von angesäuertem Tränkwasser auf die Zähne von Mäusen

Krause, Johannes

Untersuchungen zum erforderlichen Field of View für die bildgebende 3D-Diagnostik in der Zahnmedizin

Liodakis, Stylianos

The influence of nicotine and smoking on the gene expression of human beta-defensins and proinflammatory cytokines in human keratinocytes (HaCaT) and in keratinized gingiva from smokers and non-smokers

Mehnert, Nicole

Herstellerangaben zur Aufbereitung von Gummipolierern unter Betrachtung rechtlicher Aspekte des Infektionsschutzes

Mielke, Renate

Indikation und Anwendung psychotroper Arzneimittel unter besonderer Berücksichtigung der Benzodiazepine in der Stomatologie in der DDR von 1949 bis 1990

Nack, Claudia

Immunhistochemische Analyse des osteogenen Potentials mesenchymaler Zellen von augmentierten und nicht augmentierten Extraktionsalveolen nach zwölf Wochen Einheilzeit

Rabe, Norman

Wurzelverletzungen durch orthodontische Mini-Implantate

Schallmayer, Olivia

Einfluss von Vorwärm- und Gießtemperaturen auf das Ausfließverhalten von EMF-Legierungen

Stiller, Emilie

Vergleichende Untersuchung zur Bruchfestigkeit von voll- und teilgepressten EMF-Kronen

Tunjan, René

Endodontisch behandelte Frontzähne als Pfeiler für Zirkonoxid-basierte Kronen mit distaler Extension

Weißinger, Christian

Studien zur Artefaktreduktion in der Digitalen Volumetomographie

Zimmermann, Camilla Angela

Zur Entwicklung des Kieferknochens im Bereich der Zahnanlagen

Alle Hochschulschriften sind im Bestand der Charité CBF Medizinischen Bibliothek Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zugänglich.

ZFA-Referat auf Karrieremesse

Stuzubi – bald Student oder Azubi?

Die Karrieremesse Stuzubi richtet sich speziell an Abiturienten, Schüler mit (Fach-) Hochschulreife und Mittlerem Schulabschluss. Ob Studium, Ausbildung, Praktikum, Auslandsaufenthalt oder Freiwilliges Soziales Jahr: Auf der Stuzubi kann sich jeder Besucher über die Möglichkeiten informieren, die er nach der Schule hat.

Vertreten sind auf der Messe renommierte Hochschulen und Institutionen sowie Unternehmen aus allen Branchen – unter an-

derem aus der Medizin und dem sozialen Bereich. Einer der Schwerpunkte ist das duale Studium, bei dem eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium kombiniert wird. Auch das ZFA-Referat der Zahnärztekammer Berlin ist auf der Stuzubi am 13. September 2014 von 9 bis 16 Uhr in der Arena, Berlin-Treptow, vertreten. Wir freuen uns, alle interessierten Jugendlichen begrüßen zu können. Der Eintritt ist kostenfrei.



Alle wichtigen Infos online unter www.stuzubimesse.de

ZÄK ZFA-Referat

Wir gratulieren Rosemarie Eitner

40 Jahre im Einsatz für die Abrechnung

In unserer modernen Arbeitswelt ist es immer seltener der Fall, dass jemand viele Jahre lang denselben Beruf ausübt oder ein ganzes Arbeitsleben lang bei einem Unternehmen oder einer Körperschaft angestellt ist. Ein 40. Dienstjubiläum ist deshalb ein ganz besonderer Anlass. 40 Jahre im Dienst eines Arbeitgebers, das bedeutet Konstanz und Stabilität – so auch bei der Kollegin Frau Rosemarie Eitner.

Als gelernte Einzelhandelskauffrau arbeitete Frau Eitner nach ihrer Ausbildung zunächst als Kontoristin, bevor sie sich damals 20-jährig bei der KZV Berlin bewarb. Mit Erfolg. Seit dem 01.05.1974 arbeitet sie nun im Dienste der Berliner Zahnärzteschaft und gehört somit zum festen Kollegenstamm der KZV Berlin.

Die ersten Jahre ließen Frau Eitner, seinerzeit noch Frau Stiewe, als Sachbearbeiterin in die Materie der konservierend-chirurgischen Abrechnungsprüfung eintauchen. Im Gegensatz zu vielen ihrer Kolleginnen und Kollegen kennt Frau Eitner sogar noch den früheren Sitz der KZV Berlin in der Klaus-Groth-Str. 3 in einer alten verwinkelten Villa, umgeben von einem Garten mit

vielen Kiefern. Mitte der 80er-Jahre führte der Weg sie weiter in die Kieferorthopädie, nachdem sie sich noch zuvor mit der Bearbeitung der Fremdkassen/Fremdzahnärzte vertraut machte. Stets engagiert und mit viel Einsatz bei der Arbeit lernte sie im Laufe der Dienstjahre nicht nur die verschiedenen Abrechnungsbereiche kennen, Frau Eitner erwies sich 2000 mit seinerzeit fast 30 Dienstjahren auch als die ideale Besetzung, neue Kolleginnen einzuarbeiten. Seit

Oktober 2009 verstärkt die Kollegin, die den Hintergrund mehr liebt als die offene Bühne, das Team Parodontologie – seit letztem Sommer das Team Parodontologie und Kieferbruch.

An einem Strang zu ziehen und sich gemeinsam darum zu kümmern, dass die Berliner Zahnärzte und deren Praxisteams optimal betreut werden – das möchte keiner ihrer Kolleginnen mehr missen. Von ihnen wird sie vor allem für ihre Hilfsbereitschaft und Loyalität geschätzt. Eine Kollegin, die immer ein offenes Ohr hat, sei die Arbeit auch noch so dringend.

Mit 40 Dienstjahren in unserem Hause weiß wahrscheinlich keiner mehr über die KZV Berlin als Sie, liebe Frau Eitner. Der Vorstand, die Geschäftsführung und der Personalrat sowie alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren Ihnen herzlich zum 40. Dienstjubiläum. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Schaffenskraft bei Ihrer Arbeit sowie Gesundheit und alles Gute für die kommenden Jahre! Mögen Sie uns und der KZV Berlin noch lange erhalten bleiben!

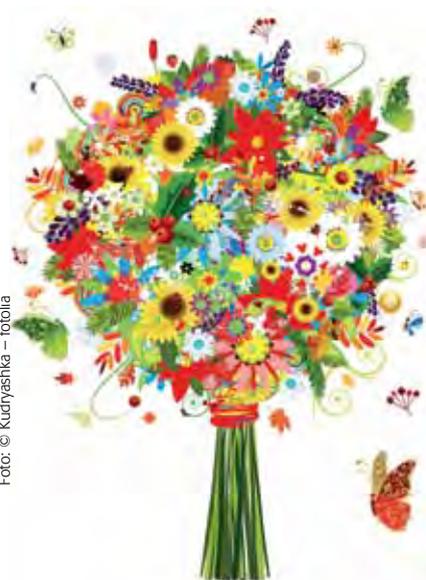


Foto: © Kurdyashka – fotolia

Jörg-Peter Husemann

Neue Verträge ab dem 01.09.2014

Jetzt bewerben für den Nachtnotfalldienst

Durch den gesetzlichen Sicherstellungsauftrag gem. § 75 Abs. 1 Satz 2 SGB V ist die KZV Berlin zur Sicherung des Notfalldienstes verpflichtet. Seit fast sechs Jahren bedient sich die KZV Berlin zur Durchführung eines flächendeckenden Nachtnotfalldienstes der Unterstützung niedergelassener Zahnärzte.

Die Verträge mit diesen Zahnärzten laufen am 31.08.2014 aus. Aus diesem Grunde starten wir hiermit einen neuen Bewerberaufruf. Alle Vertragszahnärzte, die den vertragszahnärztlichen Nachtnotfalldienst ab dem 01.09.2014 durchführen möchten, können sich bewerben.

Leistungsumfang:

Gesucht werden Einzelpraxen, Berufsausübungsgemeinschaften oder Praxisgemeinschaften, die in ihren eigenen Praxisräumen mit eigenem Personal den vertragszahnärztlichen Notfalldienst allnächtlich in der Zeit von 20 bis 2 Uhr organisieren, koordinieren und durchführen. Die Notfallversorgung hat immer in den gleichen Praxisräumen stattzufinden (standortfest).

Die Vergütung der zahnärztlichen Notfallleistung richtet sich nach dem BEMA und dem HVM (Handbuch KZV Berlin, Anlage 1 II. 4.). Die Abrechnung erfolgt über eine gesonderte Abrechnungsnummer.

Für die Degression werden die im nächtlichen Notfalldienst erbrachten Leistungen mit den sonstigen erbrachten zahnärztlichen Leistungen zusammengeführt.

Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Durchführung von Notfalldiensten
- geeignete Räumlichkeiten
- barrierefreie Praxisräume
- problemloser nächtlicher Zugang
- ggf. Vermietergenehmigung, da Ruhestörungen nicht auszuschließen sind
- ausreichend Personal, um z. B. auch im Krankheitsfalle die Notfallversorgung zu sichern
- absolute Verlässlichkeit im Hinblick auf die allnächtliche Durchführung innerhalb der vorgegebenen Notdienstzeiten

Die KZV Berlin wird auf ihrer Internetseite und bei der Telefonansage der Notdienste die Notfallpraxis oder die Notfallpraxen in geeigneter Weise bekannt machen.

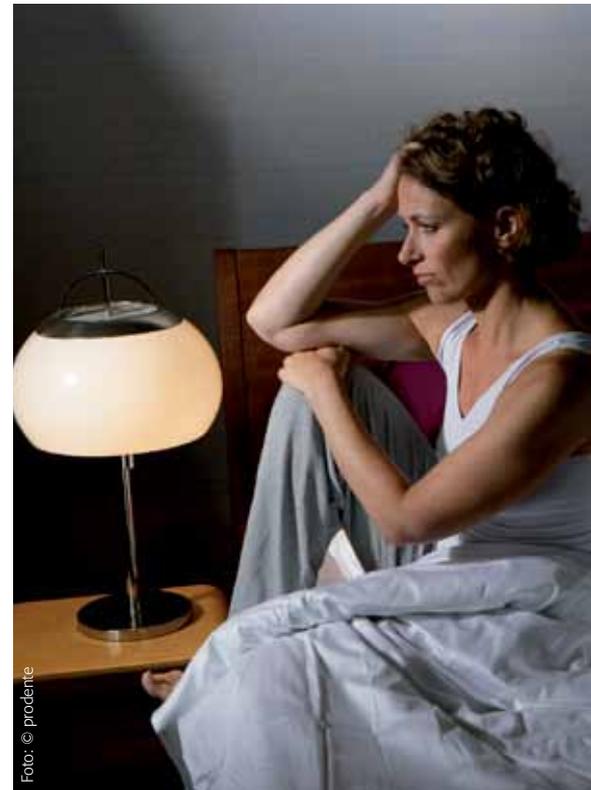
Zeitraum:

Die Aufnahme der Tätigkeit beginnt am 01.09.2014. Geplant ist die Vergabe des nächtlichen Notdienstes an mehrere Praxen für einen Zeitraum von zwei Jahren.

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungen sind bitte bis zum 30.06.2014 per Post oder E-Mail einzureichen.

Eine kurze Beschreibung der örtlichen und personellen Gegebenheiten sowie Ausführungen zu einem Sicherheitskonzept (z. B. Pförtner, Wachsenschutz etc.) sind erwünscht.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Vorstand der KZV Berlin
KZV Berlin
Georg-Wilhelm-Str. 16
10711 Berlin
oder zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Frau Pentschew

unter der Telefonnummer 030 89004 – 117.

Erratum

KZV-Fortbildung „Langzeitbewährung in der Perio-Implantat-Prothetik?“

In der Ankündigung „Die KZV-Berlin bietet im Mai zwei Fortbildungsveranstaltungen an“ im MBZ 04/2014 auf Seite 36 wurde eine falsche Uhrzeit veröffentlicht. Die Veranstaltung am 24.05.2014 beginnt um 10:00 Uhr und endet ca. 16:00 Uhr.

Wir trauern
um unseren Kollegen

ZA Michael Boller
geboren am 19.05.1953
verstorben am 22.02.2014

Zahnärztekammer Berlin

BZÄK, PKV-Verband und Beihilfe

Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen

Seit April 2013 gibt es das Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, strittige, im Berechnungsalltag auftauchende Fragen zu klären. Das Beratungsforum besteht aus vier Mitgliedern der Bundeszahnärztekammer, zwei Mitgliedern des Verbandes der Privaten Krankenversicherung und zwei Mitgliedern seitens der Beihilfe von Bund und Ländern. Die Beratungen des Beratungsforums sind vertraulich. Das Beratungsforum trifft Beschlüsse einstimmig und entscheidet ebenso einstimmig über die Verwendung und die Veröffentlichung seiner Beschlüsse. Kommt ein Beschluss in einer Angelegenheit nicht zustande, sind die unterschiedlichen Standpunkte in einer Positionsbestimmung festzuhalten. Auch über die Verwendung und die Veröffentlichung der Positionsbestimmungen entscheidet das Beratungsforum einstimmig. Die Entscheidungen im Beratungsforum stehen unter dem Einstimmigkeitsprinzip, d. h. alle Beteiligten müssen einem Beschluss zustimmen; auch nur eine Gegenstimme verhindert einen Beschluss. Lesen Sie hier die ersten fünf offiziellen Beschlüsse des Beratungsforums in Kurzform. Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Beschlüssen werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des MBZ geben:

Offizielle Beschlüsse des Beratungsforums

1. Berechnungsfähigkeit des Operationsmikroskops

Der Zuschlag für die Anwendung des Operationsmikroskops ist nur für die in der GOZ-Nr. 0110 abschließend aufgezählten Gebührenpositionen berechnungsfähig. Eine analoge Anwendung dieser Zuschlagsposition oder anderer GOZ-Positionen für die Verwendung des Operationsmikroskops bei anderen als den in GOZ-Nr. 0110 bezeichneten Leistungen kommt nicht in Betracht. Wird eine nicht zuschlagsfähige Leistung erbracht, die aufgrund von darzulegenden Schwierigkeiten oder Zeitaufwand den Einsatz des Operationsmikroskops erfordert, kann dies mittels der §§ 5 beziehungsweise 2 GOZ abgebildet werden.

2. Zusätzliche Berechnung der

GOZ-Nr. 2197 neben der GOZ-Nr. 2000

In Zusammenhang mit der Versiegelung von kariesfreien Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen und der Glattflächenversiegelung nach der GOZ-Nr. 2000 ist die GOZ-Nr. 2197 für die adhäsive Befestigung der Versiegelung nicht zusätzlich berechnungsfähig, da die adhäsive Befestigung der Versiegelung nach der wissenschaftlichen „Neubeschreibung einer präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ Bestandteil der Fissurenversiegelung ist.

3. Stillung einer übermäßigen Blutung

Die GOZ-Nr. 3050 ist im Rahmen der dentoalveolären Chirurgie gegebenenfalls als selbstständige Leistung zusätzlich berechenbar, wenn die Blutung das typische Maß bei dem Eingriff deutlich übersteigt und eine Unterbrechung der eigentlichen operativen Maßnahme erfordert. In allen anderen Fällen sind Blutstillungsmaßnahmen (auch größeren Umfangs), die ortsgleich mit chirurgischen Leistungen erfolgen, Bestandteil der jeweiligen Hauptleistung und dürfen nicht gesondert nach GOZ-Nr. 3050 berechnet werden. Dies gilt auch für chirurgische Leistungen aus der GOÄ, die für den Zahnarzt gemäß § 6 Abs. 2 GOZ geöffnet sind.

4. Adhäsive Wurzelfüllung

Die GOZ-Nr. 2197 ist bei adhäsiver Befestigung der Wurzelfüllung neben der GOZ-Nr. 2440 zusätzlich berechnungsfähig.

5. Trennung von Liquidation und Erstattung

Bestimmungen, die tarifbedingte Vertragsbestandteile des Versicherungsvertrags im reinen Innenverhältnis zwischen Versicherter und Versicherer sind, haben keinen Einfluss auf die Berechenbarkeit von Leistungen nach der GOZ.

Ihr GOZ Referat

der Zahnärztekammer Berlin



Die GOZ-Frage des Monats Zahnfarbbestimmung

Ist es möglich eine Zahnfarbbestimmung am Behandlungsstuhl nach BEB abzurechnen? Die Arbeit soll anschließend in ein Fremdlabor geschickt werden.

Die standardmäßige Farbbestimmung ist nicht gesondert und damit auch nicht als zahntechnische Leistung berechnungsfähig. Muss jedoch wegen besonders schwieriger Farbverhältnisse ein besonderer Aufwand bei der Farbbestimmung betrieben werden, z. B. wegen verschiedener Farbtöne an ein und demselben Zahn, Anfertigen einer Skizze für den Techniker und ähnlichem, wäre eine Berechnung als zahntechnische Leistung möglich. Wenn aber z. B. nur festgestellt werden muss, ob nun A2 oder A3 für eine Krone zutreffend ist, reicht das für eine gesonderte Berechnung nicht aus.

Neue Zuständigkeit

Tätigkeitsschwerpunkte und Patienteninformationen

Die Anmeldung von Tätigkeitsschwerpunkten, Patienteninformationen und Besonderen Behandlungsmaßnahmen fällt seit Anfang des Jahres in das Aufgabengebiet des Referats Berufsrecht der Zahnärztekammer Berlin. Daher sind Anzeigen auf entsprechenden Vordrucken künftig an dieses Referat zu richten. Bitte beachten Sie hierzu den §18 der Berufsordnung i. V. mit der Anlage 1 und 2, in welcher Näheres geregelt ist (siehe Infokasten).

Die Meldung von Patienteninformationen ist ab sofort auch möglich. Einen Nachweis über eventuelle Qualifikationen wünscht die ZÄK nicht, da es sich um eine reine Selbsteinschätzung handelt und Sie mit Ihrer Unterschrift erklären, dass Sie über die notwendige Fachkunde und Tätigkeitserfahrung verfügen. Die Meldung dieser Patienteninformationen an die ZÄK dient lediglich der Erfassung, nicht der Genehmigung oder Überwachung. Im „Ranking“ steht also die Patienteninformation unter dem Tätigkeitsschwerpunkt.

Weitere Informationen:

ZÄK Referat Berufsrecht,
Frau S. Kopplin, Telefon 030 - 34 808 149
Herr J. Jacoby, Telefon 030 - 34 808 145

ZÄK Referat Berufsrecht

Dietmar Kuhn, Mitglied des Vorstandes

Zweckentfremdungsverbot

Bestehende Zahnarztpraxen genießen Bestandsschutz

Seit Mitte Dezember soll das Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum der Wohnraumknappheit im Land Berlin und der Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung entgegenwirken. Eine Zweckentfremdung im Sinne dieses Gesetzes ist unter anderem gegeben, wenn Wohnraum „für gewerbliche oder berufliche Zwecke verwendet oder überlassen wird“.

Das Gesetz sieht jedoch einige Ausnahmen vor. Es liegt keine Zweckentfremdung vor, wenn

„Wohnraum bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens [...] für gewerbliche oder berufliche Zwecke [...] genutzt wird; dies gilt jedoch nur, solange das [...] bestehende Nutzungsverhältnis nicht beendet wird oder ein zu diesem Zweck in den Räumlichkeiten eingerichteter und ausgeübter gewerblicher oder freiberuflicher Betrieb fortgeführt wird.“

Als Zweckentfremdung gelten auch andere gewerbliche oder berufliche Nutzungen, etwa für Zahn-/Arztpraxen, allerdings sind bereits bestehende gewerbliche Nutzungen vom Verbot ausgenom-

Informationen	
Zulässige Tätigkeitsschwerpunkte laut Anlage 1 der Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin	
Akupunktur	Individualprophylaxe
Ästhetische Zahnheilkunde	Kinderzahnheilkunde
Behindertenbehandlung	Laserbehandlung
Endodontologie	Parodontologie
Funktionstherapie	Prothetik
Homöopathie	Psychosomatik
Implantologie	Zahnärztliche Hypnose
Beispiele für Besondere Behandlungsmaßnahmen und andere Patienteninformationen	
Adhäsivbrücken	Durchführung von Hausbesuchen
Behandlung von Angstpatienten	Fremdsprachenkenntnisse
Behandlung von infektions-erkrankten Patienten	Gebärdensprache
Computergestützte Zahnrestauration	Kieferorthopädie
Digitales Röntgen	Oralchirurgie
Veneers	Schnarchtherapie
	Seniorenzahnheilkunde
	Vollnarkose

men. Das bedeutet, Zahn-/Arztpraxen genießen Bestandsschutz, auch wenn ein Nachfolger den Betrieb übernimmt, bis zur Beendigung des Mietverhältnisses.

Liegt eine Zweckentfremdung vor, kann die Nutzung ferner durch das zuständige Bezirksamt, ggf. gegen sog. Ausgleichszahlungen, genehmigt werden. Besteht ein vorrangiges öffentliches Interesse an einer Zweckentfremdung, werden keine Ausgleichszahlungen verlangt.

Sondergenehmigungen für eine neue Fremdnutzung von Wohnungen soll es dort geben, wo diese im Interesse des Gemeinwohls liegt, etwa für Zahn-/Arztpraxen oder Kitas.

Weitere Informationen:

ZÄK Referat Berufsrecht, Telefon 030 – 34 808 145

Janne Jacoby

ZÄK Referat Berufsrecht

Bewerbung bis Ende August 2014

Neue Mitglieder für den ZFA-Berufsbildungsausschuss

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Berufsbildungsausschusses (BBA) der Zahnärztekammer Berlin im Ausbildungsberuf Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r sind zum 01.01.2015 für vier Jahre neu zu berufen. Die Tätigkeit im BBA ist ehrenamtlich. Um objektive Kriterien für die Auswahl der zahnärztlichen Mitglieder im BBA zu schaffen, gelten seit dem 23.02.2011 nachfolgende Richtlinien:

Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses sollten mindestens das 30. Lebensjahr erreicht haben, aber nicht älter als 67 Jahre sein.

Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses sollten eine entsprechende persönliche Eignung im BBA vorweisen.

Die zu berufenden Mitglieder sollten mindestens eine/n Auszubildende/n komplett begleitet/ausgebildet haben. Gleichzeitig dürfen im Rahmen der durchgeführten Ausbildung keinerlei Verstöße gegen die gültigen Gesetze und Vorschriften für die Ausbildung der zahnmedizinischen Fachangestellten aufgetreten sein.

Die ZÄK Berlin erwartet von den zu berufenden Mitgliedern eine zeitliche und organisatorische Bereitschaft, regelmäßig und zuverlässig an den Sitzungen des Berufsbildungsausschusses teilzunehmen. Eine Verhinderung der Teilnahme muss rechtzeitig und schriftlich im zuständigen Referat der ZÄK Berlin bekannt gegeben werden.

Die Arbeit im Berufsbildungsausschuss muss unabhängig von einer politischen

oder berufspolitischen Herkunft der Mitglieder ausgeübt werden.

Wir bitten alle interessierten Kollegen des Kammerbereiches Berlin, ihre Bewerbungen bis einschließlich 31.08.2014 an die Zahnärztekammer Berlin, ZFA-Referat, Stallstraße 1, 10585 Berlin, zu senden.

Grundsätzlich obliegt der Vorschlag für die Berufung der zahnärztlichen Mitglieder als Arbeitgebervertreter im BBA der Zahnärztekammer Berlin, die sich dabei das Recht vorbehält, in Einzelfallentscheidungen und unter Berücksichtigung einer besonderen Eignung der Personen von diesen Richtlinien abzuweichen.

ZÄK ZFA-Referat

Dr. Detlef Förster, Mitglied des Vorstandes

Der Disziplinausschuss informiert

Verhängung einer Geldbuße wegen Falschabrechnung

Im Juni 2013 wurde gegenüber einem Vertragszahnarzt wegen Falschabrechnung in diversen Behandlungsfällen die Verhängung einer Geldbuße in Höhe von 5.000,00 Euro sowie die Auferlegung der Verfahrenskosten in Höhe von 691,99 Euro angeordnet.

Der Disziplinarmaßnahme lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Es wurden in zahlreichen Fällen konservierend-chirurgische Behandlungsleistungen abgerechnet, die tatsächlich nicht erbracht worden waren. In einigen dieser Fälle hatten die betreffenden Patienten die Zahnarztpraxis im verfahrensgegenständlichen Zeitraum gar nicht aufgesucht.

Indem der Betroffene die nicht erbrachten Behandlungsleistungen dennoch zur Ab-

rechnung gegenüber der KZV Berlin einreichte, verstieß er gegen die Pflicht zur „korrekten und peinlich genauen Abrechnung“. Damit wurden falsche Tatsachen vorgespiegelt, die auf eine rechtswidrige Bereicherung des Vertragszahnarztes abzielten.

Disziplinausschuss der KZV Berlin

Anzeige

 <p>citoMant XXL = blend-a-mant Retard</p>	<p>Kronentrenner ohne Löt- oder Schweißstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> T 139-012, c T 139-012, sc T 137-010, c T 195-012, scc 	<p>EXKLUSIV bei mds Produkte der curasan AG</p>  <p>CERASORB M</p>	<p>PTFE-Membranen</p> <ul style="list-style-type: none"> TXT-200 Abb. = 50 % Ti-250 Abb. = 50 % 		<p>Unser Gesicht in Berlin und Umgebung: Kristina Schmidt 0 26 24 - 9 06 92 75</p> <p>mds Medical & Dental Service GmbH Jacques-Remy-Str. 17 56203 Höhr-Grenzhausen www.retard.de</p>
--	--	--	--	---	--



Einladung 7. Delegiertenversammlung

Die 7. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet voraussichtlich statt am

**Donnerstag, 15. Mai 2014, 19:00 Uhr,
im Zahnärztehaus,
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*

Einladung Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung wird

**am Montag, 23. Juni 2014, um 19.00 Uhr
in der KZV Berlin
im Großen Sitzungssaal stattfinden.**

Die Sitzung ist für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst.

Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

JUNI						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

**Mittwoch, 07.05.2014, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung
war Mittwoch, 09.04.2014.**

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	letzter Tag der Beantragung:
Mi, 25.06.2014	Mi, 28.05.2014
Mi, 27.08.2014	Mi, 30.07.2014
Mi, 24.09.2014	Mi, 27.08.2014
Mi, 05.11.2014	Mi, 08.10.2014

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

*Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung*

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411

Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412

E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:

Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),

Tel. 030 89004-117

Stellen-Angebote

KFO/ZFA für Rezeption u/o Behandlung in Trep-
tow gesucht. E-Mail: info@kfo-german.de
Tel: 030 – 62 90 70 80

Langfristig: KFO-Praxis in schöner Lage sucht ab
8/14 für kleines Team ZAH (m/w) mit Abrech-
nungskennnissen (orthoExpress), Wochenarbeits-
stunden variabel (max. 32 h).
PraxisBeateWiebeck@web.de

Kleine, ruhige Zahnarztpraxis in Lichtenberg
sucht **ZFA m/w für Rezeption und Abrechnung**
für **30–35 Stunden/Woche**. Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung. E-Mail: hess-paul@web.de

ZA-Praxis Mitte bietet Kombi für **ZMP: 25–30 h**
Stuhlassistenz plus umsatzbeteiligt PZR!
Tel: 030 – 204 47 77

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in
Charlottenburg eine **ZFA** in Vollzeit für eine lang-
fristige Zusammenarbeit. Tel: 030 – 30 34 02 50
E-Mail: zap-miletic@gmx.de

Topmoderne, prophylaxeorientierte Praxis mit
breitem Behandlungsspektrum in Weißensee
sucht **ab sofort ZFA zur Verstärkung** unseres
freundlichen und kollegialen Teams für **20–30**
Stunden. Wir bieten gute Konditionen für en-
gagierte Arbeit und sind an einer langfristigen
Zusammenarbeit interessiert. Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung.
E-Mail: angelika.nachtigall@gmx.de

ZFA, freundlich, zuverlässig, ordnungsliebend,
für Rezeption, PV, Abrechnung gesucht, Z1-Pro-
gramm, Arbeitszeit 25–30 Std., Arbeitsort Prenz-
lauer Berg, ab 01.07.14
Chiffre: SA 05/14/01

Oralchirurgie Weiterbildungsassistent/-in in
Berlin ab 07/2014 gesucht. Bewerbungen unter:
mkgfischer@web.de

Zahnarztpraxis in Charlottenburg sucht engagier-
te u. motivierte **ZFA (m+w)** u. Azubis (gerne auch
Wechsler) Tel: 0176 – 24 98 51 17

Kleine Zahnarztpraxis in Kreuzberg sucht erfahre-
ne **ZFA** für Rezeption und Stuhlassistenz, Prophylaxe,
32 Stunden/Woche Lina-Dent-Kenntnisse er-
wünscht, aber keine Bedingung. Bewerbung bitte
an narus@gmx.net

Stellen-Angebote

Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung unseres
netten Teams nach Berlin-Marzahn gesucht.
Wir bieten sehr gute Konditionen in einer net-
ten Arbeitsatmosphäre. Ihre Bewerbung kö-
nnen Sie uns per Mail an: ayxxta@gmx.net zu-
kommen lassen oder unter folgender Tel.-Nr.
ein Vorstellungsgespräch vereinbaren:
0171/869 86 85

Angestellte ZÄ/ZA in Teilzeit gesucht!
Alle Modelle der Zusammenarbeit denkbar.
Kontakt unter www.praxis-schulwitz.de

ZMV freundlich, teamfähig, sicher in BEMA, GOZ,
Z1-Kenntnisse Voraussetzung, für Praxis am
Askanischen Platz gesucht. Vollzeit, brutto 2.500 €
ZE Kons Abrechnung. Tel: 0171/685 59 55
E-Mail: slawomir.trepka@web.de

Nettes, engagiertes Team in etablierter, moder-
ner Praxis in Spandau sucht angestellte(n) **ZÄ/ZA**
ab sofort für 6–8 Stunden. E-Mail: dr.kuehn.part-
ner@gmx.de

Moderne Praxis in Spandau sucht **ZÄ/ZA** mit BE
zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

Angest. ZÄ/ZA und Ausbildungsassistent/in für
Praxis Dr. Zilliges in Berlin-Mahlsdorf gesucht.
Tel.: 030 – 566 80 91

Zahnarzt/ärztin gesucht
Unsere patientenstarke und moderne Gemein-
schaftspraxis in Prenzlauer Berg sucht eine/n
erfahrene/n Zahnarzt/ärztin für eine langfristige
Zusammenarbeit.
Chiffre: SA 05/14/02

Kinderzahnarzt/ärztin gesucht
Unsere patientenstarke und moderne Kinder-
zahnarztpraxis in Prenzlauer Berg sucht eine/n
motivierte/n Kinderzahnarzt/ärztin für eine lang-
fristige Zusammenarbeit.
Chiffre: SA 05/14/03

KFO – ZMV/ZFA für Verwaltung/Abrechnung
(Computer konkret) in Rudow gesucht.
Telefon: 0174 – 676 32 32
E-Mail: praxis@zielasko-berlin.de

Vorbereitungsassistent gesucht
Große und moderne Gemeinschaftspraxis in
Prenzlauer Berg sucht fortbildungsinteressierten
Vorbereitungsassistenten für langfristige
Zusammenarbeit.
Chiffre: SA 05/14/04

Stellen-Angebote

Für unsere oralchirurgische Praxis suchen wir
zur Erweiterung unseres Teams eine Oralchi-
rurgin/einen Oralchirurgen zur Anstellung in
Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre: SA 05/14/05

ZÄ/ZA zur Festanstellung gesucht in Wilmers-
dorf, KFO **ZÄ/ZA** für Steglitz in VZ oder Teilzeit für
Wiedereinsteiger oder nach Elternzeit, außerdem
Stuhlassistenzen, ZMV, Zahntechniker/-in. Frau
Hartmann Tel: 030 – 30 20 56 45 &
www.asta-management.de
Die Kosten trägt der zukünftige Arbeitgeber.

ZMP oder Prophylaxeerfahrene Helferin für 8
Std. pro Woche gesucht. Unsere kleine Praxis liegt
in Schöneberg. www.zahnarztpraxis-schubert.info

Wir suchen ab sofort eine dynamische **ZFA** fürs
Behandlungszimmer. Bewerbungen bitte an
info@didner-zahn.de

Etablierte Praxis mit Eigenlabor, motiviertem Per-
sonal und stabilem Patientenstamm bietet beru-
ferfahrener, engagierter **ZÄ** oder **ZA** einen
zukunftssicheren Ort für bodenständige Zahn-
heilkunde. Partnerschaft/Übernahme zu fairen Be-
dingungen wird angestrebt und fest zugesagt. TZ/
VZ möglich.
Chiffre: SA 05/14/06

ZA/ZÄ für 20–30 Stunden gesucht. Sie suchen
eine neue Herausforderung in einem tollen Team
am südlichen Stadtrand Berlins? Es ist für alles ge-
sorgt: Ein hervorragendes Arbeitsklima, sehr ange-
nehme Patienten, Fortbildung, gute Bezahlung und
ein netter Chef erwarten Sie. Infos: 0176/23 83 90 00

Zahnarztpraxis in Frohnau sucht zur Erweite-
rung des Leistungsangebotes einen Endospezia-
listen, welcher 1–2x monatlich eine Sprechstunde
freitags in unserer Praxis durchführt. Verschiedene
Kooperationsmodelle wären denkbar.
www.zahnarztfinger.de
info@zahnarztfinger.de
Tel: 030 – 492 20 44

Zahnarzt/ärztin gesucht von Wohlfühl-Praxis,
Impla.-Zert. Spätere Übernahme möglich, Charlot-
tenburg, auch Teilzeit möglich.
Chiffre: SA 05/14/07

Stellen-Angebote

Zahnarzt/Zahnärztin mit Erfahrung

nach Charlottenburg für eine mögl. lange Zusammenarbeit gesucht.

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin (außer KFO) gepaart mit hohem Qualitätsanspruch und gutem Service an. Eine Spezialisierung ist vorteilhaft aber kein Muss. Flexibel, zumutbarer Schichtdienst und gute Arbeitsatmosphäre. Unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit möglich. Infos unter www.zahnarztpraxis-ivona-naumann.de, Tel. 030 – 315 20 00. Wir freuen uns auf Sie!

Moderne, etablierte und patientenstarke Praxis in Schöneberg/Wilmersdorf sucht qualitätsorientierte/n und motivierte/n ZÄ/ZA oder Ass.-ZÄ/ZA zur Unterstützung unseres humorvollen und aufgeschlossenen Teams. Patientenstamm ist vorhanden. Wir bieten eine 32/35-Stunden-Woche und den Wunsch zur langfristigen Zusammenarbeit. Außerdem sehr hochwertige Zahnheilkunde mit breitem ästhetischen und prothetischen Spektrum, einem eigenen Dentallabor und Arbeiten in kollegialer und freundlicher Atmosphäre. Informieren Sie sich über unsere Praxis unter www.zahnarzt-peschel.de

Kleine, ruhige Praxis in Reinickendorf sucht zur Verstärkung eine freundliche und zuverlässige Mitarbeiterin für 20 Stunden pro Woche, die sowohl in der Stuhlassistenz als auch in der Abrechnung Erfahrung hat. Bewerbungen bitte unter Angabe der Gehaltsvorstellung an zahnarztpraxis.reinickendorf@gmx.de

Stellen-Angebote

ZMP in Prenzlauer Berg

Moderne Prophylaxe-orientierte ZAP in Prenzlauer Berg sucht ZMP in Teilzeit für 20h zur Teamverstärkung. Tel: 030 – 445 76 11

E-Mail: Praxis@zahnaerzte-prenzlauerberg.de

Wir suchen ab 1.7.14 eine/einen qualitätsorientierte/n Ausbildungsassistenten. Wir sind ein junges Team in einer modernen Praxis im Prenzlauer Berg. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Tel: 0176/32 72 89 72

ZFA für Behandlungsassistentz in Vollzeit von kleiner Praxis in Schöneberg gesucht.

E-Mail: zap.neumann@t-online.de

Zahnarzt m/w TZ/VZ in Potsdam gesucht!

Junge, moderne Praxis sucht Sie ab sofort.

Es erwartet Sie ein eigener Patientenstamm, ein eingespieltes Team und Umsatzbeteiligung.

Lernen Sie uns kennen und rufen Sie uns an:

0331 – 550 60 33

info@zahnarztpraxis-krongut.de

Praxis zu verschenken habe ich nicht!

Biete einen sicheren Arbeitsplatz mit der Aussicht auf den Chefposten. Geeignet für Doppelpraxis mit Labor.

Chiffre: SA 05/14/08

ZÄ/ZA mit Berufserfahrung von etablierter

Praxis in Berlin-Wittenau gesucht.

Umsatzorientiertes Honorar.

Tel: 033056 – 76073

Stellen-Angebote

ZAP in Moabit sucht ZÄ mit BE zur Anstellung, 30–35 Std/W ab 01.06.14. Buntes Spektrum an Patienten. Alle Bereiche außer KFO. Faires Gehalt, nettes Team. E-Mail: k-dogan@online.de

KFO – Unsere kieferorthopädische Praxis in Zehlendorf sucht eine/n freundl. Kieferorthopäden/in oder kieferorthopädisch tätige/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teil- oder Vollzeit. Tel: 030 – 811 50 10
E-Mail: praxiskretschmer@online.de

ZMP für kleine Praxis in Schöneberg in Teilzeit gesucht. E-Mail: zap.neumann@t-online.de

Moderne, etablierte und stark frequentierte Zahnarztpraxis (Übag) mit Zentrale in Berlin-Charlottenburg (Westend), sucht motivierte/n Entlastungs- und Ausbildungsassistenten/in bzw. Assistenz Zahnarzt/ärztin. Späterer Einstieg möglich, wenn die Schwerpunkte Implantologie, PA, ästhetische ZHK und Prophylaxe mitgetragen oder ggf. ergänzt werden. Eigenlabor, großes Backoffice für praxisinterne Fortbildungen, Qualitätsmanagement. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne unter: info@zahnarztpraxis-westend.com

Kleine ruhige Zahnarztpraxis in Lankwitz sucht ZFA für Stuhlassistenz, Prophylaxe, Abrechnung, 30–38 h. Tel: 030 – 774 40 66
www.zahnarzt-praxis-steglitz.de

Höchstmoderne, qualitätsorientierte ZA-Praxis in bester Lage, Mitte, sucht versierte/n ZÄ/ZA mit BE für Voll-/Teilzeit. Wünschenswert ist eigener Patientenstamm. Bewerbung bitte per E-Mail: os@skypraxis.com

Für unsere Filialen in Berlin und Schildow suchen wir:

- angestellte/n ZÄ/ZA, auch in der Vorbereitungszeit
- ZMF m/w für die Bereiche Behandlungsassistentz und Verwaltung

Es erwarten Sie überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen mit langfristiger Perspektive in einem intakten Lebens- und Arbeitsumfeld.

www.zahnarztpraxis-kmiotek.de
kontakt@zahnarztpraxis-kmiotek.de

Praxiseinrichtungen

- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Behandlungszeilen
- Um- und Ausbau




Klaus Jerosch GmbH
Tel. (030) 29 04 75 76
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24
www.jerosch.com

Stellen-Angebote

ZMP/DH für 30 bis 35 Stunden für Zahnarztpraxis in Wilmsdorf gesucht, selbstständiges Arbeiten erwünscht. Tel: 0171/275 48 88 oder info@dr-wesemann.de

ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in für eine langfristige Zusammenarbeit für moderne Praxis in Berlin-Zehlendorf gesucht. Umfangreiches Behandlungsspektrum. www.zahnangstfrei.de

Stellen-Gesuche

Promovierte ZÄ mit 2-jähriger BE sucht ab Juni eine moderne Praxis zu Anstellung. E-Mail: zahnaerztin.14@gmail.com

Nette ZÄ, 40 J., sucht Angestelltenstelle, 18 bis 32 St./Woche, 5 J. BE, deutsch+russisch. Tel: 0176/80 30 54 21

ZMP, zuverlässig, teamfähig, selbstständig arbeitend, mit BE, sucht eine neue Herausforderung ab 07.2014 od. später f. 20-25h im Südwesten Berlins. E-Mail: g-w-06-12@gmx.de

KFO-Abrechnungs- und Verwaltungshelferin (Orthoexpress/Schilling), hochmotiviert, erfahren, hochqualifiziert und selbstständig, auch am Stuhl (allround), sucht neue, anspruchsvolle Herausforderung. Chiffre: SG 05/14/01

Praxis-Angebote

Reinickendorf ZA-Praxis im Ärztehaus zu verkaufen mit Übergangssozizität. Chiffre: : PA 05/14/01

Moderne Praxis in Friedrichshain, 2 BHZ, komplette Einrichtung zu verkaufen. Mobil: 0175/159 56 81

Biete in Kudammlage Kollegen/in mit eigenem Patientenstamm Partnerschaft. berlinsuccess@freenet.de

Einzelpraxis in Berlin-Lichtenberg aus Altersgründen ab sofort günstig abzugeben. 2 BHZ, ca. 100 m². Kontakt: liberg@gmx.de

Praxis-Angebote

Umsatzstarke, sehr gut etablierte ZA-Praxis innerhalb einer großen, teamorientierten Praxisgemeinschaft in Berlin Steglitz/Schlossstraße ab Spätsommer 2014 abzugeben. Auf über 500 m² Praxisfläche mit Prophylaxe, OP, Fortbildungsraum wird Design und digitale Vollausrüstung, inkl. Cerec, Rö, FAL, etc. geboten. Chiffre: PA 05/14/02

Moderne ZA-Praxis mit Eigenlabor und 4 Behandlungsstühlen in Steglitz bietet Kollegen/in mit eigenem Patientenstamm kostenteilende Partnerschaft an. Spätere Übernahme möglich. Tel: 030 – 822 36 33

Berlin-Lichtenberg: Beide Anteile einer langjährig etablierten PG in 2015 abzugeben, sehr gute Lage, repräsentative Räume, auch als Einzelpraxis geeignet. Chiffre: PA 05/14/03

LICHTENBERG: moderne, verkehrsgünstig gelegene Praxis, 115 m² (3 BHZ), solider Patientenstamm, etablierte Prophylaxe, abzugeben (auch für 2 Behandler geeignet) Chiffre: PA 05/14/04

Praxis günstig abzugeben Tel.: 0176 – 93 02 41 35

ZA-Praxis Charlbg. (U1+U7) umsatzstark, baldigst abzugeben. E-Mail: zahnmed-berlin@gmx.de

Nachfolger für ausscheidenden Kollegen in Praxisgemeinschaft für sehr attrakt. Zahnarztpraxis in Schöneberg zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht. Chiffre: PA 05/14/05

Suche engagierte(n) Kollegin/Kollegen mit eigenem Patientenstamm zwecks Gründung einer Praxisgemeinschaft in Charlottenburg (4 BHZ) Chiffre: PA 05/14/06

ZA-Praxis in Wilmsdorf/Charlottenburg, langjährig etabl., 3 Behandlungszimmer, 240 m², 300 Scheine, behindertengerecht, kulante Vermietung, Abgabe kurzfristig, Tel.: 0157/73 32 12 92

Toplage Schöneberg, moderne schöne Praxis, 2 BHZ, ca. 110 m², 2015 abzugeben. Tel.: 030 – 833 30 78

Praxis-Angebote

Top-etablierte Praxis in Reinickendorf
3 BHZ, laufende Prophylaxe, perfektes Team
500.000 € Umsatz, 150.000 € Gewinn – stark
steigerungsfähig, Kaufpreis 75.000 € VB
Email: ZAP-BLN@gmx.de

Zahnarztpraxis in einem ÄH, Bln. Hschh., seit 18 Jahren bestehend, abzugeben. 2 BHZ, fester Pat.stamm, stabile Umsätze und Gewinne, solide techn. Ausrüstung, EDV-Netzwerk. Chiffre: PA 05/14/07

ZA-Praxis in Schmargendorf; sehr gepflegt, 160 m², 2 BHZ (Sirona M1), erweiterbar, aus Altersgründen abzugeben. Chiffre: PA 05/14/08

ZA-Praxis-Berlin (Nord)
3 Stühle, Eigenlabor, gute Rendite, verkehrsgünstig, ab sofort abzugeben
Chiffre: PA 05/14/09 oder
email: dr.walterjulia@gmx.de

Moderne Zahnarztpraxis in Friedenau mit freien Kapazitäten bietet kostenteilende Partnerschaft an. Chiffre: PA 05/14/10

Steglitz mittendrin: 3-Stuhl-Praxis mit Labor altersbedingt zu verkaufen. Chiffre: PA 05/14/11

Pankow-Alterspraxis, Top-Lage, schönes Haus, reduzierte Behandlungszeiten. Chiffre: PA 05/14/12

Friedrichshain am besten Standort: Praxis mit großem Potential zu verkaufen. Chiffre: PA 05/14/13

Scheinstarke Praxis im Ärztehaus in Hohen-schönhausen. Chiffre: PA 05/14/14

ZA-Praxis in Kreuzberg, langjährig etabl., 2 BHZ, 98 qm, 250 Scheine, behindertengerecht, kulante Vermietung, Abgabe kurzfristig. Tel: 033056 – 760 73

ZA-Praxis in Wilmsdorf i.A. abzugeben, 5 BHE, modern, 160 qm. Chiffre: PA 05/14/15

Praxis-Angebote

Moabit 2 BZH kl. Kunstlab, Soz.raum, 100m²
Parterre, verkehrsgünstig, Parkplätze.
zahnarztpraxis10559@web.de

Praxisanteil preisgünstig abzugeben, attraktive Investition als Zweitpraxis, moderne Praxis in Toplage Nähe Kudamm/Savignyplatz, 3 Behandlungszimmer – Beamer- und Kamerainstallation für Seminare mit Live-OP-Übertragung. Verpachtung/Verkauf ab Juli 2014

Mail: wnwalzer@aol.com

Tel: 0160/845 78 72 oder 030 – 30 30 14 10

6.000 € Kostenanteil für Ihre Praxis am Ku'damm?! Kein Risiko, keine Investitionskredite, keine Verwaltung und trotzdem eine schöne Praxis? Ja! Schauen Sie selbst!
030 – 21 23 40 87

Moderne ZA-Praxis in Schöneberg bietet Kollegen/in mit eigenem Patientenstamm kostenteilende Partnerschaft an, bzw. sucht freien Mitarbeiter für spätere Übernahme.
E-Mail: Matthias-Fromm@t-online.de

Praxis-Gesuche

ZA-Praxis
(mindestens 3-4 BZ) in Mitte zur Übernahme ab sofort gesucht. os@skypraxis.com

Za-Praxis in Friedenau zur Übernahme gesucht.
E-Mail: zahnarztpraxis-friedenau@gmx.de

Oralchir./Impl. ÜW-Praxis im Bereich Zoo/Roseneck/Kudamm zur Übernahme gesucht.
info@oralchirurgie-implantologie.berlin

Suche im Mandantenauftrag ZA-Praxis zur Übernahme in Neukölln, Kreuzberg, Köpenick, Friedrichshain & Charlottenburg u. Umgebung.
Tel: 030 – 89 04 39 80 Mail: jschroeder@zsh.de

ZÄ: Spezialisierung PA/Endo (M.Sc./Curric, Arbeit unter OPM) sucht qualitätsorientierte etablierte Praxis, ca. 4BHZ zur kurz- bis mittelfristigen Übernahme, gern auch mit Übergangszeit, bevorzugt Mitte, Region Kudamm.
paro-endo.berlin@gmx.de

Praxis-Gesuche

Suche Praxis zur Übernahme in der Nähe von Buckow: PLZ 12349, 12351, 12353, 12307, 12359
Tel: 0179/9462059 E-Mail: berlin-12349@gmx.de

Dienstleistung & Handwerk

Fotografieren von Praxis und Team vom Profi zum Festpreis! www.lichtundpixel-berlin.de
o. Tel: 0172 – 314 19 20

Praxistraining für die ZMP/DH
Prophylaxe ist Vertrauenssache und Qualität nicht selbstverständlich. Bauen Sie Ihr Wissen aus und vervollkommen Sie Ihre Fertigkeiten.
DH Simone Klein: 0151 – 46 64 41 67
www.berlindental.de

Wir suchen Kollegen/innen zur Auslastung unseres Meisterlabores in Mitte. Implantatarbeiten, Cad-Cam, Kobi-ZE. Späterer Einstieg möglich.
Tel: 0160/810 95 84

ZAHNAGENTEN – Berlin
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83 und
Mobil: 0162 – 202 25 64

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.
Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe, Kaufmännischer Erfolg mit Konzept Durchführung – Verkauf – Aufbau.
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Zahnagenten – Berlin
Abrechnungsdienst
Analyse – Abrechnung – Training
030 – 20 66 59 83

Abrechnungsservice für Ihre Praxis
flexibel, zuverlässig, professionell
(alle gängigen Abrechnungsprogramme)
Tel.: 0163 – 692 58 92
www.jessikaroessler.de

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Dienstleistung & Handwerk

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Zahnärztliches Abrechnungsforum

ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

ZMV mit langjähriger Berufserfahrung bietet Ihnen zahnärztlichen Abrechnungsservice auf Honorarbasis, auch als Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretung. Mehr erfahren Sie unter:
www.anna-kaya.de

Lohnoptimierung, Buchhaltung, Steuerklärungen vom Experten. Steuerberatung Guido Consmüller, Uhlandstr. 147, 10719 Berlin,
030 – 88 72 99 20, info@consmueller.de

Innovatives/junges KFO-Labor sucht Zahnärzte, die offen für moderne KFO sind. Beratung und Planungshilfe bei Behandlungsapparaturen.
www.cultus-dentes.de; Tel: 030 – 20 62 20 00

Berlin: ZTM sucht ZÄ/ZA für Zusammenarbeit. Seriös & souverän. Schwerpunktbereich NEM-Kombi & Totalprothetik. Tel.: 030 – 687 16 01, info@hirtenstock.de

Standortanalysen zum Festpreis!

www.zahnmedizinerberater.de

Zahntechniker/in für Praxislabor nach Reinickendorf für Kombiarbeiten (TV, MG, TO, TV in NE) ab sofort gesucht. Tel: 030 – 496 20 21
evahelli@yahoo.de

Geräte & Einrichtungen

Turbinen mit Licht und Spray nur 299 € netto.
Günstige Hand- & Winkelstücke für alle gängigen Systeme. LED-Lampen, Apex-Lokatoren, Pulverstrahlgeräte ... nur 299 € netto.
www.denta-tec.com | 06187/90 96 530

Praxiseinrichtung aufgrund eines Umzuges zu verkaufen. Telefonisch unter 0151 41 96 19 89

Digitales OPG Sirona Orthophos3 zu verkaufen. Voll funktionsfähig, Tüv aktuell, 1852 Aufnahmen, VB: 2800€. Tel.: 0174 666 77 85

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 06/2014 19.05.2014
MBZ 07+08/2014 20.06.2014

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

- 1) Per Post:
Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre
- 2) Per E-Mail
unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de
- 3) Sie senden ein Fax unter Angabe der Chiffre-Nummer an die 030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelfoto: KZV Berlin

Redaktionsschluss: 16.04.2014

Verlag: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Friedrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2014

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG entgegen genommen.
E-Mail: mbz@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Anzeige



TOP BERLIN
DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN

Ihre Patienten sind unsere Leser ...
Setzen Sie Ihre Praxis blendend in Sz(äh)ne und die Vorzüge Ihrer Behandlungsmethoden ins perfekte Licht. Gewinnen Sie neue Patienten – am besten mit einem Porträt im TOP Magazin Berlin. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Kostenloses Lese-Exemplar: Tel. 030 / 206267-3, E-Mail: mail@tmm.de,
Magazin online zum Blättern: www.tmm.de/top-magazin-berlin/flash/



Rubriken

- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Praxis-Angebote
- Praxis-Gesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Auftrag

- Auftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

Datum/ Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/tmm/?cat=25) einverstanden.

	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 32,00
	€ 37,60
	€ 43,20
	€ 48,80
	€ 54,40
	€ 60,00
	€ 65,60
	€ 71,20
	€ 76,80
	€ 82,40
	€ 88,00
	€ 93,60

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht. (Zusätzlich zur Zeilengebühr werden € 7,70 berechnet.)

- Chiffre + € 7,70
- Wahlformat: fette Schrift + € 15,00
- Wahlformat: Farbe + € 26,00

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fatter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €

Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 26,00 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
Behindertenbehandlung, Sozialfonds
ZFA-Aus- und Fortbildung
Dr. Detlef Förster Praxisführung, Zahnärztliche Stelle
Dr. Karsten Heegewald Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -	-132
Sekretariat	Andrea Borgolte		-130
	Birgit Schwarz		-131
Berufsrecht, Schlichtung	Sarah Kopplin		-149
Rügeverfahren,			
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte	Janne Jacoby		-145
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*		-110
Buchhaltung	Claudia Hetz*		-111
EDV	Tilo Falk		-126
GOZ-Referat	Daniel Urbschat*		-113
	Susanne Wandrey		-148
Impfstoff, ZÄ-Assist-Börse	Petra Bernhardt*		-101
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer		-137
	Denise Tavdidischwili*		-136
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft		-112
Q-BuS-Dienst, Hygiene	Angela Reckling		-146
	Wolfgang Glatzer		-114
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz		-119
Technische Beratung,	Norbert Gerike		-114
Arbeitsschutz, Umwelt			
Zahnärztliche Stelle	Ulrike Stork*		-125
	Peggy Stewart*		-139
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Isabell Eberhard-Bachert*		-124
Dienstagabend-Fortbildung			
ZFA-Referatskoordinatorin,	Dr. Susanne Hefer*		-128
Ausbildungsberaterin			
ZFA-Referat	Birgit Bartsch*		-121
	Petra Leschnick*		-123
	Manuela Kollien*		-129
	Leane Schaefer		-122
	Janett Weimann*		-147
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*		-101

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6
Telefon 14197 Berlin
030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28
Telefon 10585 Berlin
030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Gerlinde König Vorsitzende
Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16
Telefon 10711 Berlin-Charlottenburg
030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
und Gutachterfragen h.freigang@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

Externe Pressestelle Telefon 030 - 31 80 67 62
ZÄK Berlin Fax 030 - 30 82 46 83
Birgit Dohls info@zahndienst.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-150

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3
Telefon 14050 Berlin
030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten
Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
ZA Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -	- 152
	Nancy Schüler		- 153
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß		- 160
	Ursel Petrowski		- 162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding		- 170
Rechtsmittel	Kathleen Janzen		- 176
Sachbearbeitung	Doreen Kaufmann		- 173
	Annett Geßner		- 172
	Franziska Jahncke		- 171
	Monique Noffke		- 175

Mai 2014

Die Termine der DV-Fraktionen

Union 2012 www.union-2012.de , www.iuzb.net		
Stammtisch gemeinsam mit der IUZB e. V.	Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin-Westend	Dienstag, 27.05.2014 20.00 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e.V. www.zahnaerzverband-berlin.de		
Tempelhof-Schöneberg, Lankwitz, Marienfelde, Lichtenrade Steglitz-Zehlendorf	Fehlermanagement in der Praxis Restaurant Bohm Krusauer Straße 39, 12305 Berlin-Lichtenrade	Dienstag, 06.05.2014 20.00 Uhr
Mitte, Tiergarten, Wedding Friedrichshain-Kreuzberg Pankow, Lichtenberg, Neukölln	Löwenbräu am Gendarmenmarkt Leipziger Straße 65, 10117 Berlin-Mitte	Donnerstag, 08.05.2014 20.00 Uhr
Charlottenburg-Wilmersdorf Reinickendorf, Spandau	Preußisches Landwirthshaus Flatowallee 23, 14055 Berlin-Ruhleben	Montag, 12.05.2014 20.00 Uhr
Treptow-Köpenick	Restaurant Bräustübl Müggelseedamm 164, 12587 Berlin-Friedrichshagen	Mittwoch, 21.05.2014 19.30 Uhr

Fortbildung

ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote		finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 28

MED-DENT: Neuralgien im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

Kursnummer 6074.0

Moderator: Dr. med. dent. Helmut Kesler

Referenten: PD Dr. med. Andreas Jödicke, Dr. med. dent. Alexander Moegelin



Termin: Mi 28.05.2014 • 18:00 - 21:00 Uhr

Kosten: 48,- €

Punkte: 4

Der Gesichtsschmerz ist ein Teil des Kopfschmerzes und kann Symptom vielfältigster Erkrankungen sein. Die Abgrenzung der Neuralgien des MKG-Bereiches von den anderen Schmerzzuständen ist nur durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich. Die Diagnose „idiopathische Neuralgie“ ist eine Ausschlussdiagnose, die für Patienten häufig erst nach einer Odyssee von Zahn-/Arztbesuchen erfolgt. Wegen der dramatischen Schmerzzustände ist eine schnelle koordinierte und kompetente interdisziplinäre Behandlung erforderlich. Denn die Neurochirurgie kann in diesen Fällen häufig zu einer völligen Beschwerdefreiheit verhelfen. Zahnärzte haben gerade in der Früherkennung von Neuralgien eine herausragende Bedeutung, da viele Patienten mit Schmerzen im Kopfbereich als erstes ihren Zahnarzt aufsuchen.

» Mehr Infos auf www.pfaff-berlin.de

SINOL®

für den intelligenten, preisbewussten Zahnarzt

Langlebigste, wartungsärmste, luftgesteuerte Einheiten -
die meistverkauften Einheiten in Amerika

Modell Harmonie

Merkmale:

Durch unsere einzigartige Rückenpolsterkontur - basierend auf orthopädischen Studien und Auto-sitz-Langzeitstudien - wird dem Patienten in jeder Position ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt. Die koordinierten Bewegungen von Sitz und Rückenlehne sorgen für maximalen Patientenkomfort. Es gibt eine Memoryfunktion für alle wichtigen Stellungen.

Zusätzlich: 1 abklappbare Armlehne.



In 9 Sek. von der höchsten zur niedrigsten Einstellung.

- OP-Lampe mit 2 Lichtstärkeneinstellungen
- leicht auswechselbarer preiswerter Standard
- Halogenbirne



- Das schwenkbare Spülbecken aus fleckenresistentem Porzellan ist abnehmbar und sterilisierbar



Zahnarztconsole mit einzigartigem schwenkbarem Doppeldeck mit allen wichtigen Funktionen.



Alternativ als Peitschenversion

Anatomisch geformte, stufenlos auf jede Körpergröße einstellbare Kopfstütze. Neigung, Höhe und Stamm-länge werden blockiert.

Mittels Hydraulikknopf und Doppelkugellager im Schwebearm lässt sich die Konsole nicht nur mühelos bewegen, sondern bietet auch extrem viel Bewegungsfreiheit und extra Ablagefläche.

Grazile Helferinneneinheit für extra Beinfreiheit, integriertes Ablagefach und computergesteuertes Touchpad.

Farbmuster	
C001	C002
C003	C004
C005	C006

Standard-Ausstattung:

- Bien Air Boralina-Turbine
- Bien Air Boralina-Winkelstück
- NSK-Handstück + Mikromotor
- 2 x 3 Wege Luft-/Wasser-Spritze
- Zahnsteinentferner (Satelec)
- Lichthärtegerät
- OP-Lampe
- Umschaltbare Wasserleitung auf sterilen Wassertank

- Druckfiltersystem
- Automatisches Warmwasser-Spülsystem
- Behandlungsstuhl, angetrieben von unserem neuen, sehr leisen und extrem schnellen Motor. (9 Sekunden vom höchsten bis zum niedrigsten Punkt)
- Röntgenfilmbetrachter
- 5407 Zahnarztstuhl
- Sicherheitsabschaltung d. Rückenlehne bei geringem Kontakt

- integrierte Absauganlage bzw. Anschlussmöglichkeit für Nass- oder Trockenabsaugung

Optional:

- Luftkompressor
- Intraorale Kamera mit TFT-Flachbildschirm
- Aufbau durch unsere Techniker

Limitierter Preis für
die abgebildete Einheit:

netto **13.800,- €**

Der Preis beinhaltet die **komplette Ausstattung wie abgebildet:**

Turbine, Winkelstück, Handstück und Mikromotor, 2 x 3 Wege Luft-/Wasser-Spritze, Zahnsteinentferner, Lichthärtegerät etc.

Lieferung frei Haus - 2 Jahre Garantie

(außer Verschleißteile wie Turbinen, Hand- und Winkelstücke)

SINOL®

Riehler Straße 17 · 50668 Köln · www.sinol.de

Tel. 02 21/83032 60 · Fax 02 21/837 05 32 · E-Mail: dr.jhansen@t-online.de

Praxisstempel

Meine Anschrift:

Praxis, Labor

Besteller

Straße (kein Postfach!)

PLZ, Ort